

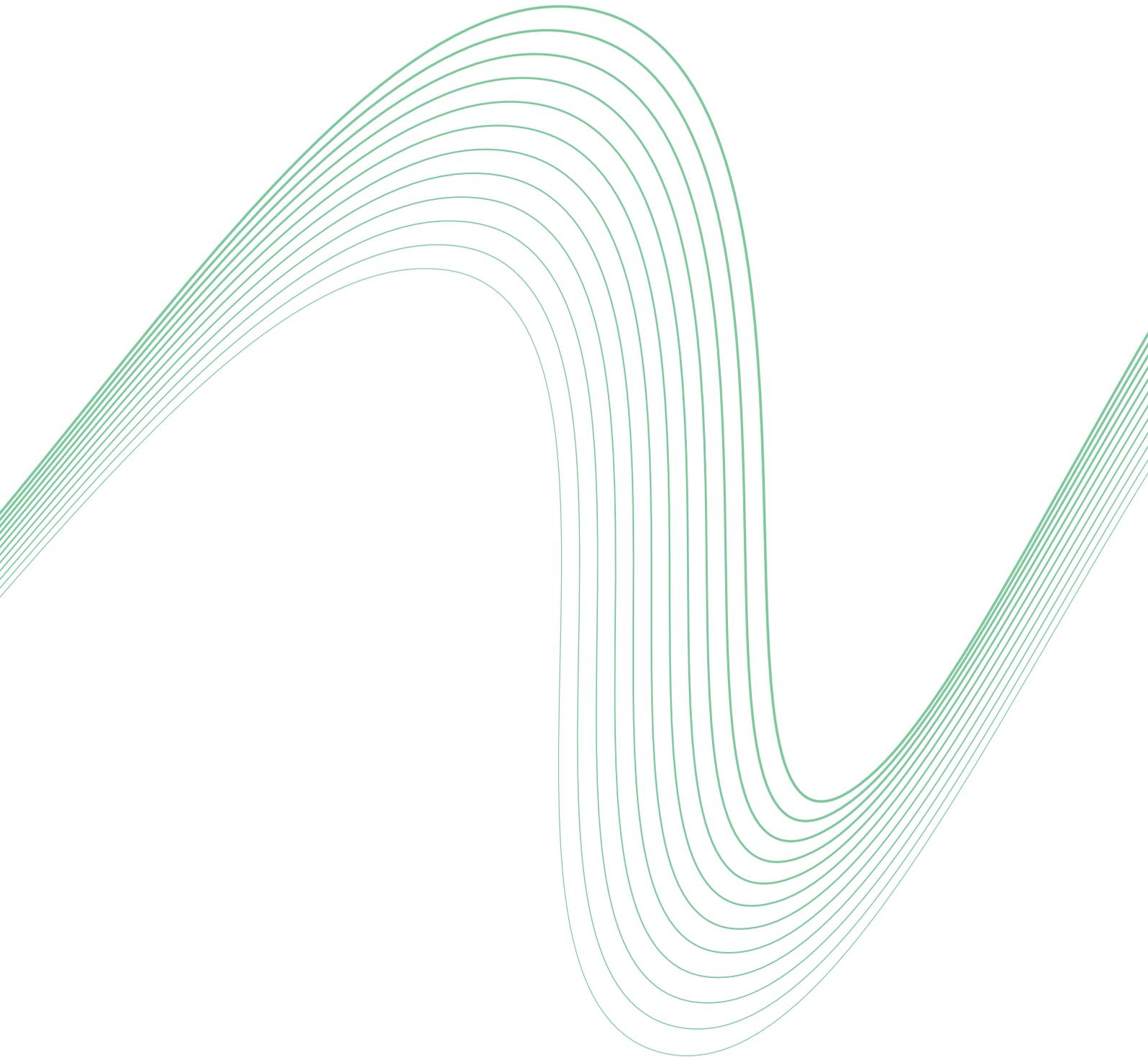


vaudoise



Geschäfts- bericht 2024

Gruppe Vaudoise Versicherungen



Geschäfts- bericht 2024

Gruppe Vaudoise Versicherungen

Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. +41 21 618 80 80
info@vaudoise.ch

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich.
Vollständig abrufbar ist der Geschäftsbericht auf unserer Website: vaudoise.ch.

Finanzauskünfte

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer (CFO)
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Die Leserinnen und Leser müssen sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Gruppe Vaudoise Versicherungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Der Geschäftsbericht liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Visuelle und grafische Gestaltung

blossom-partenaires.ch, CSR-Unternehmensberatung und verantwortungsvolle Kommunikation

Bildnachweis

Seite 1: istockphoto.com
Seiten 6-7, 11, 30-31, 54-55, 86-87, 105, 134-135, 152-153, 163, 164-165: Swiss Tennis
Seiten 8, 69-72, 74-75: Benny Tache

Druck

Cavin-Baudat SA, Grandson | cavin-baudat.ch



Druck in der Schweiz auf Lessebo-Papier, das unter Einhaltung verantwortungsvoller Forstbewirtschaftung und umweltfreundlicher Verfahren hergestellt wurde. Das Papier ist CO₂-neutral, recycelbar, biologisch abbaubar und kompostierbar und ist Cradle to Cradle Certified® Gold, ein weltweit anerkannter Massstab für nachhaltige Produkte, die für die Kreislaufwirtschaft entwickelt wurden.

Inhalt

7 **Kommentar zum Geschäftsjahr 2024**

Mitteilung des Präsidenten und des CEO
Kennzahlen
Vertriebsnetz
Strategie der Gruppe
Versicherungsgeschäft
Nichtlebensgeschäft
Lebensgeschäft
Sonstiges Geschäft
Finanzanlagen

31 **Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts**

Nachhaltigkeit bei der Vaudoise 2024
Nachhaltigkeitsstrategie
Die wichtigsten Ziele für 2025
Engagierter Versicherer
Verantwortungsvoller Investor
Motivierender Arbeitgeber
Corporate Citizen
Klimabewusstes Ressourcenmanagement

55 **Corporate Governance**

Organigramm der Gruppe
Mitglieder des Verwaltungsrats
Funktionales Organigramm
Mitglieder der Direktion

87 **Konsolidierte Rechnung der Gruppe**

Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Bilanz
Konsolidiertes Eigenkapital
Geldflussrechnung
Anhang zur konsolidierten Rechnung
Bericht der Revisionsstelle

135 **Vaudoise Versicherungen Holding AG**

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Gewinnverteilung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns
Bericht der Revisionsstelle
Börsenstatistik

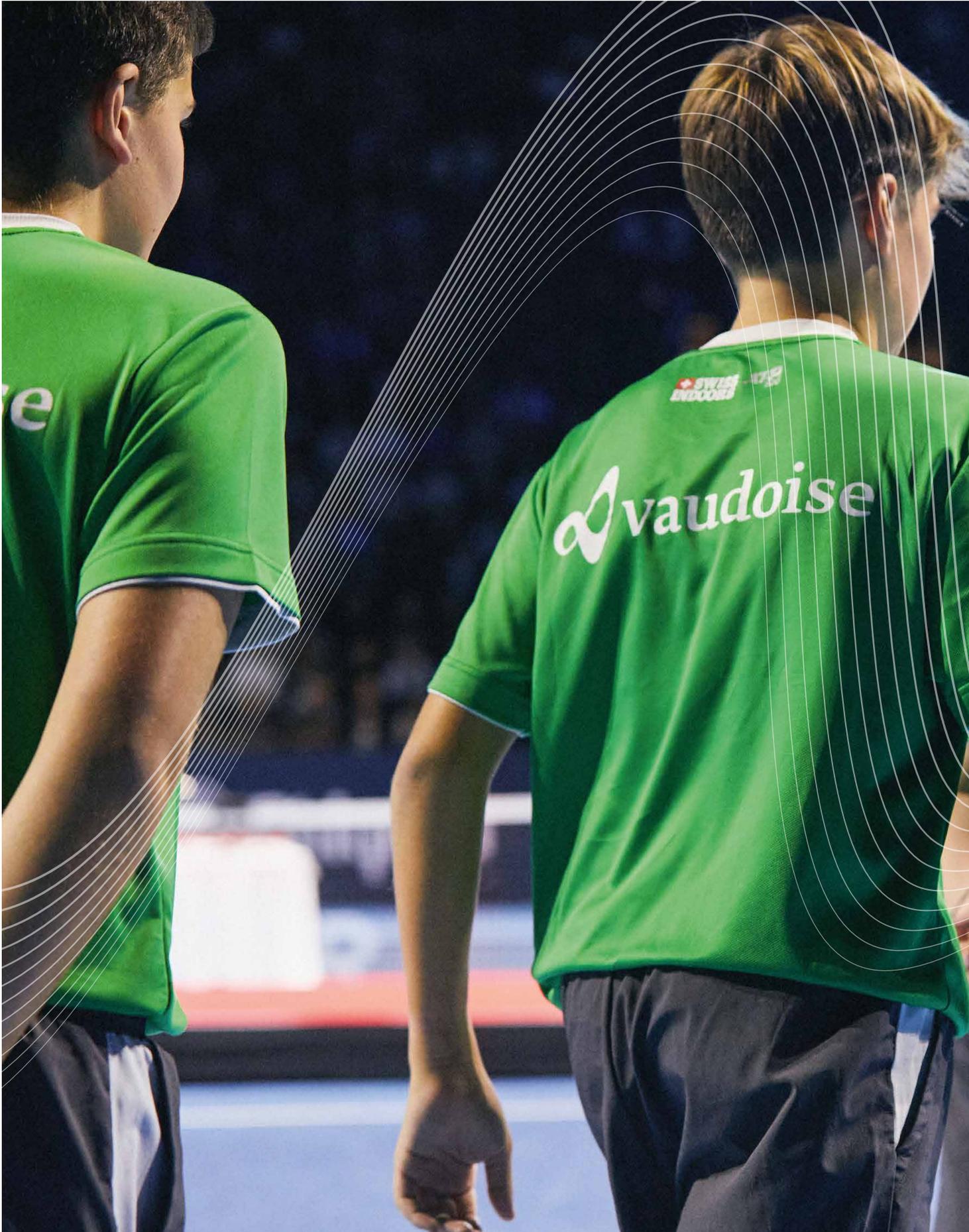
153 **Mutuelle Vaudoise**

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Überschussverwendung
Geldflussrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag zur Überschussverwendung
Jahresbericht

165 **Vergütungsbericht**

Vergütungsbericht
Bericht der Revisionsstelle

178 **Swiss Tennis: Starkes Aufschlagspiel für die Vaudoise**



Kommentar zum Geschäftsjahr 2024



Mitteilung des Präsidenten und des CEO



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser**

In einer komplexen und unsicheren Welt mit wachsenden geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns schnell anpassen und Entwicklungen antizipieren können. Bei der Vaudoise sind wir davon überzeugt, dass jede Schwierigkeit auch eine Chance birgt, um unsere Resilienz zu stärken und uns weiterzuentwickeln. In diesem Sinne sind wir die Herausforderungen des vergangenen Jahres angegangen und bereiten uns mit Entschlossenheit auf die Zukunft vor. Wir verfolgen weiterhin unsere Mission «Schützen, unterstützen, umsetzen – Zusammen ist alles einfacher».

Unsere Werte – nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv – prägen und lenken unsere Entscheidungen, unsere Handlungen sowie unser gesamtes Leadership innerhalb des Unternehmens, sodass unsere Mitarbeitenden diese Werte in ihrem Arbeitsalltag und bei unseren Kundinnen und Kunden leben können.

Dank unserer genossenschaftlichen Identität haben wir Herausforderungen erfolgreich gemeistert, sind weiter gewachsen und haben bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Wir verstehen unseren Wandel als Chance für Innovation, die es uns ermöglicht, wettbewerbsfähig zu bleiben und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Die Vaudoise-Gruppe verzeichnet ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2024 mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 147,0 Millionen gegenüber CHF 132,5 Millionen im Jahr 2023. Dies ist das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte unseres Unternehmens. Dieser Erfolg, der insbesondere auf guten Anlageergebnissen beruht, ermöglicht es uns, die künftigen Herausforderungen anzugehen, den Wandel unserer Gruppe voranzutreiben und unseren Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden in diesen turbulenten Zeiten ein stabiles und sicheres Umfeld zu bieten. Mit über CHF 2,5 Milliarden und einem Wachstum von 9,0% befindet sich auch unser Eigenkapital auf einem historischen Niveau.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kundinnen und Kunden, Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern sowie Aktionärinnen und Aktionären für ihre unermüdliche Unterstützung über das ganze Jahr hinweg danken. Dank ihrem Vertrauen in unsere Vision und in unsere Werte können wir in einem sich ständig verändernden Umfeld wachsen und uns weiterentwickeln.

Die Weitergabe eines Teils unseres Gewinns steht weiterhin im Zentrum unseres Engagements und unserer genossenschaftlichen Wurzeln. Ab dem 1. Juli 2025 werden wir so in den folgenden zwölf Monaten CHF 44 Millionen in Form eines Prämienrabatts an unsere Kundinnen und Kunden mit einer Haftpflicht-/ Sachversicherung verteilen. Angesichts der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding AG um CHF 2.– auf CHF 24.– und die Dividende der Namenaktie A um CHF 0.05 auf CHF 0.35 zu erhöhen. Mit diesen Ergebnissen kann weiterhin eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise vorgenommen werden.

Insgesamt steigt der Umsatz um 4,2% im Vergleich zum Vorjahr und erreicht CHF 1'436 Millionen. Im Nichtlebensgeschäft steigen die gebuchten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um 5,1% und belaufen sich auf CHF 1'156 Millionen.

Das versicherungstechnische Ergebnis bleibt stabil, ist aber noch nicht auf dem gewünschten Niveau. Wir müssen in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Schadenbelastung aufgrund von Elementarschäden sowie auf die Entwicklung der Reparaturkosten im Automobilwesen legen.

Bei den P&C-Schäden haben wir 2024 etwas mehr als 137'000 Meldungen erhalten. Nach drei sehr intensiven Jahren gingen die Hagelschäden an Fahrzeugen zurück. Der Juni war jedoch geprägt von klimatischen Ereignissen, von denen unsere Versicherten im Wallis und im Tessin besonders betroffen waren.

Die Personenversicherungen Nichtleben verzeichnen ein erfreuliches Jahr 2024: Sie erzielen ein Umsatzwachstum, das nahe dem historischen Rekord von 2023 liegt, sowie eine Verbesserung der Rentabilität bei Krankheit und Unfall.

Im Lebensgeschäft stellen wir bei den gebuchten Prämien hingegen einen Rückgang von 3,8% auf CHF 241 Millionen fest. Die Lage auf dem Schweizer Markt war komplex (Inflation, Zinssätze, Marktvolatilität) und die periodischen Prämien sind rückläufig.

Zurzeit gehen wir davon aus, dass sich die Entwicklung unseres Umsatzes auch im kommenden Jahr mit einem starken Wachstum fortsetzt. Wir behalten die Qualität der Abschlüsse, eine angemessene Tarifierung und die Entwicklung der Schadenbelastung weiter im Auge.

Die Entwicklung der Finanzmärkte 2024, mit dem allmählichen Rückgang der Zinssätze in CHF und der guten Aktienperformance, bot uns Chancen, die wir durch unsere diversifizierte Anlagepolitik nutzen konnten. Durch unser Anleihenportfolio konnten wir von der geldpolitischen Lockerung profitieren und gleichzeitig ein kontrolliertes Aktien-Exposure beibehalten. Darüber hinaus können wir dank unserer Absicherungspolitik bei Aktien und Währungen unser Risikobudget effizient nutzen, indem wir die Portfolios vor negativen Bewegungen schützen und gleichzeitig ein angemessenes Exposure an den Finanzmärkten aufrechterhalten. Zudem engagieren wir uns weiterhin für eine nachhaltige Anlagestrategie. Per 31. Dezember 2024 wurden 94% der Anlagen der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben nach den Normen für Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) verwaltet.

Wir sind Main Partner Nachwuchs von Swiss Tennis und verlängern unsere Partnerschaft für weitere drei Jahre. Mit diesem nachhaltigen Engagement möchten wir den Schweizer Tennisheld Nachwuchs unterstützen, Kinder inspirieren und so die Zukunft des Amateur-Tennis und der Schweizer Champions von morgen sichern. Der Tennissport und die jungen Spielerinnen und Spieler begleiten den Geschäftsbericht 2024 denn auch als roter Faden.

Seit einigen Jahren engagiert sich die Vaudoise stark in Sachen Nachhaltigkeit, insbesondere in der Klimafrage. In diesem Sinne und gemäss der Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung veröffentlicht die Gruppe erstmals einen Transitionsplan. In diesem strategischen Dokument wird dargelegt, wie sich die Vaudoise bei diesem Thema positioniert, indem sie Ziele und Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen hervorhebt. Weitere Informationen dazu finden Sie online in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

2024 haben wir das 10-Jahr-Jubiläum unserer Involvere-Tage gefeiert, unseres Freiwilligenprogramms. Bei den Involvere-Tagen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vaudoise sich bei verschiedenen gemeinnützigen Organisationen einsetzen. Gleichzeitig wird der Zusammenhalt gestärkt.

In Bezug auf die Governance unserer Gruppe beantragt der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG, an der Generalversammlung 2025, die am 12. Mai 2025 stattfindet, Héléne Béguin in den Verwaltungsrat zu wählen. Der Verwaltungsrat hat Kristel Rouiller per 1. November 2024 zur Direktorin des Departements Human Resources und Bruno Férolles zum Direktor des Departements Personenversicherungen ernannt. Bruno Férolles ersetzt ab dem 1. Januar 2025 Jacques Marmier im Direktionsausschuss. Wir danken Jacques Marmier bei dieser Gelegenheit ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz während mehr als 28 Jahren für unser Unternehmen.

Wir freuen uns, Sie im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion über unsere Tätigkeiten und Ergebnisse zu informieren und wünschen eine angenehme Lektüre.



Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats



Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO



Kennzahlen

Überschussbeteiligung
Nichtleben 2024-2025

44

Millionen (+7 Millionen)

Jahresgewinn

147

Millionen (+11%)

Der GV vorgelegte
Dividenden

27,5

Millionen (+2,5 Millionen)

Umsatz

+4,2%

1'436,4

Millionen

Eigenkapital vor
Gewinnverteilung

2'549,5

Millionen (+9%)

Combined Ratio Nichtleben

96,6%

Nettoertrag aus Kapitalanlagen

2,5%

(+0,4 Prozentpunkte)

Kundinnen und Kunden

478'429

Versicherungen (ohne Epona)

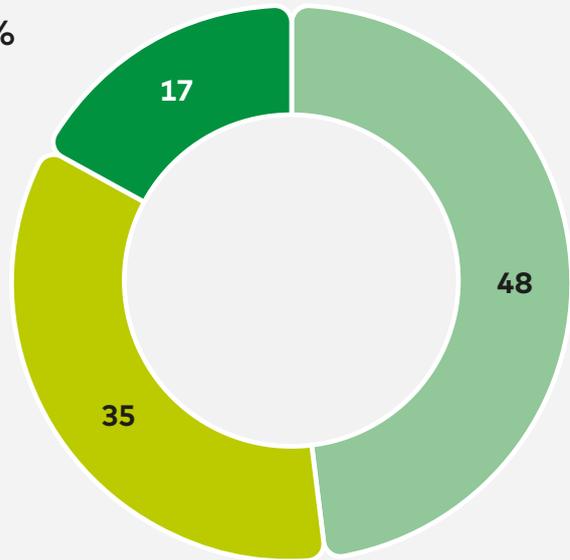
Mitarbeitende

2'009 vZÄ

(inkl. Berninvest AG, Pittet Associés SA, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, und Prevanto AG)

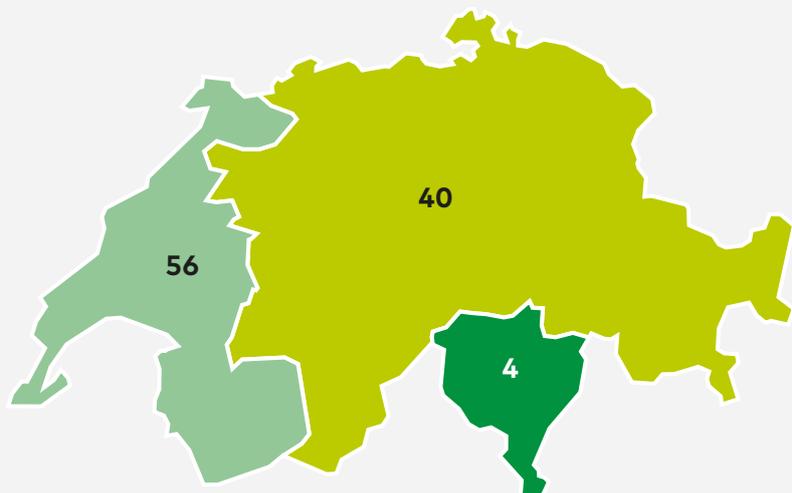
Prämien nach Geschäftsbereich in %

- P&C-Versicherungen
- Personenversicherungen Nichtleben
- Lebensversicherungen



Geografische Verteilung der Prämien auf dem Schweizer Markt in %

- Westschweiz
- Deutschschweiz
- Tessin



Vertriebsnetz

118 Agenturen verteilt auf 26 Generalagenturen

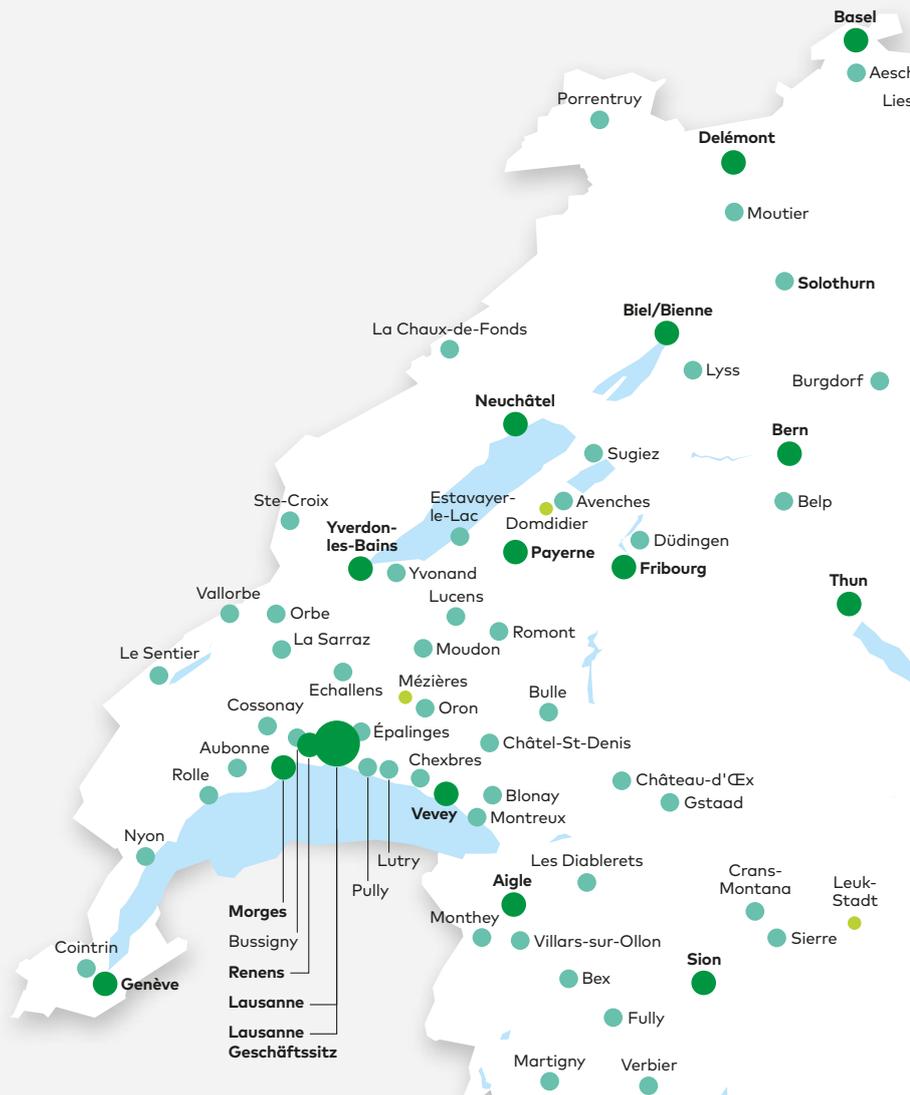
3 Direktionsbroker-Services

(Lausanne, Dübendorf und Lugano)

- Generalagentur
- Agentur
- Büro

Generalagenturen

Aargau
Basel
Bern
Berner Oberland
Biel – Solothurn
Chablais
Freiburg
Generalagentur Geschäftssitz
Genf
Jura
La Broye
Lausanne
Lausanne West / Gros-de-Vaud
Morges
Neuenburg
Nord vaudois
Oberwallis
Ostschweiz
Rapperswil
Riviera
Südostschweiz
Tessin
Unterwallis
Winterthur
Zentralschweiz
Zürich



Strategie der Gruppe

Wir entwickeln unsere Strategie unter Berücksichtigung unseres Umfelds (politisch, rechtlich, technologisch, gesetzestechisch usw.), und somit unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Markts sowie jener unserer Kundinnen und Kunden und unserer verschiedenen Stakeholder. Dieses Ziel wird vom Verwaltungsrat und von der Direktion festgelegt. Unsere Werte – nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv – stehen ganz im Zeichen unserer genossenschaftlichen Identität. Unsere Mission lautet «Schützen, unterstützen, umsetzen: Zusammen ist alles einfacher». Wir sind ein Schweizer Versicherer. Unser Kerngeschäft ist es, Privatpersonen, Selbstständigerwerbenden sowie KMU umfassende Lösungen und Beratungen in den Bereichen Versicherungen, Vorsorge und Hypotheken anzubieten.

Unsere Gruppe passt sich laufend an und entwickelt sich weiter. Unsere Strategie ist auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet und beruht auf fünf Prioritäten:

Ein anerkannter und geschätzter Akteur im Schweizer Markt

Dank unserer genossenschaftlichen Struktur kann sich die Gruppe langfristig und unabhängig im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden und Stakeholder entwickeln. Wir möchten so eine solide Finanzbasis durch eine angemessene und nachhaltige Anlage- und Risikomanagementpolitik zum Nutzen aller Interessengruppen sicherstellen. Jedes Jahr beteiligen wir unsere Versicherten an unserem Gewinn. Für den Zeitraum 2025–2026 geben wir CHF 44 Millionen an unsere Versicherten weiter.

Gemäss den Kundenzufriedenheitsumfragen 2024, insbesondere jenen von comparis.ch und bonus.ch, lag die Vaudoise in der Kategorie Motorfahrzeuge an erster Stelle. Auch bei der Hausrat-/Haftpflichtversicherung war die Vaudoise auf dem Podest.

Die Kundennähe stellt nach wie vor einen der Schlüsselwerte unseres Unternehmens dar. 2024 haben wir zudem das Label Swiss Customer Service Excellence erhalten.

Diese Auszeichnung spiegelt das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Contact Centers wider, die mit einem offenen Ohr und hilfreichen Auskünften einen hochwertigen Kundenservice bieten.

Wir setzen uns für die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber ein, um die Mitarbeiterbindung und die Einstellung junger Talente sowie erfahrener Fachpersonen zu fördern. Ein gesundes, dynamisches und inklusives Arbeitsumfeld, Weiterbildungen und die Entwicklung der Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern eine hohe Loyalität zur Vaudoise.

Wir unterstützen den Schweizer Tennishochwuchs. Dank unserer Partnerschaft mit dem Verband Swiss Tennis sind wir Partner aller Tennis-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren.

Darüber hinaus unterstützen wir zwei grosse Hoffnungsträger des Schweizer Tennissports: Céline Naef und Dominic Stricker. Des Weiteren engagieren wir uns für zahlreiche Kultur- und Sportanlässe in der Schweiz wie das Montreux Jazz Festival, die Oper Lausanne, Weltklasse Zürich, Athletissima oder das Golfturnier Omega European Masters.

Verbesserung unserer Lösungen sowie des Kundenerlebnisses mittels besserer Technologien

Unser Unternehmen bietet ein optimiertes Kundenerlebnis und Lösungen, die den Marktbedürfnissen entsprechen. Dank besten Technologien wollen wir unsere Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette verbessern und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Wandel begleiten.

Im Jahr 2024 haben wir unser Programm zur digitalen Transformation weitergeführt, das für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung ist. Dabei haben wir wichtige Meilensteine erreicht.

So haben wir insbesondere unseren Kundenbereich erweitert. Dieser wird in den kommenden Monaten noch ausgebaut, um zu einem Eckpfeiler für die Beziehung zwischen der Vaudoise und ihren Kundinnen und Kunden zu werden. Zudem haben wir die Grundlage unseres CRM-Tools gelegt, um den Alltag unserer Verkaufsteams zu vereinfachen. Dank der neuen Funktionen können unsere Beraterinnen und Berater aufgrund vereinfachter Prozesse Verkaufschancen einfacher verwalten.

Diese Fortschritte zeugen von unserer Ambition, dass wir den aktuellen und künftigen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gerecht werden wollen. Gleichzeitig gehen wir damit auch auf die Bedürfnisse der Teams ein, die ein immer einfacheres, schnelleres und transparenteres Erlebnis erwarten.

Mit der digitalen Transformation sollen die Produktivität gesteigert und unsere Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette vereinfacht werden. So können wir uns auf Tätigkeiten mit grossem Mehrwert konzentrieren.

In Bezug auf generative künstliche Intelligenz haben wir mehrere Sondierungsprojekte gestartet. Diese Vorhaben werden im Einklang mit unseren Unternehmenswerten umgesetzt.

Im Jahr 2024 haben wir die Verwendung einer Microsoft-Lösung im Unternehmen ausgeweitet. Viele Mitarbeitende verwenden Copilot, ein Assistenzprogramm mit künstlicher Intelligenz für alle Microsoft-365-Anwendungen.

Ein weiterhin rentables Wachstum unseres Kerngeschäfts sowie der finanziellen Leistung unserer Gruppe

Unser Unternehmen verfolgt ein rentables Wachstum seines Kerngeschäfts im Versicherungsbereich. Wir treten als Risikoträger in den meisten Versicherungs- und Vorsorgebranchen auf.

Wir haben gute Finanzergebnisse im Einklang mit unserer Risikobereitschaft und den Marktbedingungen erzielt, um eine über dem Schweizer Marktdurchschnitt liegende Kapitalisierung zu behalten. 2024 ist die Entwicklung des Prämienvolumens im Nichtleben mit +5,1% über dem Marktdurchschnitt. Die Combined Ratio im Nichtleben liegt bei 96,6%.

Seit mehreren Jahren bauen wir unsere Präsenz in der Deutschschweiz weiter aus. Dies ist eine strategische Priorität unserer Gruppe.

Unser Portefeuille in dieser Region entwickelt sich positiv, sowohl bei den Generalagenturen als auch bei den Brokern. Aufgrund unserer Geschichte sind wir in der Westschweiz sehr präsent, schweizweit gesehen möchten wir aber noch gleichmässiger wachsen. 2024 haben wir vier neue Agenturen

eröffnet: in Aesch (BL), Biasca (TI), Reinach (AG) und Yvonand (VD).

Der Vertrieb unserer Versicherungslösungen erfolgt über zwei Hauptkanäle: das Agenturnetz und die unabhängigen Broker. Unser Vertriebsnetz ist in zwei Marktregionen aufgeteilt und zählt 118 Verkaufsstellen. Im Jahr 2024 haben wir unsere Beratungen und unser Teammanagement weiter optimiert mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und ihre Zufriedenheit zu verbessern. Auch setzt die Vaudoise ihre Strategie des omnikanalen Vertriebs weiter um, ganz im Sinne ihres Werts der Nähe. So ist die Vaudoise eines der einzigen Versicherungsunternehmen, das die Schadenfälle in der Agentur bearbeitet. Darüber hinaus hat die Vaudoise im Jahr 2024 den Vertrieb mit regionalen Marketingaktionen weiter unterstützt.

Unsere Beraterinnen und Berater sind kundennah für Privatpersonen und KMU tätig.

Die Vaudoise verfügt über drei Brokerservices und über Brokerbetreuerinnen und -betreuer in den Agenturen, was sie zu einem bevorzugten Partner für all ihre Vermittler macht.

Ergänzung unseres Angebots mit zusätzlichen Lösungen und Dienstleistungen

Wir nutzen Möglichkeiten in der Versicherung, der Immobilienverwaltung für Dritte und weiteren strategischen Bereichen. 2024 führte unsere Gruppe ihre strategischen Partnerschaften in folgenden Bereichen weiter und verstärkte sie: Kollektivlebensversicherung (Swiss Life), Assistance (Europ Assistance), Rechtsschutz (Orion), Hypotheken (Valiant) und Krankenversicherung (Groupe Mutuel). Unser Unternehmen ist Marktführer bei Tierversicherungen. Mit Epona und Animalia verfolgen wir in diesem Segment eine Mehrmarkenstrategie.

Mit Procimmo Group AG unterstützen wir die Verwaltung von Immobilien in der Schweiz für Dritte. Dank der strategischen Investition können wir an Bedeutung gewinnen und beim Erwerb von grossen Immobilienprojekten in der Schweiz Skaleneffekte generieren. Das Portefeuille ist auf Industrie- und Logistikimmobilien ausgerichtet und ergänzt die Leistungen von Berninvest AG, die sich auf Wohnimmobilien konzentriert.

Wir investieren in das Scale-up-Unternehmen NewCo Switzerland AG, das Unternehmerinnen und Unternehmer bei den verschiedenen Schritten zur Online-Gründung eines Unternehmens begleitet. NewCo bietet einfache und schnelle digitale Lösungen von der Anmeldung ins Handelsregister über die Unterschriftenbeglaubigung bis zur Handelsregisteränderung. Das Unternehmen wurde 2020 gegründet, ist bereits Leader im Bereich LegalTech in der Westschweiz und fasst nun auch in der Deutschschweiz Fuss. Um das Wachstum des Unternehmens zu unterstützen, haben wir einen Anteil von 20% an dessen Aktienkapital übernommen.

Wir unterstützen weiterhin Popety AG, ein auf die Digitalisierung im Immobilienbereich spezialisiertes Start-up-Unternehmen. Über ihr eigenes Akquisitions-Tool sammelt und kombiniert das Start-up Millionen von Immobiliendaten und erleichtert so die Akquisitionsarbeit.

2024 haben wir unsere Unterstützung für das Programm «Future of Health Grant», insbesondere für Neuria, ein Start-up dieses Programms, fortgesetzt. «Future of Health Grant» wurde von der CSS und dem EPFL Innovation Park ins Leben gerufen und unterstützt auf Medizin 3.0 spezialisierte Start-ups bei der Entwicklung digitaler Gesundheitslösungen, indem es ihnen notwendige Ressourcen und Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Wir unterstützen auch Deep Tech Nation Switzerland Foundation. Die Stiftung setzt sich für eine nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen für Start-ups, Scale-ups und für Schweizer Investorinnen und Investoren im Bereich Deep Tech ein, damit mehr Risikokapital in den Schweizer Markt fließt. Ziel ist es, CHF 50 Milliarden in den nächsten zehn Jahren zu mobilisieren und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz langfristig zu stärken.

Die Vaudoise Anlagestiftung bietet eine kollektive Anlage und Verwaltung von Fonds von Vorsorgeeinrichtungen an. Solche Vehikel haben gegenüber börsenkotierten Fonds den Vorteil, dass sie nicht von der Volatilität der Finanzmärkte abhängen. Die Anlagestiftung strebt in den nächsten fünf Jahren ein verwaltetes Volumen von über CHF 500 Millionen an. Sie beabsichtigt, mit Pensionskassen zusammenzuarbeiten, die ihre Werte teilen.

Nachhaltigkeit auf allen Unternehmensebenen

Im Einklang mit unseren Werten verankern wir Nachhaltigkeit in all unseren Tätigkeiten.

Als Genossenschaft hat unser Unternehmen seit seiner Gründung 1895 nachhaltige Grundsätze.

2020 haben wir unsere eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie beruht auf vier Säulen und einer bereichsübergreifenden Achse in Bezug auf die nicht-finanziellen Herausforderungen, die im Zentrum unseres Versicherungsgeschäfts stehen: Engagierter Versicherer; Verantwortungsvoller Investor; Motivierender Arbeitgeber; Corporate Citizen und Klimabewusstes Ressourcenmanagement. In jeder dieser strategischen Säulen haben wir wesentliche Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) identifiziert, auf die wir uns gemäss den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) beziehen. Unser Bericht verdeutlicht die Fortschritte unseres Unternehmens auf dem Weg zur Erreichung der für 2025 festgelegten Ziele.

Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttoprämien der Vaudoise-Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% gestiegen und belaufen sich auf annähernd CHF 1,4 Milliarden.

Im Nichtlebensgeschäft steigen die Prämien auf über CHF 1,1 Milliarden (+5,1%), nachdem sie 2022 zum ersten Mal in der Firmengeschichte der Vaudoise auf über eine Milliarde Franken gestiegen sind. Das P&C-Geschäft verzeichnet trotz einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten ein erfreuliches Wachstum von 3,0%. Die Motorfahrzeugversicherungen steigen als volumenmässig wichtigste Branche der Vaudoise um 1,1%.

Die Sachversicherungen wachsen um erfreuliche 6,6%. Die Haftpflichtbranche erzielt ein Wachstum von 2,7%.

Bei den Personenversicherungen Nichtleben entspricht der Anstieg von CHF 36,1 Millionen Mehrprämien (+8,0%) fast dem Niveau des historischen Wachstums von CHF 36,3 Millionen im Jahr 2023. Gleichzeitig zu dieser Performance konnte die Combined Ratio im Nichtlebensgeschäft sowohl bei Unfall als auch Krankheit verbessert werden.

Bei den Lebensversicherungen stellen wir einen Rückgang beim Inkasso der gebuchten Bruttoprämien um 3,8% fest. Von diesem Rückgang sind sowohl die Einmalprämien als auch die periodischen Prämien betroffen.

Entwicklung der Geschäfte

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2024	2023	+/-%	2024	2023	+/-%
Gesamtgeschäft						
Nichtleben	1'156'022	1'100'321	5,1	853'548	808'565	5,6
Leben	240'713	250'283	-3,8	251'808	224'923	12,0
Total	1'396'735	1'350'604	3,4	1'105'356	1'033'487	7,0
Direktes Geschäft						
Nichtleben	1'149'818	1'096'035	4,9	849'711	804'979	5,6
Leben	239'795	249'375	-3,8	249'044	221'941	12,2
Total	1'389'613	1'345'410	3,3	1'098'755	1'026'920	7,0
Indirektes Geschäft						
Nichtleben	6'204	4'286	44,7	3'837	3'586	7,0
Leben	918	907	1,2	2'765	2'981	-7,3
Total	7'122	5'194	37,1	6'602	6'567	0,5

Nichtlebensgeschäft

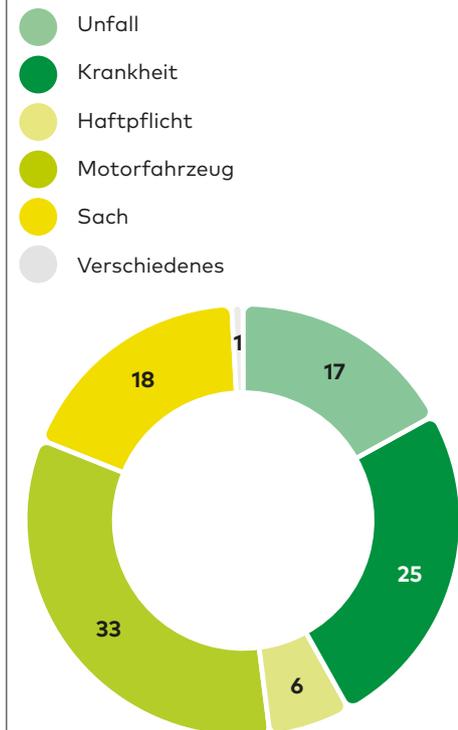
P&C-Geschäft

Mit einem Wachstum von rund 3,0% wächst das P&C-Geschäft in einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten weiter. Mit knapp CHF 668 Millionen an gebuchten Prämien machen die P&C-Versicherungen nahezu 50% des Prämieninkassos der Vaudoise-Gruppe aus.

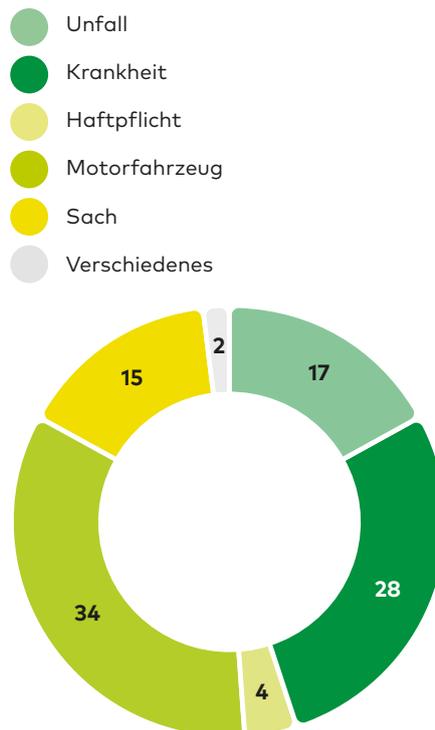
Im sehr stark umkämpften Markt der Motorfahrzeugversicherungen resultiert ein Wachstum von 1,1%. Die Sachversicherungen verzeichnen einen sehr guten Anstieg von 6,6%, die Haftpflichtbranche ein Wachstum von 2,7%.

Wir setzen unsere Partnerschaft mit Swiss Life für den Vertrieb von Nichtleben-Produkten und mit der Groupe Mutuel für den Vertrieb von Haftpflicht- und Sachversicherungen für Privatkundinnen und -kunden fort. Die Wachstumsperspektiven sind sehr erfreulich. Darüber hinaus arbeiten wir beim Vertrieb von Privathaftpflicht- und Hausratlösungen über das Insurtech Toni Digital weiter mit der Migros zusammen.

Prämienanteile in %



Leistungsanteile in %



Bei der Schadenbelastung ist die Anzahl Fälle von Hagel- und weiteren Elementarschäden bei den Motorfahrzeugversicherungen 2024 im Vergleich zu den drei letzten Jahren gesunken, bleibt jedoch auf einem hohen Niveau. Die Auswirkungen der Teuerung auf die durchschnittlichen Schadenkosten werden weiterhin streng überwacht. Um das erwartete Rentabilitätsniveau beizubehalten, werden punktuelle Massnahmen ergriffen.

Bei den Unternehmensversicherungen wurde unsere Produktlinie «Business One» ausgebaut, um neue Segmente abzudecken, wie der medizinische und paramedizinische Sektor.

Motorfahrzeugversicherungen

Die Automobilbranche entwickelt sich in einem schwierigen Umfeld. Der Neuwagenverkauf sank per Ende 2024 um 6%. Auch der Gebrauchtwagenmarkt ist rückläufig. Der Markt für Motorfahrzeugversicherungen verzeichnete mehrere Jahre rückläufige Prämien. Seit Ende 2021 entwickelt er sich nun wieder positiv. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld bauen wir unsere Marktanteile weiter aus.

Was die Schadenbelastung angeht, war auch das Jahr 2024 von den gestiegenen Reparaturkosten geprägt. Zu erwähnen ist, dass die Anzahl Hagelschäden nach drei aussergewöhnlich starken Unwetterjahren etwas zurückgegangen ist.

Allgemeine Haftpflichtversicherungen inkl. Kaution

Beim Haftpflichtgeschäft verzeichnen wir ein Wachstum des Prämienvolumens von über 2,7%. Dieses erfreuliche Ergebnis ist insbesondere dem Unternehmenskundengeschäft zu verdanken.

Wir konnten sehr viele Geschäfte in unserer Produktpalette Business One abschliessen und stellen fest, dass diese die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden und Partner voll und ganz erfüllt.

Wir haben eine leichte Erhöhung der Anzahl Schadenfälle festgestellt; die Combined Ratio bleibt aber auf einem erfreulichen Niveau.

Sachversicherungen

Unsere Prämieinnahmen bei der Sachversicherung (Feuer, Elementarschäden und übrige Sachschäden) steigen ebenfalls weiter. Dieses Jahr verzeichnen wir ein Wachstum von 6,6%.

Unsere gesamte Produktpalette im Bereich der Sachversicherungen (Building, Hausratversicherung Home in One, Business One Inventar und Technikversicherung) trägt zu diesem ausgezeichneten Wachstum bei.

Animalia

Angesichts steigender Tierarztkosten vertrauen uns immer mehr Hunde- und Katzenhalterinnen die Kranken- und Unfallversicherung für ihre Tiere an. Im Jahr 2024 ist Animalia zweistellig gewachsen, was vor allem auf die Online-Abschlüsse, die Leistung unseres Vertriebs und vieler Geschäftspartner zurückzuführen ist.

Animalia konnte ihre Position als Nummer 1 in der Branche weiter ausbauen – mit einem aufmerksamen Kundenservice, innovativen Produkten (nach Rasse und Region angepasste Prämien) und modernen Tools für die Gesuche auf Kostenübernahme. Bei unseren Zufriedenheitsumfragen erhalten wir positive Rückmeldungen von unseren Kundinnen und Kunden und in den sozialen Medien sind wir sehr beliebt. Animalia dient als Innovationsplattform, insbesondere bei der Automatisierung der Leistungsverwaltung.

Epona

Das Jahr 2024 bestätigt den 2023 angestossenen positiven Wendepunkt. Der Absatz von Versicherungsprodukten für Pferde ist gut gewachsen.

Die operative Verwaltung ist hervorragend mit durchschnittlichen Bearbeitungszeiten von acht Kalendertagen und einem gut erreichbaren und effizienten Kundenservice. Die Zufriedenheitsumfragen bestätigen diese Zahlen mit Werten von zufriedenen Kundinnen und Kunden über 80%.

Die Rentabilität wurde deutlich verbessert, trotz gestiegener Tierarztkosten und häufigeren Tierarztbesuchen (Veränderung des Konsumverhaltens). Die Verwaltungskosten konnten gesenkt werden.

Epona gehört zu 100% zur Vaudoise-Gruppe. Dadurch kann die Entwicklung interner Synergien vorangetrieben werden.

Epona setzt sich weiterhin für die Tierwelt ein (u. a. ehrenamtliche Tierärztinnen und Tierärzte für Haustiere von hilfsbedürftigen Menschen, Unterstützung von REDOG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde, Unterstützung für die ländliche Gegend).

Personenversicherungen Nichtleben

2024 sind die Personenversicherungen Nichtleben stark gewachsen, mit einem fast gleich hohen Anstieg wie 2023 (CHF 36,1 Millionen gegenüber CHF 36,3 Millionen im Vorjahr), was einer Steigerung von 8,0% entspricht. Neben diesem erfreulichen Anstieg konnte auch die Rentabilität bei Krankheit und Unfall verbessert werden.

Das inflationäre Umfeld wirkt sich direkt auf das Wachstum des Schweizer Markts der Kollektivunfall- und -krankenversicherung aus. Die Inflation der versicherten Löhne beeinflusst die Prämienhöhung, aber auch die Lohnzahlungen bei Absenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie im KVG steigen auch im Unfall die gedeckten Behandlungskosten.

Unser Wachstum bei den Personenversicherungen Nichtleben ist fast so hoch wie im Rekordjahr 2023 (CHF 36,1 Millionen gegenüber CHF 36,3 Millionen im Vorjahr). Die Branche Krankenversicherungen verzeichnet 2024 das dynamischste Wachstum.

Die Deutsch- und die Westschweiz verzeichnen 2024 ein ähnliches Wachstum. Im Vertriebsnetz haben sich die Broker und Swiss Life hervor getan.

Wie andere Krankentaggeld-Versicherer beobachten wir diese immer noch defizitäre Versicherungsbranche. Bei dieser Deckung profitieren unsere neuen und potenziellen Kundinnen und Kunden seit Oktober 2023 von unserer neuen Lösung.

Unsere Zeichnungs- und Erneuerungspolitik tritt im April 2025 in Kraft. Dabei werden die Erfahrungen aus dem Geschäftsjahr 2024 sowie das Marktumfeld berücksichtigt.

Die Vaudoise und ihre Teams werden auch 2025 nah bei ihren Kundinnen und Kunden bleiben und ihnen Deckungen bieten, sowohl im Unfall- als auch Krankenbereich. Zur Unterstützung von Schweizer Unternehmen im Bereich Gesundheit am Arbeitsplatz bieten die Coporate Health Services allen Schweizer Unternehmen, unabhängig von ihrem Kranken- oder Unfallversicherer, zahlreiche Dienstleistungen im Bereich Prävention, Absenzenmanagement und -begleitung an.

Entwicklung direktes Geschäft Nichtleben

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2024	2023	+/-%	2024	2023	+/-%
Versicherungsgeschäft						
Unfall	194'723	183'503	6,1	147'346	137'469	7,2
Krankheit	293'675	268'800	9,3	238'549	221'828	7,5
Motorfahrzeug	379'582	375'405	1,1	289'566	295'148	-1,9
Sach	201'954	189'505	6,6	129'546	109'856	17,9
Haftpflicht	73'446	71'496	2,7	36'622	33'518	9,3
Verschiedenes	12'641	11'613	8,9	11'921	10'746	10,9
Total	1'156'022	1'100'321	5,1	853'548	808'565	5,6

Lebengeschäft

2024 hielt die geopolitische Instabilität weltweit an. Inflation und Zinsen sanken, während sich die Finanzmärkte erholten. Diese komplexe Situation scheint sich in einem zurückhaltenderen Verhalten im Hinblick auf den Abschluss unserer Lösungen niedergeschlagen zu haben. In einem von Volatilität und Wandel geprägten Klima bevorzugen wir eine persönliche Analyse und Beratung für massgeschneiderte Vorsorgelösungen.

Im Lebengeschäft scheinen der internationale geopolitische Kontext, das volatile Umfeld auf den Finanzmärkten, die Zinskurve und die politische Entwicklung auf nationaler Ebene das Vertrauen unserer Versicherten geschwächt zu haben. Wir stellen 2024 einen allgemeinen Rückgang der periodischen Prämien für Neugeschäfte im Schweizer Markt fest. Im Gegensatz zum Beginn des Jahres 2023 gab die Inflation im Jahr 2024 keinen Anlass mehr zu Besorgnis und bewegte sich im Bereich der von der Schweizerischen Nationalbank festgelegten Ziele. Die Zinssätze der zehnjährigen Schweizer Bundesobligationen fluktuieren im Laufe des Jahres 2024 und schlossen das Jahr mit einem Rückgang von 0,9 Prozentpunkten auf 0,3%.

Bei den gebuchten Prämien stellen wir 2024 einen Rückgang von 3,8% auf CHF 240,7 Millionen fest. Von diesem Rückgang sind sowohl die Einmalprämien als auch die periodischen Prämien betroffen. Bei den Einmalprämien haben wir eine TrendValor-Tranche vermarktet mit einem geringeren Volumen im Vergleich zu den Vorjahren. Bei unserem Produkt Serenity Benefit Plan ist das Prämieninkasso im Vergleich zu

2023 um 4% zurückgegangen. Das Leistungsversprechen dieser beiden Produkte hängt zum Teil vom Zinsniveau ab, was ihr Wachstum 2024 gebremst hat.

Die periodischen Prämien sanken um 1%, aufgrund zahlreicher Fälligkeiten bei den alten traditionellen Produkten, die durch den Vertrieb der Produkte der neuen Generation nicht kompensiert werden konnten. Die ausbezahlten Leistungen stiegen um 12% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Differenz ist auf mehr Vertragsabläufe (bei den traditionellen Produkten mit periodischen Prämien und den Produkten mit einer TrendValor-Tranche) und mehr Rückkäufe zurückzuführen. Viele dieser Rückkäufe erfolgen allerdings kurz vor dem geplanten Vertragsablauf, beispielsweise zur Steueroptimierung unserer Kundinnen und Kunden.

Operationen zur Ausgleichung des Übergangskontos wurden abgeschlossen, die zur Erhöhung der Leistungen beigetragen haben. Die Leistungen bei Invalidität und Tod haben um 3,2% abgenommen.

Entwicklung direktes Geschäft Leben

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Gesamtleistungen brutto		
	2024	2023	+/- %	2024	2023	+/- %
Traditionelles Geschäft	166'633	174'492	-4,5	216'709	203'900	6,3
- Kapitalprodukte	112'105	118'671	-5,5	156'075	146'555	6,5
- Rentenprodukte	38'131	39'737	-4,0	53'519	50'645	5,7
- Reine Risikoprodukte	16'396	16'083	1,9	7'115	6'700	6,2
Geschäft auf Rechnung und Risiko Dritter	74'081	75'791	-2,3	35'099	21'023	67,0
Gesamttotal	240'713	250'283	-3,8	251'808	224'923	12,0
Rückkäufe				70'537	60'787	16,0
Vertragsabläufe				114'043	97'221	17,3
Todes- und Invaliditätsleistungen				22'289	23'020	-3,2
Ausbezahlte Renten				44'938	43'895	2,4
Total Gesamtleistungen brutto				251'808	224'923	12,0
Portfeuille – Gesamtrisikosumme				8'405'774	8'187'008	2,7
Produktion – Risikosumme				812'263	771'123	5,3

Sonstiges Geschäft

Zusätzlich zu ihrem Versicherungsgeschäft hält die Vaudoise-Gruppe Beteiligungen zur Diversifizierung ihrer Ertragsquellen. Die finanziellen Aspekte dieser Beteiligungen und der sie verwaltenden Holdinggesellschaften (Vaudoise Versicherungen Holding AG und Vaudoise Asset Management AG) werden in der Jahresrechnung unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte) und der Vaudoise Investment Solutions AG, der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft).

2024 hat die Vaudoise-Gruppe 100% des Aktienkapitals der Prevanto Holding AG erworben, die durch ihre Tochtergesellschaft Prevanto AG in der Beratung von öffentlichen und privaten Vorsorgeeinrichtungen tätig ist. Mit dieser Akquisition wird die Vaudoise-Gruppe zur Marktführerin im Bereich der aktuariellen Beratung von Vorsorgeeinrichtungen.

Im Geschäftsjahr 2024 stiegen die Erträge aus den Dienstleistungen «Sonstiges Geschäft» um 44,5% auf CHF 39,7 Millionen. Diese Entwicklung ist zu einem sehr grossen Teil auf die Akquisition von Prevanto zurückzuführen.

Unsere Strategie der Ertrags-Komplementarität zeigt Wirkung. Das sonstige Geschäft trägt mit CHF 14 Millionen zum Ergebnis bei. Dies entspricht 10% des konsolidierten Ergebnisses 2024 der Gruppe.

Der Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften, deren Beteiligungen nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wird unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2024 stieg das Anlagevolumen der Vaudoise-Gruppe um CHF 107,2 Millionen auf CHF 7'690,0 Millionen. Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung steigt 2024 auf 2,5% (2023: 2,1%). Die Netto-Performance zum Marktwert beträgt 6,3% gegenüber 5,7% im Vorjahr.

Die Vaudoise-Gruppe führte ihre primär auf Anlagekategorien mit regelmässigen Erträgen ausgerichtete Anlagestrategie auch 2024 fort. Diese Strategie ist auf eine lange Laufzeit und eine breite Diversifikation der Anlagen ausgerichtet. Sowohl unser Aktien- als auch das festverzinsliche Portfolio weisen eine positive Performance auf. Bei unseren Immobilienanlagen fällt die Performance ebenfalls erfreulich aus.

Die Vaudoise-Gruppe hat 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) unterzeichnet. Wir haben eine pragmatische und entwicklungs-fähige nachhaltige Anlagestrategie entwickelt, die auf fünf Ambitionen basiert, die im Online-Nachhaltigkeitsbericht präsentiert werden (siehe Kapitel «Verantwortungsvoller Investor»). Per 31. Dezember 2024 wurden bei 94,4% der finanziellen Investitionen der Gruppe Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) integriert.

Im Immobilienbereich setzt die Vaudoise ihre gesamtheitliche Nachhaltigkeitsstrategie um. Dabei setzt sie den Schwerpunkt auf die CO₂-Reduktion, auf die Widerstandsfähigkeit von Gebäuden und auf Investitionen in Projekte, die mit Labels ausgezeichnet wurden und die energiegerecht renoviert werden können. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren haben wir auch für das Geschäftsjahr 2024 eine CO₂-Bilanz erstellt. Dabei haben wir die Emissionen der Finanzanlagen in Zusammenhang mit unseren Aktien und Anleihen integriert.

Positive Entwicklung der Finanzmärkte in den wichtigsten Anlageklassen

Wie im Jahr 2023 war auch 2024 von einer Hausse der Aktienmärkte geprägt. Alle wichtigen Aktienmärkte verzeichnen eine positive Performance. Der MSCI World Index, der die Aktienentwicklung weltweit widerspiegelt, stieg um 28,9% (in CHF). Der Swiss Performance Index schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Plus von 6,2% ab und der EuroStoxx 600 schloss ebenfalls mit einem Plus von 11,3%.

2024 waren die Zinsen von Zehn-Jahres-Staatsanleihen der wichtigsten Länder volatil. Die Zinsen für US-Staatsanleihen und deutsche Bundesanleihen schlossen mit 4,57% bzw. 2,36% auf einem höheren Niveau als zu Jahresbeginn, obwohl die Leitzinsen für beide Währungen gesenkt wurden. Die Schweiz ist das einzige Land, in dem die Zinsen für zehnjährige Laufzeiten gesunken sind. Dies zeigte sich in der Performance des Schweizer Anleihenindex SBI von 5,3% im Jahr 2024.

Der Immobiliensektor in der Schweiz blieb in diesem unsicheren Zinsumfeld solide. Der KGAST Immo-Index, zu dem die grössten Immobilien-Anlagestiftungen gehören, verzeichnet eine Performance-Steigerung von 3,1%. Der Index SXI Real Estate® Funds Broad, der alle an der SIX Swiss Exchange primärkotierten Immobilienfonds umfasst, die mindestens 75% ihres Fondsvermögens in der Schweiz investiert haben, schloss das Jahr mit einem Plus von 17,6% ab. Hier sei vermerkt, dass unsere Immobilieninvestitionen weitgehend dem KGAST-Index entsprechen.

Ausgeglichenes Anleihenportfolio

Unsere festverzinsliche Allokation bleibt ausgezeichnet: Per 31. Dezember 2024 haben 61% unserer Anleihen eine «AAA»- oder «AA»-Bewertung. Die Anleihen mit «A»- und «BBB»-Rating bleiben stabil und die Hochzinsanleihen steigen leicht, was das gesamthaft sehr hochwertige Anleihenportfolio ausgleicht.

Der Anteil des festverzinslichen Portfolios am Gesamtvermögen blieb stabil (von 40,4% auf 39,7%). Über das Jahr behielt die Gruppe eine angepasste Duration ihrer Investitionen bei, um ihren Versicherungsverpflichtungen gerecht zu werden.

Hinsichtlich der geografischen Ausrichtung unserer festverzinslichen Anlagen konzentrieren wir uns hauptsächlich auf den Schweizer Markt, gefolgt von den amerikanischen und europäischen Märkten. Unsere Portfolios weisen eine hohe sektorielle und geografische Diversifikation auf.

Stabilität bei den Hypothekendarlehen

Wir betrachten Hypothekendarlehen als eine Anlagekategorie, die eine Diversifikation unserer festverzinslichen Wertpapiere ermöglicht. Sie bilden einen festen Bestandteil unserer Gesamtberatungsstrategie für unsere Kundschaft.

Der Gesamtanteil an Hypotheken beträgt 8,7%, was über unseren strategischen Zielen liegt.

Anstieg bei den Wertschriften mit variablem Ertrag

Diese Anlagekategorie setzt sich im Wesentlichen aus Aktien und alternativen Anlagen zusammen. Im Verlauf des Jahres hat die Vaudoise die Allokation dieser Anlageklasse erhöht. Das Aktienportfolio der Vaudoise wird hauptsächlich passiv verwaltet (mit Indexfonds), um die Verwaltungskosten gering zu halten. Es besteht zu 40% aus Schweizer und zu 60% aus ausländischen Titeln.

Da das Aktienportfolio einen relativ hohen Anteil ausmacht und unsere Gruppe eine optimale Risikokontrolle anstrebt, sichern wir das Portfolio weiterhin systematisch mithilfe von Derivaten gegen übermässige Verluste ab.

Unsere Gruppe hat einen eigenen Dach-Hedgefonds und einen Private-Equity-Fonds geschaffen, deren Portfolios massgeschneidert sind und aus diversifizierten alternativen Anlagen bestehen. Mit der Verwaltung dieser beiden Portfolios wurden

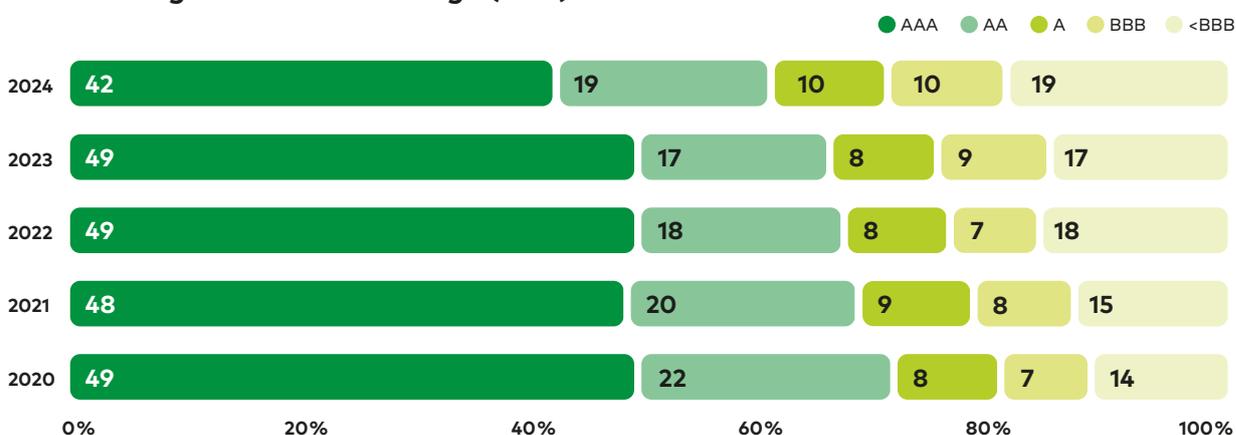
zwei Portfoliomanager betraut, die in diesen Tätigkeitsbereichen spezialisiert sind. Interne Fachpersonen gewährleisten die Aufsicht. Der Anteil an Hedgefonds und Private Equity ist von 4,2% im Vorjahr auf 4,4% gestiegen.

Unter Berücksichtigung der übrigen langfristig gehaltenen Wertschriften mit variablem Ertrag und der derivativen Finanzinstrumente stellen unsere Wertschriften mit variablem Ertrag derzeit insgesamt 25,9% aller Anlagen dar, während ihr Anteil im Vorjahr noch bei 24,2% lag.

Wechselkursrisiko unter Kontrolle

Da wir davon ausgehen, dass die Wechselkursrisiken nicht genügend vergütet werden, haben wir im Geschäftsjahr 2024 einen hohen Absicherungsgrad für Fremdwährungen behalten, der aber deutlich tiefer war als 2023. Der markante Kostenanstieg für diese Absicherungen führte zu einer Abnahme des Absicherungsgrads und daher zu einem Anstieg des Netto-Fremdwährungs-Exposures auf 16% in der Bilanz.

Entwicklung des Anleihenratings (in %)



Qualitativ hochwertige Immobilienanlagen

Direktinvestitionen in Schweizer Immobilien bleiben dank der stabilen Renditen und des Diversifikationseffekts die Eckpfeiler der strategischen Allokation der Vaudoise-Gruppe.

Trotz des Rückgangs der Rendite der Bundesobligationen im Jahr 2024 gab es bei den Renditeerwartungen für Immobilien noch keinen realen Rückgang und das Transaktionsvolumen der Renditeliegenschaften blieb auf einem tiefen Niveau.

In diesem Umfeld hielt unsere Gruppe an ihrer «Core»-Immobilienanlagestrategie fest, die auf einer sehr guten Standortqualität beruht. So haben wir unsere Investitionen für unsere Bau- und Renovationsprojekte fortgesetzt und unser Bauprojekt Arbora mit 21 Wohnungen in Crissier

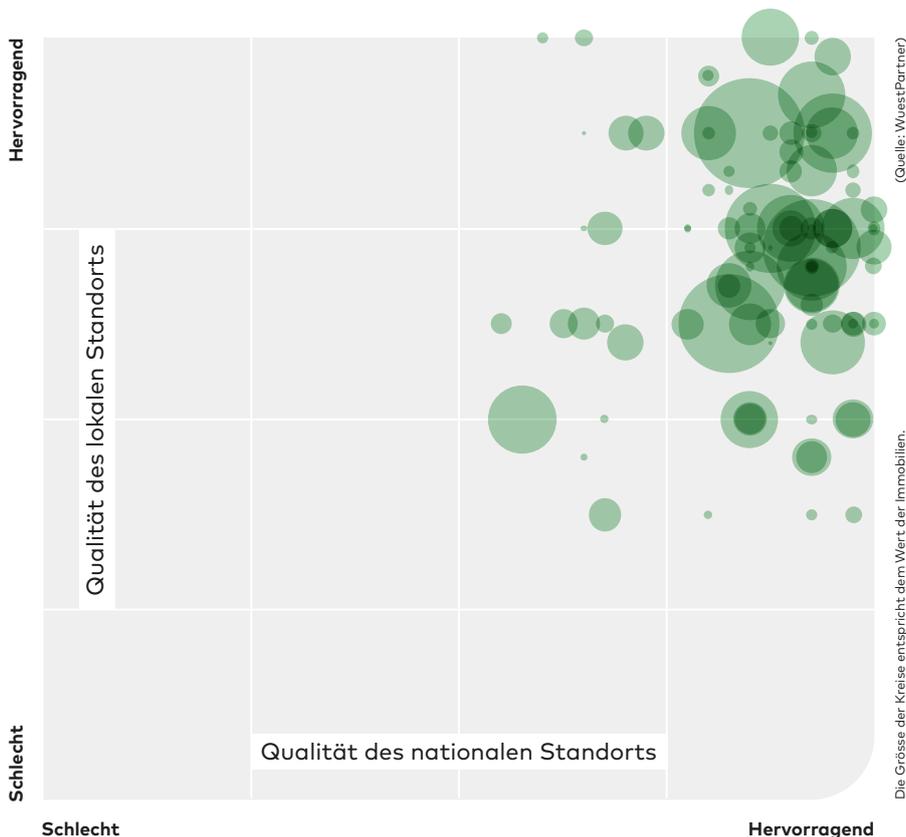
fertiggestellt, zwei neue Bauvorhaben in Blonay und Le Mont-sur-Lausanne begonnen sowie drei neue Bauvorhaben in Lausanne, Avenue Tissot 16-18 und Avenue du Théâtre 14-16 sowie in Luzern, Hirschmattstrasse 1 begonnen.

Ende 2024 belief sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise auf CHF 1'598,6 Millionen (2023: CHF 1'629,9 Millionen). Der Anteil dieser Anlageklasse ist leicht gesunken, auf 20,8% (2023: 21,5%).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Anlagevolumen erhöhte sich im Laufe von 2024 um CHF 175,9 Millionen auf CHF 8'157,5 Millionen. Ohne Berücksichtigung der Anlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers oder der Versicherungsnehmerin erhöhte sich das Volumen um CHF 107,2 Millionen auf CHF 7'690,0 Millionen.

Qualität des direkten Immobilienportfolios Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben



Unsere laufenden Erträge aus Anlagen stiegen 2024 um CHF 13,9 Millionen auf CHF 172,3 Millionen. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen.

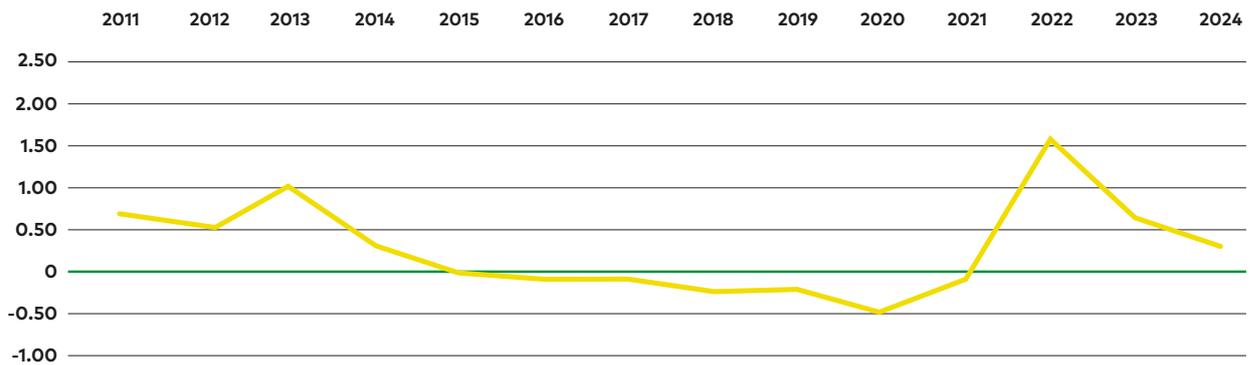
Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung stieg um 2,5% (2,1% im Vorjahr). Die Netto-Performance zum Marktwert ist positiv mit 6,3% gegenüber einer Performance von 5,7% im Vorjahr. Wir weisen darauf hin, dass bei der Berechnung der Anlagerendite die Verwaltungskosten unserer Holdinggesellschaften nicht mehr berücksichtigt sind. Diese Anpassung

ermöglicht einen transparenteren Überblick über das Anlageergebnis in den Abschlüssen der Gruppe.

Vaudoise Asset Management

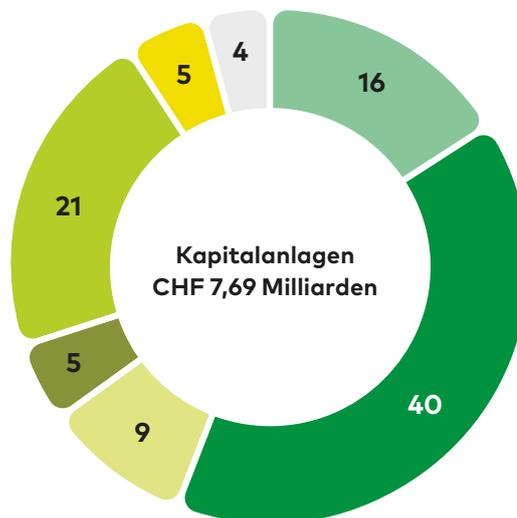
Neben dem aktiven Management ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochtergesellschaften Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 3'246,0 Millionen, was einem Anstieg von CHF 239,7 Millionen im Vergleich zu 2023 entspricht.

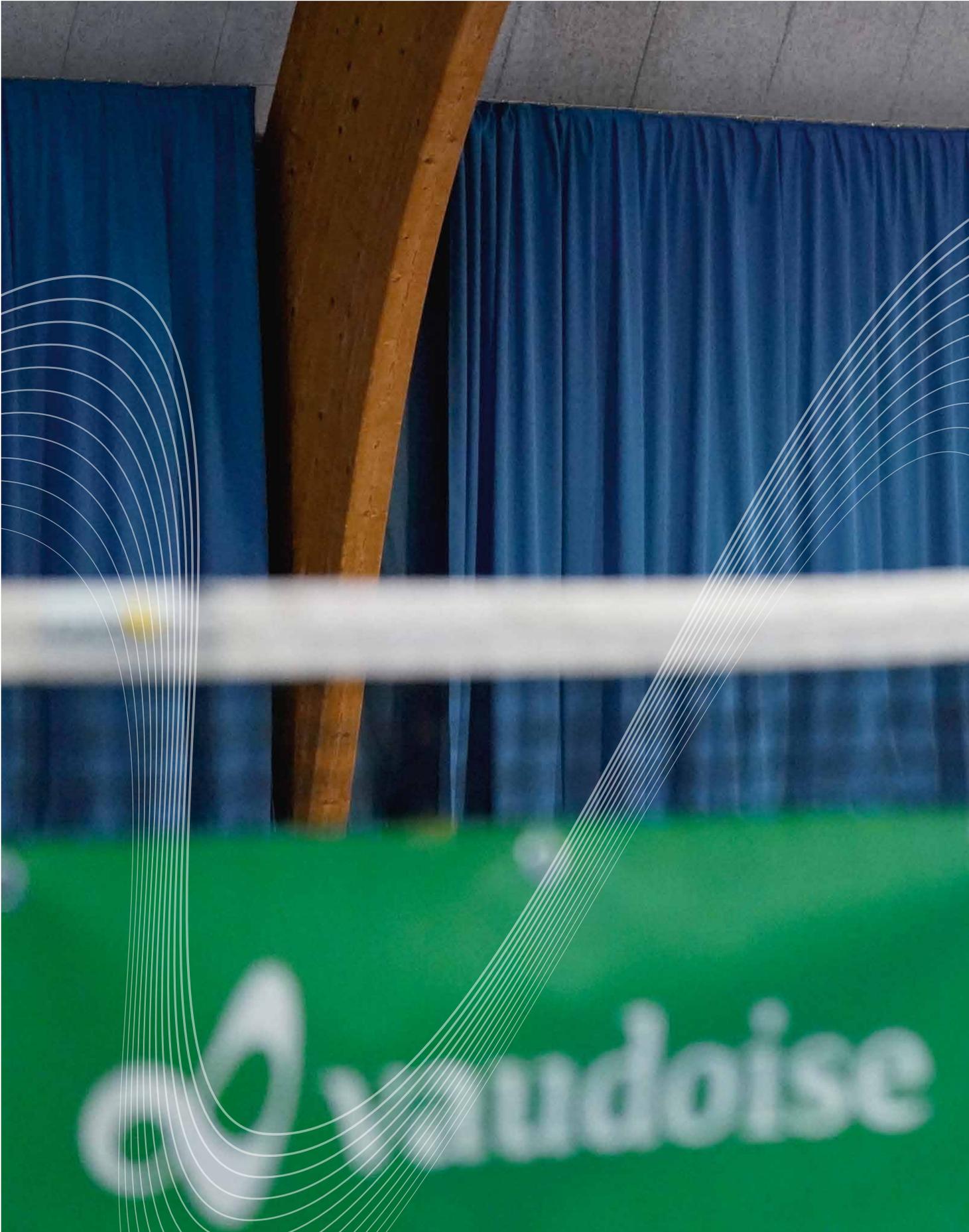
Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen



Anlagestruktur per 31. Dezember 2024

- Fondsanteile
- Obligationen
- Hypothekendarlehen
- Darlehen in Körperschaften
- Immobilien
- Aktien
- Alternative Anlagen





Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts



Nachhaltigkeit bei der Vaudoise 2024

In diesem Kapitel sind die Grundzüge unserer Nachhaltigkeitsstrategie zusammenfassend dargestellt. Es erläutert die wichtigsten Fortschritte bei der Zielerreichung im Jahr 2024 und belegt das starke Engagement der Vaudoise für die Nachhaltigkeit. Dies vor allem im Hinblick auf mehrere Achsen und Themen, die für unsere Branche und unser Unternehmen von strategischer Bedeutung sind. Um den immer grösseren ökologischen und sozialen Herausforderungen gerecht zu werden, werden wir in den kommenden Jahren im Sinne unserer Unternehmenskultur unsere Aktivitäten fortsetzen und unser Engagement verstärken.

Mehr Schulungsstunden für die Mitarbeitenden im Vergleich zu 2023

12%

Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energiequellen

93%

Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023*

87%

* Die Umfrage Great Place To Work wird 2025 erneut durchgeführt.

Freiwilligentage Involvere

18

Reduktion der durch unsere Tätigkeit entstehenden CO₂-Emissionen bis 2030

25%

pro Vollzeitbeschäftigtem (VZÄ)

Freiwillige im Einsatz für lokale und nationale Organisationen mit sozialen und/oder ökologischen Zielen

197

Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen

Zu unserem ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht 2024, der sich an den GRI-Standards 2021 orientiert, gelangen Sie über den QR-Code oder über folgenden Link: <https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2024>



Nachhaltigkeitsstrategie

Seit ihrer Gründung 1895 hat die Vaudoise die Nachhaltigkeit ins Zentrum ihrer Tätigkeiten gestellt. Das Ziel der ersten zahlenden Mitglieder war es, sich gegenseitig zu versichern und gleichzeitig ein gerechtes System der Gewinnweitergabe sicherzustellen. Dieses solidarische und genossenschaftliche Versicherungssystem bildete die ersten Bausteine in Richtung Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Die Vaudoise engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung mit dem folgenden Ziel:

Wir ermöglichen es unseren Kundinnen und Kunden, sorgenfrei zu leben, indem wir sie vor den wirtschaftlichen Folgen von Risiken schützen, die sie selbst nicht tragen können. Im Rahmen unserer verschiedenen Funktionen und Zuständigkeiten tragen wir zu einer nachhaltigen Schweizer Gesellschaft bei.



Transitionsplan

2024 hat die Vaudoise einen Transitionsplan für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erstellt, um ihre Ziele, ihre Umsetzungsstrategie, ihre wichtigsten Massnahmen sowie die Governance-Strukturen zu definieren, die das Unternehmen bei Erreichung seiner Ziele leiten werden. Dieser Plan orientiert sich am Referenzrahmen der Transition Plan Taskforce (TPT). Der Transitionsplan entspricht der Verordnung über die Berichterstattung zu Klimafragen und berücksichtigt die Klimaverordnung, die sich aus dem CO₂-Gesetz ergibt.

Der vollständige Transitionsplan befindet sich im Anhang des Nachhaltigkeitsberichts 2024 (ausführliche Fassung).

Die Sicherheit einer vertrauensvollen Beziehung

Das Kerngeschäft der Vaudoise liegt in der Beratung von Privatpersonen, von Selbstständigerwerbenden sowie von kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz und in Liechtenstein, denen sie umfassende Versicherungs-, Vorsorge- und Hypothekarlösungen bietet.

Als genossenschaftlich orientiertes Unternehmen streben wir ein dynamisches und rentables Wachstum an, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch bei komplementären Tätigkeiten zugunsten unserer Versicherten, Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Aktionärinnen und Aktionäre und Mitarbeitenden. Dabei verankern wir Nachhaltigkeit in unseren Tätigkeiten, Angeboten und Dienstleistungen.

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen gehört der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die direkt und indirekt die operativen Gesellschaften der Gruppe hält.

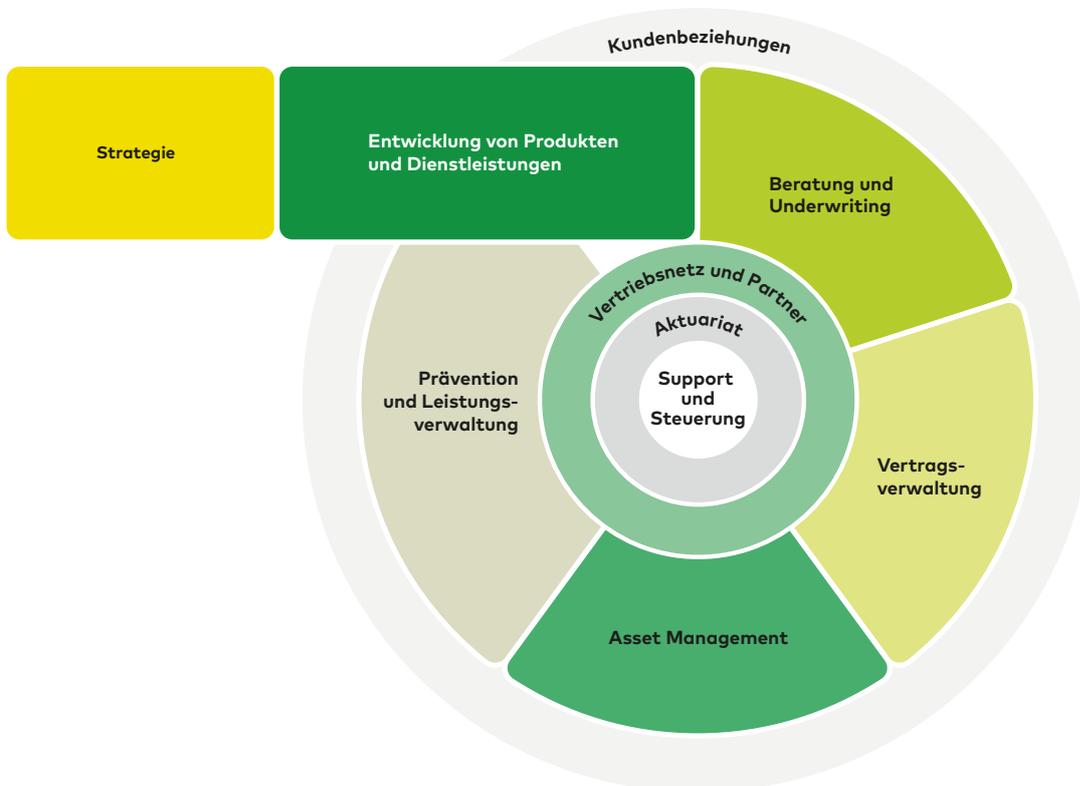
Die zehn Punkte unserer Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette der Vaudoise ist die eines Versicherers, dessen Kerngeschäft in der Übernahme der Risiken seiner Versicherungsnehmerinnen und -nehmer liegt.

Unsere Werte

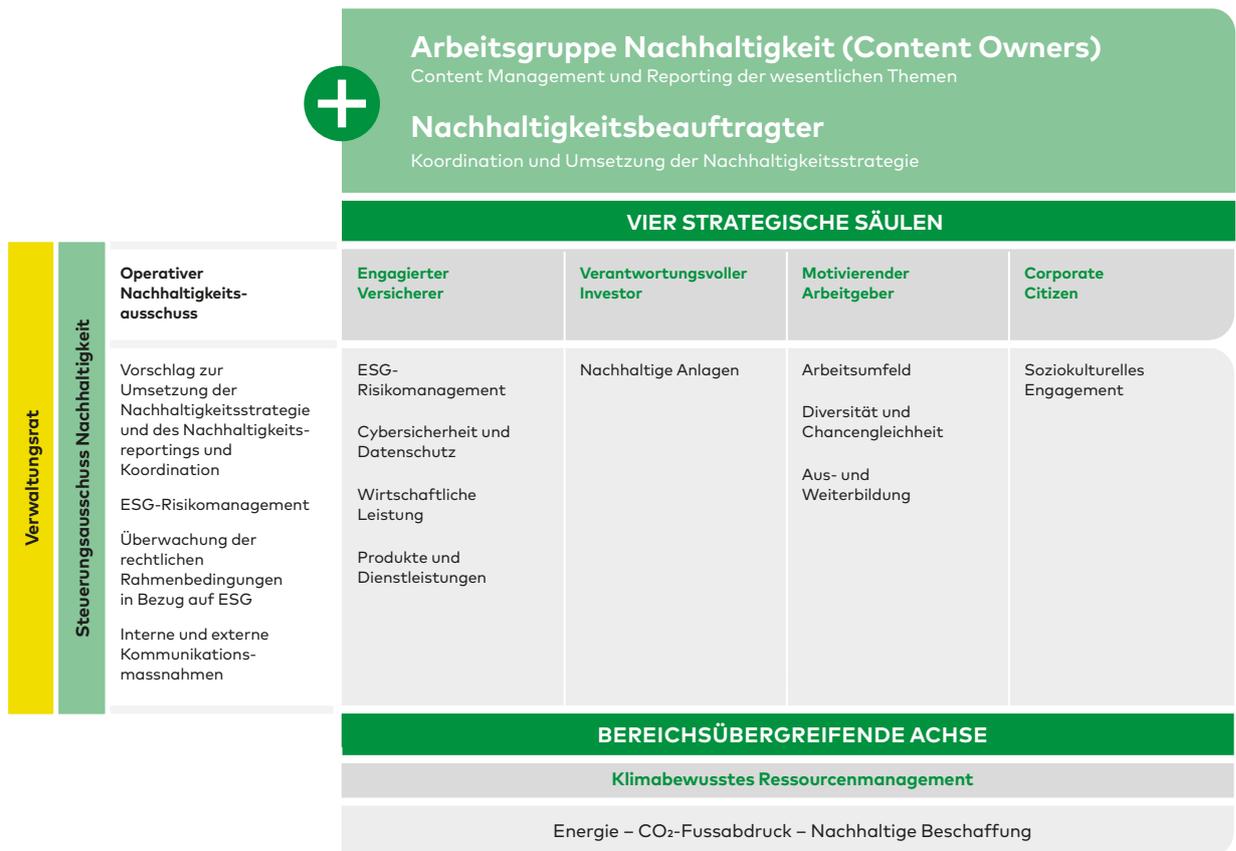
Die Vaudoise hat eine Unternehmensstrategie, einen Verhaltens- und Ethikkodex sowie ein Personalreglement erstellt, in denen ihre Werte verankert sind, die mit ihrer Vision und ihrer Mission übereinstimmen:

- Nah
- Vertrauenswürdig
- Menschlich
- Proaktiv



Governance im Bereich der Nachhaltigkeit

Bei der Vaudoise gibt es einen Steuerungsausschuss (Comité de pilotage «COPI»), der für das Nachhaltigkeitsmanagement und dessen Strategie zuständig ist. Es handelt sich dabei um den Direktionsausschuss der Gruppe. Zur Optimierung der Organisationsstruktur im Bereich Nachhaltigkeit wurden im Berichtsjahr unter den Mitgliedern des Steuerungsausschusses Sponsorinnen und Sponsoren für die verschiedenen Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie ernannt. Sie sorgen dafür, dass Arbeitsgruppen entsprechend unserer vier strategischen Säulen und einer bereichsübergreifenden Achse eingerichtet werden.



Eine Strategie, basierend auf den wesentlichen Herausforderungen, die mit den Anspruchsgruppen ermittelt wurden

Die Achsen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden 2020 bei der Erstellung des ersten Berichts der Vaudoise zum Thema Nachhaltigkeit ermittelt. Diese wurden auf Grundlage von Gesprächen mit unseren Anspruchsgruppen, einer Konkurrenzanalyse sowie unter Berücksichtigung von Branchen-, aber auch nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards bestimmt. Dieser Ansatz erlaubte es uns, unsere Prioritäten klar zu definieren.

Ein Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Wir sind uns der aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) bewusst und haben in unsere Strategie die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen integriert, zu denen wir einen Beitrag leisten möchten.



Die wichtigsten Ziele für 2025

Themen	Ziele	Zeithorizont	Status
Engagierter Versicherer		bis 2025	
ESG-Risikomanagement	Wir evaluieren die finanziellen und regulatorischen Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen sowie die weiteren damit verbundenen Risiken und Chancen. Wir überprüfen regelmässig die zugrunde liegenden Annahmen.		▶
Cybersicherheit und Datenschutz	Keine behördlich eingeleiteten Verfahren wegen Verletzungen der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden. Wir senken den Anteil der Mitarbeitenden, die bei internen Phishing-Kampagnen fragwürdige Links anklicken.		●
Wirtschaftliche Leistung	Wir geben jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns an unsere Kundinnen und Kunden weiter.		●
Produkte und Dienstleistungen	Bei der Entwicklung und/oder Überarbeitung unserer Produkte und Versicherungslösungen prüfen wir die Möglichkeit, eine Nachhaltigkeitskomponente zu integrieren, etwa im Rahmen der Versicherungsdeckung oder als Underwriting-Kriterium.		●
	Keine Fälle von nicht regelkonformen Informationen zu Produkten und Dienstleistungen.		●
Verantwortungsvoller Investor		bis 2025	
Nachhaltige Anlagen	100% unserer Anlagen stimmen mit unseren ESG-Kriterien überein.		▶
	Wir erhöhen unsere Investitionen mit positiver ESG-Wirkung nach Möglichkeit auf 5% des Gesamtwerts unserer Anlagen.		▶
	Wir bauen einen langfristigen Dialog mit Unternehmen auf, die bei der Einhaltung von ESG-Kriterien ein hohes Verbesserungspotenzial haben. Dies geschieht über gemeinsame Anstrengungen.		●
	Wir üben unser Stimmrecht an den Generalversammlungen von Unternehmen aus, an denen wir Aktien halten. Dies kann an einen externen Dienstleister delegiert werden (Proxy Voting).		●
	Wir reduzieren den CO ₂ -Fussabdruck unseres Immobilienportfolios von 33 kg CO ₂ /m ² im Jahr 2014 (Beginn der Massnahmen) auf 22 kg CO ₂ /m ² (-30%).		▶
	Wir reduzieren den CO ₂ -Fussabdruck unserer Aktien- und Anleihenportfolios.		▶

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Themen	Ziele	Zeithorizont	Status
Motivierender Arbeitgeber		bis 2025	
Arbeitsumfeld	Wir erreichen weiter eine durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit von über 85%.		●
	Unser Ziel ist eine jährliche Kündigungsquote von unter 10%.		●
	Alle Mitarbeitenden sind direkt an den Ergebnissen des Unternehmens beteiligt.		●
Diversität und Chancengleichheit	Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies wünschen, nehmen ihre Arbeit nach einer Elternzeit mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr wieder auf.		●
	Wir erhöhen den Anteil von Frauen in Kaderfunktionen.		▶
	Unsere Mitarbeitenden haben in allen Hierarchiestufen die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.		●
Aus- und Weiterbildung	Wir bauen das Schulungsangebot für unsere Mitarbeitenden aus.		●
Corporate Citizen		bis 2025	
Soziokulturelles Engagement	Wir finanzieren unser soziokulturelles Engagement jedes Jahr mit einem Teil unseres Gewinns.		●
	Wir organisieren weiterhin mindestens 20 Involvere-Projekte pro Jahr.		▶
Klimabewusstes Ressourcenmanagement		bis 2025	
Energie	Wir beziehen 100% unseres Stroms aus erneuerbaren Energien (auch in den Agenturen).		▶
CO₂-Fussabdruck	Auf Grundlage unserer CO ₂ -Bilanz 2022 haben wir uns ein Ziel zur Reduzierung der THG-Emissionen gesetzt		●
Nachhaltige Beschaffung	Wir prüfen neue Lieferanten verstärkt auf soziale und ökologische Kriterien.		▶
	Wir berücksichtigen vermehrt lokale Lieferanten.		●

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Engagierter Versicherer

Mit ihrem Engagement setzt die Vaudoise alles daran, ihre Geschäftstätigkeit in einer Weise zu führen, die sich gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt verantwortlich zeigt und ethische Grundsätze respektiert. Durch ihr strenges ESG-Risikomanagement, die Gewährleistung der Datensicherheit und das Ergreifen von Massnahmen zum Schutz vor Cyberattacken bietet die Vaudoise eine solide wirtschaftliche Basis und zuverlässige Produkte und Dienstleistungen. Zudem fungiert sie als kompetente Ansprechperson für Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und ihre Mitarbeitenden.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



ESG-Risikomanagement

Wir möchten beim Risikomanagement und bei der Integration von ESG-Kriterien mit gutem Beispiel vorangehen.



Cybersicherheit und Datenschutz

Wir halten die geltenden Datenschutzgesetze und Sicherheitsvorschriften ein.



Wirtschaftliche Leistung

Wir garantieren eine langfristige Unternehmensentwicklung und setzen auf eine Politik der Gewinnweitergabe im Einklang mit all unseren Anspruchsgruppen.



Produkte und Dienstleistungen

Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden auf transparente und verständliche Weise über unsere Produkte und helfen ihnen, sich ihren Bedürfnissen entsprechend zu entscheiden.

Wir erhöhen – wo möglich – die Nachhaltigkeit unserer Versicherungs- und Vorsorgelösungen und passen unsere Deckungen an die Entwicklung der Bedürfnisse der Gesellschaft an.



Unsere Aktivitäten als engagierter Versicherer

ESG-Risikomanagement

Der Klimawandel und der demografische Wandel stellen Risiken dar, die zu einer deutlichen Erhöhung der Schadenhäufigkeit und -kosten führen. Die Vaudoise hat ein Risikomanagement eingeführt, das alle ESG-Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, aber auch die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt. Anzumerken ist, dass wir unsere Risikomanagementprozesse kontinuierlich verbessern. Nach einer 2023 durchgeführten Analysephase hat die Vaudoise ein Konzept für das Management von ESG-Risiken formalisiert, das 2024 in den Enterprise Risk Management (ERM) Prozess der Gruppe integriert wurde.

Ziel

- Evaluation der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen Risiken und Chancen.

Massnahmen

Kontinuierliche Risikoanalyse und -kontrolle

Halbjährliche Beurteilung durch das Risk Office der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen von Entwicklungen im Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wandel und dem Klimawandel auf das Unternehmen sowie weiterer damit verbundener Risiken und Chancen.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Förderung einer Kultur des aktiven Risikomanagements mit Informationsveranstaltungen, E-Learning-Schulungen zum Verhaltens- und Ethikkodex sowie mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen.

Management finanzieller Risiken in Zusammenhang mit dem Klimawandel

Einbeziehung von Szenarien zum Klimawandel in unser Risikomanagement.

Management finanzieller Risiken im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel

Durch einen Prozess der Entwicklung, Änderung und Überarbeitung der Produkte und Tarife können die Produkte ständig an die demografische Entwicklung der Gesellschaft angepasst werden.

Indikator

Derzeit gibt es keinen Indikator zur Messung der Kosten von Massnahmen zur Eindämmung und Verringerung der finanziellen Risiken, die spezifisch mit dem Klimawandel zusammenhängen.

Cybersicherheit und Datenschutz

Die Geschäftsbeziehungen beruhen auf Professionalität und Vertrauen, deshalb hat es für die Vaudoise oberste Priorität, die Sicherheit der Daten und Informationssysteme für ihre Stakeholder zu gewährleisten.

Ziele

- Vermeidung jeglicher behördlich eingeleiteten Verfahren gegen das Unternehmen wegen Verletzung der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden.
- Weniger Klicks auf fragwürdige Links bei internen Phishing-Kampagnen.

Massnahmen

Schulung

Obligatorische E-Learning-Schulung zum Datenschutz für alle neuen Mitarbeitenden.

Phishing-Kampagnen

Durchführung von zehn Phishing-Kampagnen 2024, um die Mitarbeitenden für diese Risiken zu sensibilisieren.

OneTrust-App

Lizenz für die App OneTrust, eine Software zum Datenschutzmanagement.

Datenschutztag

Ein Tag zur Sensibilisierung, der jedes Jahr am 28. Januar begangen wird.

Management von Cybersicherheitsrisiken

Eine formale Analyse der Cybersicherheitsrisiken wird zweimal jährlich durchgeführt.

Erkennen und vorbeugen

Erhöhung der Anzahl von Krisenmanagementübungen im Jahr 2024 zur Simulation von Cyberangriffen, um diese Vorgänge zu üben und Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Durchführung von zusätzlichen Penetrationstests, um mögliche Sicherheitslücken zu entdecken.

Indikator

Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an einer E-Learning-Schulung teilgenommen haben: 100%.

Wirtschaftliche Leistung

Die Vaudoise gibt einen Teil ihres Gewinns an ihre Anspruchsgruppen weiter. 2024 ist ihr Umsatz um 4,2% auf CHF 1,436 Milliarden gestiegen. Der konsolidierte Nettogewinn beläuft sich auf CHF 147 Millionen.

Ziele

- Unser Engagement für die Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Leistung weiter vorantreiben.
- Eine Politik der Gewinnweitergabe verfolgen im Einklang mit all unseren Anspruchsgruppen.

Massnahmen und Indikatoren

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Prämie von CHF 1'200.– für jede Person mit unbefristetem Vertrag.

Für Kundinnen und Kunden

Seit 2011 geben wir einen Teil des Gewinns in Form von Prämienrückerstattungen an unsere Versicherten weiter. Bei den Nichtleben-Versicherungen beträgt der Betrag der Gewinnweitergabe für den Zeitraum 2025–2026 insgesamt CHF 44 Millionen.

Produkte und Dienstleistungen

Die Vaudoise strebt mehr Nachhaltigkeit bei ihren Versicherungs- und Vorsorgelösungen an und passt ihren Versicherungsschutz an die sich laufend verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft an.

Ziele

- Integrieren einer Nachhaltigkeitskomponente bei der Entwicklung und/oder Überarbeitung unserer Versicherungsprodukte und -lösungen.
- Vermeidung von Nichtkonformitäten bei Produktinformationen.

Massnahmen

Nichtlebenversicherung

- Einrichtung eines Corporate Health Managements und von Corporate Health Services durch die Vaudoise Services AG zur Förderung der Gesundheit in Unternehmen und zur Burnout-Prävention.
- Einleitung eines Reflexionsprozesses im Jahr 2024 zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, die Nachhaltigkeitskriterien beinhalten.
- Anreize zum «Reparieren statt Ersetzen» bei der Schadenregulierung.
- Schnelle Beurteilung und Abwicklung von Unwetterschäden im Sommer 2024 in regionalen Drive-ins.

Einzellebenversicherung

Aktive Innovationsförderung und Integration von Anlagefonds, die Nachhaltigkeitskriterien bei den Einzellebenversicherungen berücksichtigen.

Sensibilisierung für neue Risiken

Sensibilisierung unserer Kundinnen und Kunden für neue Risiken wie Datenschutz und klimawandelbedingte Naturkatastrophen.

Indikatoren

- Keine Verstösse gegen die Vorschriften (einschliesslich Verwarnung, Bussgeld und Vertragsstrafen) bei unseren Produkten und Dienstleistungen.
- Anteil der Mitarbeitenden im Kundensupport, die die Zwischenprüfung VBV abgelegt haben (obligatorische Zertifizierung ab dem 1. Januar 2026): 100%.

Verantwortungsvoller Investor

Als institutioneller Investor hat die Vaudoise Einfluss und legt ihr Finanzvermögen gemäss Nachhaltigkeitskriterien an. Dieser Ansatz zielt darauf ab, langfristig sowohl die Interessen unserer Anspruchsgruppen als auch die der Gesellschaft zu fördern.

Unsere wichtigste Herausforderung



Nachhaltige Anlagen

Wir sind uns über die Auswirkungen unserer Investitionstätigkeit bewusst und reduzieren deren negativen und erhöhen deren positiven Einfluss.



Unsere Aktivitäten als verantwortungsvoller Investor

Signatory of:



Nachhaltige Anlagen

Die Vaudoise hat im Dezember 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung einer nachhaltigen Anlagepolitik, die den internationalen Standards entspricht.

Im Rahmen des 2024 ausgearbeiteten Klimatransitionsplans hat die Vaudoise in diesem Jahr auch ihre Charta für nachhaltiges Investieren überarbeitet. Mit der Charta können wir unsere Positionierung im Bereich nachhaltige Anlagen verdeutlichen und fünf Ansätze für die Umsetzung formalisieren.

Ziele

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei allen Anlageentscheidungen (Integration).
- Keine Investitionen in Firmen, die unseren ESG-Kriterien entgegenstehen (Ausschluss).
- Erhöhung des Anteils der Investitionen mit positiver Wirkung (Impact Investing).
- Eine aktive Aktionärspolitik im Bereich ESG (Active Ownership).
- Konzentration auf die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks unserer Anlagen.

Zielvorgaben für 2030

- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks von Unternehmensanleihen um 20% im Vergleich zu 2023.
- Beibehaltung einer Abweichung der CO₂-Intensität von mindestens 15% vom zusammengesetzten Referenzindex für börsennotierte Aktien (ohne ESG-Kriterien).
- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks von direkten Immobilienanlagen um 19 kg CO₂/m².

Massnahmen

- Investitionen in Unternehmen mit gutem ESG-Score gegenüber anderen bevorzugen, basierend v. a. auf ESG-Ratings von spezialisierten Anbietern (Ethos, MSCI).
- Integration von ESG-Kriterien bei der Verwaltung unseres Immobilienparks.
- Weiterhin Investitionen in Projekte mit positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.
- Aufbau eines langfristigen Dialogs mit Unternehmen, die beim Umgang mit ESG-Themen Verbesserungspotenzial aufweisen durch Kollektiv-Engagement-Initiativen.
- Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und die Begrenzung der Auswirkungen unserer wichtigsten Anlageklassen auf den Klimawandel.

Gemeinschaftliche Initiativen für Engagement

Carbon Disclosure Project (CDP): Dieses Projekt fordert mehr als 10'000 Grossunternehmen zu Transparenz in puncto Daten zu Klima, Wasser und Entwaldung auf.

Climate Action 100+: Mit dieser Initiative wird Druck auf die 100 weltweit grössten Treibhausgasemittenten ausgeübt, ihr Geschäftsmodell zu ändern, sowie auf 66 weitere Unternehmen, die bei der Umstellung auf saubere Energie eine wichtige Rolle spielen.

Business Benchmark on Farm Animal Welfare (BBFAW): Dieses Programm will 150 Unternehmen aus der Lebensmittelbranche dazu zu bringen, in der Produktion und in der Lieferkette auf artgerechte Tierhaltung umzustellen.

Indikatoren

Ausschluss von Investitionen, die unserer ESG-Politik nicht entsprechen

Ausgeschlossene Wirtschaftszweige: Waffen, Tabak, Glücksspiele, Pornografie, GVO, Kernenergie, Kohle und andere unkonventionelle fossile Brennstoffe. Ausschluss von Unternehmen, die die nationalen und internationalen Normen gemäss der aktualisierten Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) nicht einhalten.

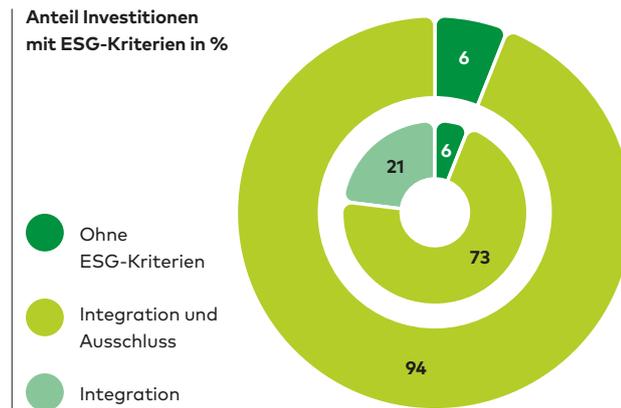
Aktive Aktionärspolitik zu ESG-Themen

Bei ihren Schweizer Aktien hält sich die Vaudoise an die Abstimmungsempfehlungen der Ethos Stiftung. Bei ausländischen Aktien werden die Stimmrechte der Vaudoise überwiegend von den Vermögensverwaltern über das ISS-Portal ausgeübt.

Messung der CO₂-Intensität unserer Anlagen in WACI*

2024 hat die Vaudoise erneut eine CO₂-Bilanz erstellt und die CO₂-Emissionen ihrer wichtigsten Anlageklassen berücksichtigt. Die Emissionen der Aktien belaufen sich auf 80,84 t CO₂/Million CHF Umsatz. Die Emissionen der Unternehmensanleihen belaufen sich auf 86,54 t CO₂/Million CHF Umsatz.

Einbindung von ESG-Kriterien bei 100% der Investitionen bis 2025



Fokus auf unseren Immobilienpark

Unsere nachhaltige Immobilien-Anlagestrategie setzt auf Umweltkriterien, insbesondere die Verringerung des CO₂-Fussabdrucks unseres Immobilienportfolios, und berücksichtigt dabei gesellschaftliche und Governance-Aspekte.

In diesem Sinne setzen wir bei der Verwaltung unseres Portfolios folgende Massnahmen um:

- Seit 2014 gilt ein Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) für alle unsere Liegenschaften.
- Ziel, die CO₂-Emissionen aus dem Betrieb unseres Immobilienparks bis 2025 im Vergleich zu 2014 um mehr als 30% zu senken: Mit 23 kg CO₂/m² im Jahr 2024 ist dieses Ziel fast erreicht.
- Energie-Monitoring des Gebäudebetriebs und Optimierung der Anlagenleistung in Zusammenarbeit mit Energo.
- Auszeichnung von Bauprojekten mit dem Minergie-ECO-Label.

* Der WACI (Weighted Average Carbon Intensity) zeigt den gewichteten durchschnittlichen CO₂-Ausstoss pro eine Million CHF Umsatz.

Motivierender Arbeitgeber

Die Vaudoise legt grossen Wert auf das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Personalpolitik der Vaudoise beruht auf gemeinsamer Verantwortung und gegenseitigem Respekt. Die Mitarbeitenden sollen in ihrem Berufsalltag begleitet werden und ihre Tätigkeit sicher, gesund und motiviert ausüben können.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Arbeitsumfeld

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf respektvollen Beziehungen und gegenseitigem Vertrauen beruht. In diesem Rahmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.



Diversität und Chancengleichheit

Wir fördern Diversität und achten darauf, dass alle Mitarbeitenden gleichbehandelt werden.



Aus- und Weiterbildung

Indem wir lebenslanges Lernen und die interne Mobilität unterstützen, investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir achten auf ihre Beschäftigungsfähigkeit.



Unsere Aktivitäten als motivierender Arbeitgeber

Arbeitsumfeld

Unsere 2'158 Mitarbeitenden sind das wertvollste Kapital der Vaudoise. Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden ist uns wichtig, deshalb achten wir auf ein sicheres, gesundes, von gegenseitigem Respekt geprägtes und motivierendes Arbeitsumfeld.

Ziele

- Fortführung des Angebots an attraktiven Arbeitsmodellen (darunter die Möglichkeit, im Homeoffice und in Teilzeit zu arbeiten) für eine gute Work-Life-Balance.
- Bis 2025 durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit von über 85% und Netto-Kündigungsquote von unter 10%.
- Direkte Beteiligung aller Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg.
- Der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz weiterhin einen hohen Stellenwert einräumen.

Massnahmen

- Um Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren, bieten wir in allen Hierarchiestufen – einschliesslich Führungspositionen – die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Neue Stellen werden systematisch mit Teilzeitmöglichkeit ausgeschrieben (80–100%).
- Seit 2021 können die Mitarbeitenden der Vaudoise flexibel von zu Hause aus arbeiten, solange es ihr Pflichtenheft ermöglicht.
- Nach der Elternzeit haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum um 20% zu reduzieren.

Indikatoren

Umfrage Great Place To Work® 2023

- 84% der Mitarbeitenden würden die Vaudoise in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis als Arbeitgeberin empfehlen.
- Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden: 87%.
- 83% der Mitarbeitenden haben vor, langfristig für das Unternehmen zu arbeiten.

Diversität und Chancengleichheit

Die Vaudoise setzt sich für Chancen- und Lohngleichheit ein. Sie möchte andere Unternehmen inspirieren und mit gutem Beispiel vorangehen. 2018 wurde die Vaudoise als erstes privates Versicherungsunternehmen mit dem Equal-Salary-Label ausgezeichnet, das die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bescheinigt. Es wurde bei den 2019 und 2020 durchgeführten Überwachungsaudits bestätigt. Zudem haben wir 2021 die Logib-Prüfung erfolgreich bestanden. Logib ist eine vom Bund im Rahmen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern (GIG) eingeführte Software zur Messung der Lohngleichheit in Unternehmen.

Ziele

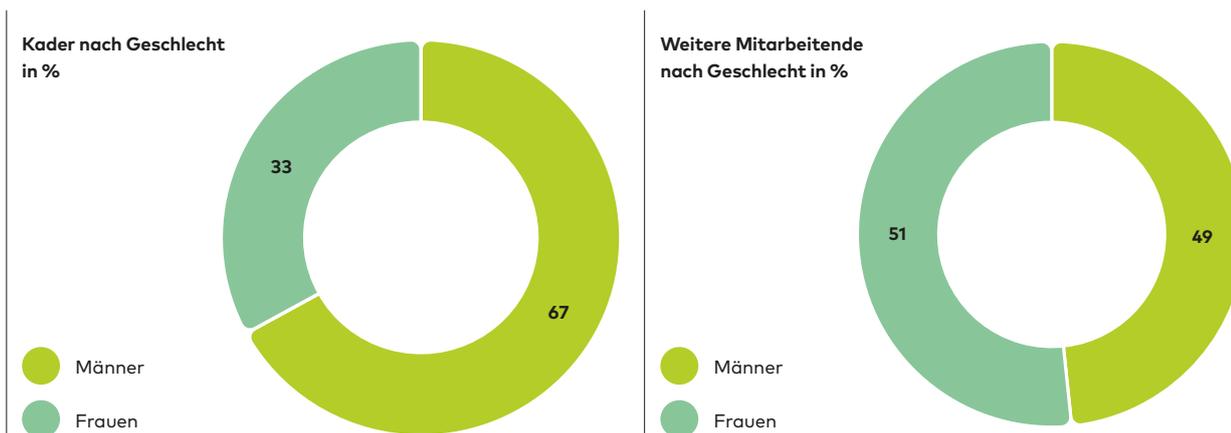
- Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies wünschen, nehmen ihre Arbeit nach der Elternzeit mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr wieder auf.
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Kaderfunktionen.
- Unsere Mitarbeitenden sollen in allen Hierarchiestufen die Möglichkeit haben, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.

Massnahmen

- Die für die Rekrutierung und Evaluierung zuständigen Kadermitarbeitenden werden regelmässig zum Thema Diversität informiert, sensibilisiert und geschult.
- 2024 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion (DE&I) erarbeiten und neue Massnahmen entwickeln soll.
- Durch ihren Verhaltens- und Ethikkodex und die Einhaltung des GIG stellt die Vaudoise sicher, dass jede Form von Diskriminierung ausgeschlossen wird.

Indikatoren

Der Anteil von Frauen im höheren Kader ist 2024 weiter gestiegen (+1% im Vergleich zu 2023 und +2% im Vergleich zu 2022). Zur Förderung dieser Entwicklung werden seit 2019 im Unternehmen Leadership-Schulungen (L'Effet A) durchgeführt.



Fluktuation

2024 hat die Vaudoise 318 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt (+5,4% im Vergleich zu 2023), 222 haben das Unternehmen verlassen (+3,8% im Vergleich zu 2023).

Die Personalfluktuationsrate von 6,8% ist 2024 um 1% gesunken. Sowohl bei den Neuanstellungen als auch bei den Austritten gab es mehr Männer als Frauen.

Aus- und Weiterbildung

Es ist der Vaudoise ein zentrales Anliegen, ihre Mitarbeitenden zu fördern und ihnen durch interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten Perspektiven und einen Karrierepfad aufzuzeigen. Die Vaudoise legt besonders viel Wert auf die Nachwuchsförderung und -ausbildung.

Ziel

- Ausbau des Schulungsangebots für unsere Mitarbeitenden.

Massnahmen

- Angebot von Praktika oder einer Basisausbildung für interessierte Nachwuchstalente.
- Stellen für junge Menschen, die berufsbegleitend ein Studium absolvieren möchten, sowie für Hochschulabsolventinnen und -absolventen.
- Investition in die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch ein Angebot an internen und externen Weiterbildungen.

Indikatoren

- Jährlich bilden wir über 120 junge Menschen aus.
- Jedes Jahr stellen wir rund 20 Studierende ein.
- Wir beschäftigen mindestens 100 Lernende im Unternehmen.

Unsere Weiterbildungsprogramme

- Programm mit bereichsübergreifenden Schulungen.
- eCampus-Plattform mit Sprachkursen, Gruppenkursen, Online-Kursen und Zugriff auf mitgeschnittene Vorträge.
- 137 Ausbildungs- und Weiterbildungsmodule und insgesamt 52'415 Schulungsstunden im Jahr 2024 (Anstieg um 12% im Vergleich zu 2023).

Corporate Citizen

Als kundennahe Partnerin setzt sich die Vaudoise für eine starke und nachhaltige Schweizer Gesellschaft ein. Dazu engagiert sich unser Unternehmen durch finanzielle Unterstützung aktiv für die Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz, aber auch durch gezielte Initiativen und Aktionen.

Unsere wichtigste Herausforderung



Soziokulturelles Engagement

Als kundennahes Unternehmen setzen wir uns aktiv für eine nachhaltigere Schweizer Gesellschaft ein und machen uns für den Umweltschutz stark.



Unsere Aktivitäten als Corporate Citizen

Soziokulturelles Engagement

Durch ein aktives Engagement für Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz setzt sich die Vaudoise für eine starke Schweizer Gesellschaft ein.

Ziele

- Als kundennahe Akteurin dazu beitragen, die Schweizer Gesellschaft nachhaltiger zu machen.
- Weiterhin jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns in soziale, kulturelle und ökologische Initiativen investieren.
- Organisation von mindestens 20 Involvere-Projekten pro Jahr.

Massnahmen

- Durch unser Engagement in zahlreichen Partnerschaften, Initiativen und Vereinen fördern wir den Austausch zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen der Schweizer Gesellschaft.
- Wir unterstützen in unseren zahlreichen Agenturen nationale, regionale und lokale Aktionen und Veranstaltungen.
- Die Vaudoise hat ein Budget eingerichtet, um Vereine und Stiftungen im soziokulturellen Bereich zu unterstützen.
- 2024 haben wir unsere Partnerschaft mit Enterprise for Society (E4S) erneuert. Mit diesem Projekt der UNIL, dem IMD und der EPFL soll der Übergang zu einer widerstandsfähigen und nachhaltigen Wirtschaft vorangetrieben werden.

Involvere-Tage

2024 feiert die Vaudoise das 10-jährige Jubiläum ihres Programms involvere. Bei diesem Programm können unsere Mitarbeitenden einen Tag pro Jahr an einem in der ganzen Schweiz stattfindenden Freiwilligenprojekt teilnehmen.

- Involvere-Projekte an insgesamt 18 Tagen.
- 1'773,3 Freiwilligenstunden durch die Mitarbeitenden (+16% im Vergleich zum Vorjahr), d. h. rund 9 Stunden pro Person.
- 14 unterstützte Schweizer Organisationen (unter anderem Aktionpinguin, WWF und bergversetzer).
- 197 Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen.

Indikator

- Ein Budget von CHF 805'500.– für gesellschaftliche Initiativen (soziale und berufliche Wiedereingliederung, Kunst und Kultur) und Sportveranstaltungen. (+ 15% im Vergleich zu 2023).

Soziale Projekte und berufliche Wiedereingliederung

Aufgrund ihrer genossenschaftlichen Identität beteiligt sich die Vaudoise an verschiedenen Initiativen zur beruflichen Wiedereingliederung durch die Integration von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder durch das Anbieten von Praktikumsplätzen für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten.

Unterstützung von Start-ups und KMU

Die Vaudoise ist Partnerin des Wettbewerbs «Prêt? Partez, Pitch!», organisiert vom Verein Genilem, der in den Kantonen Waadt und Genf die Gründung junger, innovativer Unternehmen fördert. Die Vaudoise wird den Gewinner des Wettbewerbs 2024 mit einem gezielten Mentoring unterstützen.

Partnerschaften

Die Vaudoise ist ausserdem Mitglied der Klimastiftung Schweiz, die Initiativen von KMU in der Schweiz finanziell unterstützt, die sich mit den Herausforderungen des Klimanotstands befassen.

Kunst

Seit 1955 gibt es bei der Vaudoise eine Kunstkommission, um die Mitarbeitenden für das kulturelle Erbe des Unternehmens und den Stellenwert der Kunst bei der Vaudoise zu sensibilisieren. Im Rahmen der Unterstützung von Kunstschaffenden hat das Unternehmen 2024 den irischen Künstler Nigel Peake mit einem monumentalen Werk beauftragt: Im Rahmen der Renovierung des Geschäftssitzes der Vaudoise hat Peake eine 2'300 m² grosse Plane zur Abdeckung der Fassade gestaltet.

Klimabewusstes Ressourcenmanagement

Die Vaudoise setzt sich für eine nachhaltige Ressourcen- und Klimapolitik ein, indem sie ihren CO₂-Fussabdruck reduziert, Massnahmen im Energiebereich ergreift und eine nachhaltige Beschaffungspolitik verfolgt.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Energie

Wir arbeiten daran, unsere Umweltbelastung zu reduzieren, indem wir Energie einsparen und erneuerbare Energien fördern.



CO₂-Fussabdruck

Wir legen ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemission (THG) auf Grundlage unserer CO₂-Bilanz 2022 fest.



Nachhaltige Beschaffung

Wir prüfen neue Lieferanten auf soziale und ökologische Kriterien und fördern nachhaltige und regionale Einkäufe.



Unsere Aktivitäten beim klimabewussten Ressourcenmanagement

Energie

Um unseren CO₂-Fussabdruck im Energiebereich zu reduzieren, bemühen wir uns, den Energieverbrauch in unseren Gebäuden zu senken, unsere technischen Installationen zu modernisieren, und so unseren Verbrauch zu optimieren und erneuerbare Energie zu nutzen. Derzeit stammen 93% des Stroms und 36% der Heizungsenergie aus erneuerbaren Energiequellen.

Ziel

- Die Vaudoise möchte bis 2025 100% des Stroms aus erneuerbaren Energien beziehen (einschliesslich aller Agenturen).

Massnahmen

Erneuerbare Energie

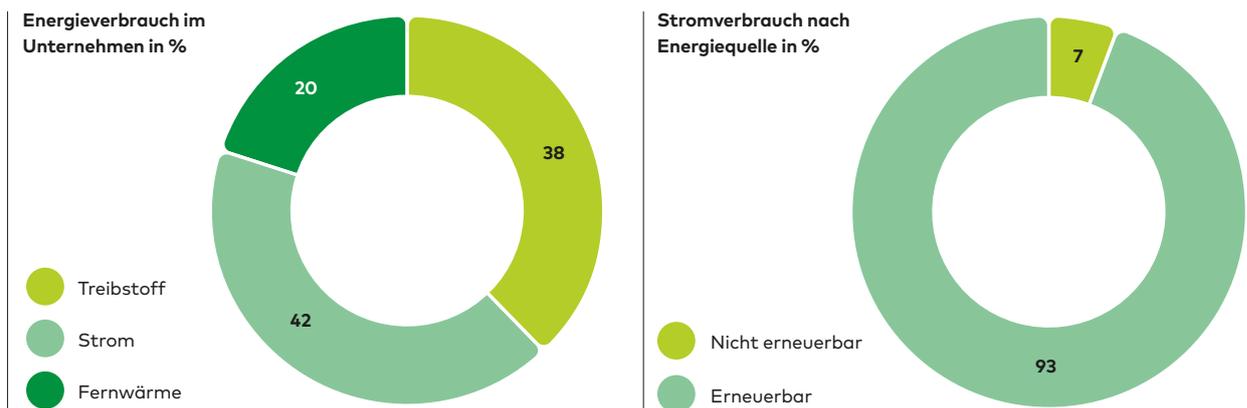
Je nach Angebot der Stromversorger wählen wir Verträge mit einem Anteil an erneuerbarer Energie von 100% aus.

Energieeinsparung

Durch Verwendung von Anlagen mit geringem Verbrauch (LED-Leuchten, Geräte mit geringem Stromverbrauch, Frequenzrichter usw.), senken wir unseren Verbrauch. Eine Sensibilisierungskampagne bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führte zu Stromeinsparungen von 4%.

Indikatoren

Der Energieverbrauch bei der Vaudoise betrug 2024 rund 22'050'738 MJ und ist seit 2023 leicht um 1% gesunken.



CO₂-Fussabdruck

Der CO₂-Fussabdruck der Vaudoise bleibt im Vergleich zu anderen Sektoren gering, insbesondere was die direkten CO₂-Emissionen angeht. Gleichwohl will die Vaudoise ihre negativen Auswirkungen auf das Klima durch gezielte Massnahmen deutlich begrenzen.

Ziel

- Senkung der CO₂-Emissionen aus unseren Tätigkeiten (Scope 1 und Scope 2 und teilweise Scope 3) um 25% pro Vollzeitangestellten (VZÄ) bis 2030.

Massnahmen

Erfassung von Umweltdaten

Wir messen unseren Gesamtenergieverbrauch und die Intensität unserer Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 sowie einen Teil der Scope-3-Emissionen.

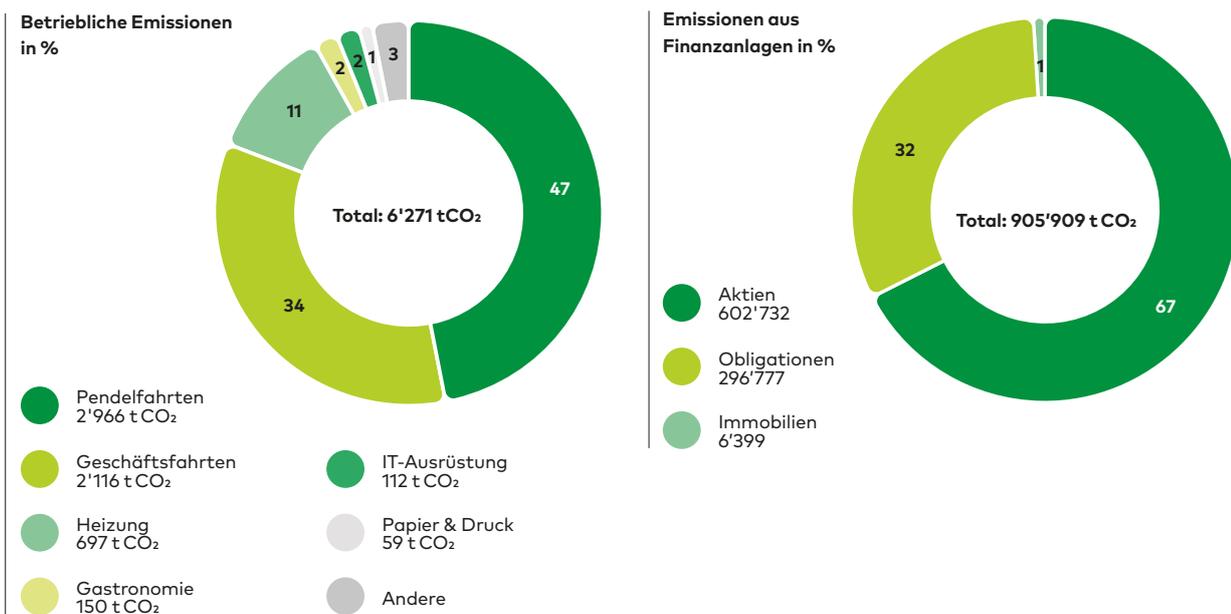
Reduktion der CO₂-Emissionen des Immobilienparks

Mit unserem Aktionsplan wollen wir diese Emissionen bis 2025 um mehr als 30% reduzieren – also von 33 kg CO₂/m² auf 22 kg CO₂/m² Energiebezugsfläche (EBF) pro Jahr.

Nachhaltige Mobilität

Bei der Vaudoise stammen rund 90% der CO₂-Emissionen aus der Mobilität unserer Mitarbeitenden (Pendel- und Geschäftsfahrten). Konkrete Massnahmen zur Reduzierung sind 2025 geplant. Sie werden von einem neuen Plan für nachhaltige Mobilität begleitet.

Indikatoren



Nachhaltige Beschaffung

Dank einer verantwortungsvollen Politik stellt die Vaudoise sicher, dass ihre Lieferanten soziale und ökologische Standards einhalten – und zwar schon während des Auswahlprozesses. Sie fördert zudem regionale Bezugsquellen und prüft, ob die ausgewählten Dienstleister den Ethikkodex der Gruppe sowie die höchsten anerkannten Marktstandards einhalten.

Ziele

- Bis 2025 die Prüfungen unserer wichtigsten Lieferanten anhand von sozialen und ökologischen Kriterien erhöhen.
- Sicherstellen, dass die Lieferanten die in der Schweiz und international (Europäische Union, Vereinte Nationen) anerkannten Sozial- und Umweltnormen einhalten, die als Marktstandards gelten – insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Korruption, Geschäftsethik und Umweltschutz.

Massnahmen

Beschaffungspolitik

Seit 2024 enthalten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) Klauseln mit den Mindest-Nachhaltigkeitskriterien für die Lieferanten, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance eingehalten werden müssen.

Charta für die nachhaltige Beschaffung im Personalrestaurant

Das Personalrestaurant am Geschäftssitz hat eine Charta für den Einkauf von Lebensmitteln mit sehr hohen Nachhaltigkeitskriterien verfasst.

Indikatoren

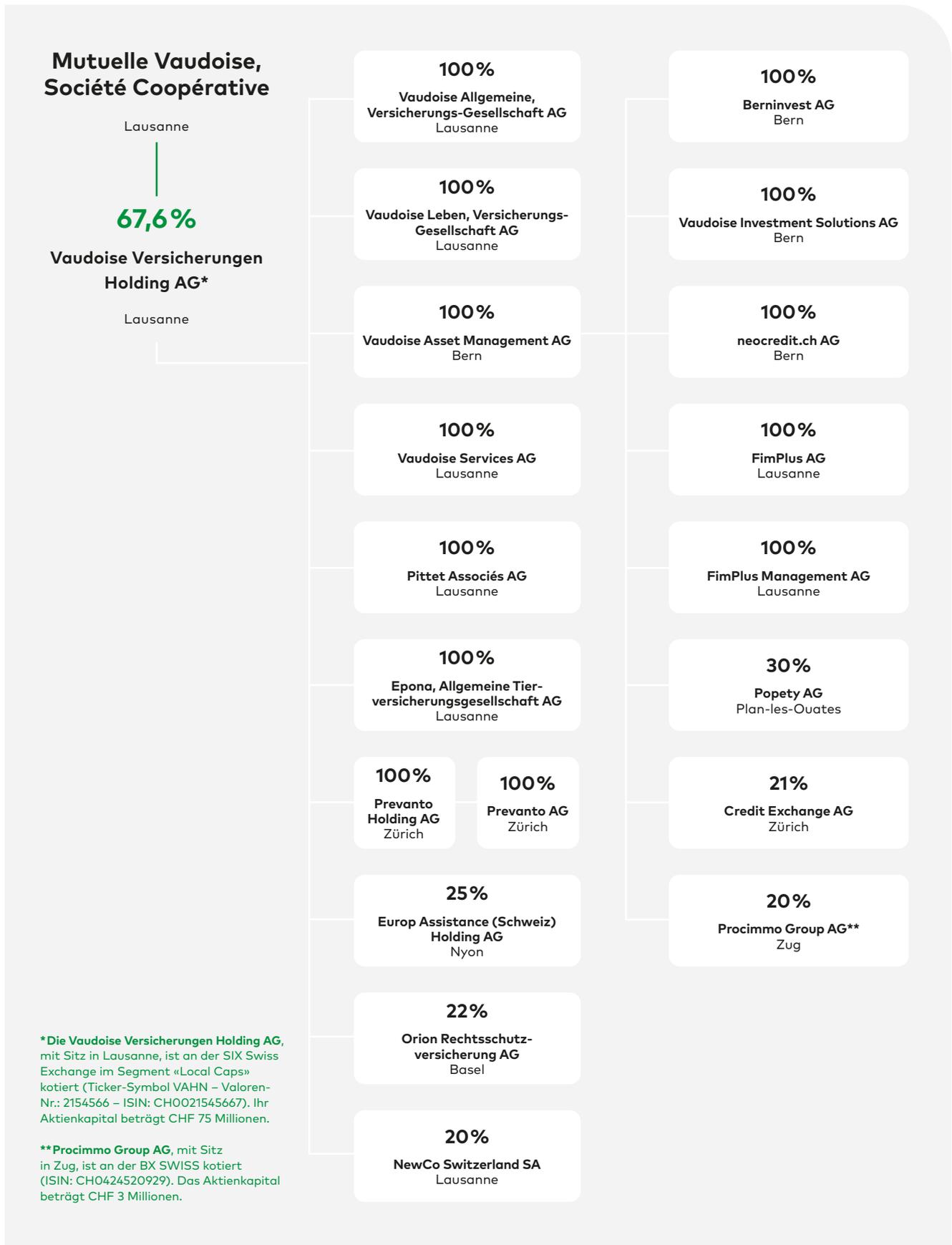
2024 hat die Vaudoise mindestens 80% ihrer Ausgaben bei lokalen Anbietern getätigt. Der Rest entfällt hauptsächlich auf die Beschaffung der IT im Rahmen der digitalen Transformation.





Corporate Governance

Organigramm der Gruppe



1. Struktur der Gruppe und Aktionariat

1.1 Struktur der Gruppe

Die Muttergesellschaft der Vaudoise-Gruppe ist eine Genossenschaft, die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die 67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte der Vaudoise Versicherungen Holding AG hält. Letztere ist eine Beteiligungsgesellschaft, von der nur die Namenaktien B an der Schweizer Börse kotiert sind. Die Marktkapitalisierung erreicht am 31. Dezember 2024 CHF 1'430'204'100.–.

Die Gesellschaft hält direkt sieben Tochterfirmen, allesamt in der Schweiz ansässig, die zum Konsolidierungskreis gehören. Dabei handelt es sich um:

- Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 60 Millionen);
- Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 100 Millionen);
- Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 3,9 Millionen);
- Vaudoise Asset Management AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–);
- Pittet Associés SA (Aktienkapital von CHF 100'000.–);
- Vaudoise Services AG (Aktienkapital von CHF 2'250'000.–);
- Prevanto Holding AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–), die die Prevanto AG hält.

Keine der genannten Tochterfirmen ist börsenkotiert.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält indirekt durch die Vaudoise Asset Management AG das gesamte Aktienkapital der fünf Tochterfirmen:

- Berninvest AG, Bern, Fondsleitungs-Gesellschaft für die Immobilien-Anlagefonds Immo Helvetic (an der Swiss SIX Exchange kotiert – ISIN CH0002770102) und Good Buildings (ISIN CH0142902003);
- Vaudoise Investment Solutions AG, Bern, deren Hauptaufgabe die Verwaltung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» der Anlagestiftung J. Safra Sarasin ist;
- FimPlus AG, Lausanne, eine im Immobiliengewerbe tätige Gesellschaft;
- FimPlus Management SA, Lausanne, eine Gesellschaft für Immobilienverwaltung und -beratung;
- neocredit.ch AG, Bern, eine Crowdfunding-Plattform für Kleinunternehmen und KMU (als Run-off).

Die Vaudoise Asset Management AG ist ausserdem an drei Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss beteiligt:

- 21% der Credit Exchange AG, Zürich, Plattform für Immobilienfinanzierung;
- 30% der Popety AG, Plan-les-Ouates, ein auf digitale Lösungen für den Immobilienerwerb spezialisiertes Unternehmen;
- 20% der Procimmo Group AG, Lausanne, ein im Bereich Immobilienanlagen und -dienstleistungen aktives Unternehmen. Procimmo Group AG ist an der Berner Börse kotiert (siehe Details im Organigramm der Gruppe). Die Börsenkotierung beträgt CHF 180'180'000.– per 31. Dezember 2024.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG ist zudem an drei Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss beteiligt:

- Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Nyon. Ihr Aktienkapital von CHF 1,4 Millionen wird zu 25% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 70% von der Europ Assistance Holding AG gehalten. Sie betreibt über die Versicherungsgesellschaft Europ Assistance (Schweiz) Versicherungen AG sowie die Servicegesellschaft Europ Assistance (Schweiz) AG die Versicherung und

Rückversicherung «Assistance» und bietet Personen in Schwierigkeiten auf Reisen oder bei Abwesenheit von ihrem Domizil oder an ihrem dauerhaften Aufenthaltsort Hilfs- oder Beratungsleistungen an;

- Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, eine Rechtsschutz-Versicherung mit Sitz in Basel, deren Aktienkapital von CHF 3 Millionen zu 22% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 78% von der Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten wird;
- NewCo Switzerland SA, ein Scale-up-Unternehmen, mit Sitz in Lausanne. Es wird zu 20% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG gehalten und begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer bei den verschiedenen Schritten zur Online-Gründung eines Unternehmens.

Diese drei Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss sind nicht börsenkotiert und gehören gemäss der Equity-Methode zum Konsolidierungskreis.

Die Vaudoise Anlagestiftung, deren Zweck die kollektive Anlage und Verwaltung von Fonds von Einrichtungen der beruflichen Vorsorge ist, untersteht der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) und damit der Aufsicht des Bundes.

1.2 Bedeutende Aktionärin

Am 31. Dezember 2024 übt die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, als Mehrheitsaktionärin die Kontrolle über die Vaudoise Versicherungen Holding AG aus (67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte). Der Jahresbericht der Mutuelle Vaudoise befindet sich auf den Seiten 152 bis 163. Im Jahr 2024 gab es keine Meldung einer Beteiligung im Sinne von Art. 120 ff. Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG).

1.3 Kreuzbeteiligungen bei anderen Aktiengesellschaften

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, die jeweils den Grenzwert von 5% der Stimmrechte oder des Kapitals überschreiten.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Bei einer Kapitalerhöhung ist jede/-r Aktionär/-in berechtigt, einen dem Nennwert ihres/seines bisherigen Aktienbesitzes entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen, soweit die Generalversammlung nicht aus wichtigen Gründen (Art. 652b Abs. 2 OR) einen anderen Beschluss gefasst hat.

2.3 Kapitalveränderung

In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.–. Die Namenaktien B sind an der SIX Swiss Exchange (Mid & Small Caps Swiss Shares) kotiert. Die im Alleinbesitz der Mutuelle Vaudoise gehaltenen Namenaktien A verfügen über ein Stimmrechtsprivileg. Auf jede Aktie der beiden Kategorien entfällt eine Stimme, obwohl die beiden Aktienarten unterschiedliche Nennwerte aufweisen. Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genusscheine

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Genusscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung bei der Übertragbarkeit der Aktien oder bei der Nominee-Eintragung.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat weder im Laufe des Geschäftsjahrs noch in der Vergangenheit Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben bzw. ausstehend.

Am 23. November 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Anleihe von CHF 120 Millionen bei Investoren ausgegeben. Die Anleihe wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren auf 2% angelegt.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat stellt die Oberleitung und Oberaufsicht der Gruppe sicher und legt die langfristigen Interessen des Unternehmens fest. Er stellt eine angemessene Verteilung der Leitungs- und Aufsichtsaufgaben sicher. Er fördert eine Kultur, die Integrität, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein unterstützt. Er besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die acht Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die am 31. Dezember 2024 im Amt waren, werden auf den Seiten 69 bis 72 vorgestellt.

Die personelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, ist identisch mit jener des Verwaltungsrats der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard, bei der Jean-Philippe Rochat Partner war und ab 2025 den Status «Of Counsel» hat, berät die Gruppe Vaudoise regelmässig in Rechtsfragen, was als eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit den Gesellschaften der Gruppe gewertet werden kann. Jean-Philippe Rochat übernimmt allerdings selbst keine Beratungsaufträge der Vaudoise.

Die ELCA Group AG, ein Informatikunternehmen, bei dem Cédric Moret CEO ist, kann bestimmte Aufträge von der Vaudoise erhalten. Diese Mandate werden dem Verwaltungsrat mitgeteilt, der sicherstellt, dass sie weder durch ihre Höhe noch durch ihren strategischen Aspekt einen Interessenkonflikt für Cédric Moret darstellen.

Philippe Hebeisen hat von 2009 bis 2020 eine Führungsaufgabe in der Gruppe ausgeübt.

Mit dieser Zusammensetzung des Verwaltungsrats werden die FINMA-Kriterien zur Unabhängigkeit der Verwaltungsrätinnen und -räte deutlich eingehalten.

Der Verwaltungsrat der Vaudoise Asset Management AG, Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG setzt sich wie folgt zusammen: Jean-Daniel Laffely (Präsident), Christoph Borgmann und Reto Kuhn für Vaudoise Asset Management AG sowie Reto Kuhn (Präsident), Stefan Schürmann (Vize-Präsident) und Bertrand de Sénépart (unabhängiger Verwaltungsrat) für Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG. Der Verwaltungsrat der Pittet Associés SA besteht aus Frédéric Traimond (Präsident) und Bruno Férolles. Der Verwaltungsrat der Vaudoise Services AG besteht aus Christoph Borgmann (Präsident), Jacques Marmier und Patrick Streit. Der Verwaltungsrat von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, besteht aus Frédéric Traimond (Präsident), Patrick Streit (Vizepräsident) und Julie Besson (unabhängige Verwaltungsrätin). Der Verwaltungsrat der Prevanto Holding AG besteht aus Martin Kall (Präsident) und Stefan Schürmann.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben über weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats befinden sich auf den Seiten 69 bis 72.

3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger externer Funktionen für die Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



3.4 Wahl und Amtszeit

Gemäss Art. 710, 712 und 733 OR werden der Präsident, die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich und einzeln gewählt.

Für die anderen Gesellschaften der Gruppe werden die Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Erneuerung des Verwaltungsrats erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der Mandate gestaffelt. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte werden individuell gewählt und wiedergewählt. Jean-Philippe Rochat wurde an den Generalversammlungen 2024 der Mutuelle Vaudoise, der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben für drei Jahre wiedergewählt.

In den Statuten der Vaudoise Asset Management AG sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Jean-Daniel Laffely, Christoph Borgmann und Reto Kuhn wurden 2023 für drei Jahre wiedergewählt. In den Statuten von Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG sind ebenfalls Mandate von drei Jahren vorgesehen. Reto Kuhn und Bertrand de Sénépart wurden 2023 wiedergewählt. Stefan Schürmann nahm 2022 Einsitz in die beiden Verwaltungsräte. In den Statuten der Pittet Associés SA sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Frédéric Traidmond wurde 2022 und Bruno Férolles 2024 gewählt. Für die Vaudoise Services AG wurden Christoph Borgmann, Jacques Marmier und Patrick Streit 2023 für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. In den Statuten von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, sind Mandate von einem Jahr vorgesehen, mit Möglichkeit der Wiederwahl. Frédéric Traidmond, Patrick Streit und Julie Besson wurden 2024 gewählt. Stefan Schürmann und Martin Kall wurden für drei Jahre in den Verwaltungsrat der Prevanto Holding AG gewählt.

3.5 Interne Organisation am 31.12.2024

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat benennt jedes Jahr anlässlich seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, seinen Präsidenten oder seine Präsidentin (ausser der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG, dessen Präsident oder Präsidentin von der Generalversammlung gewählt wird), seinen Vizepräsidenten oder seine Vizepräsidentin und seinen Sekretär oder seine Sekretärin. Die Sekretärin oder der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein. Die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Vaudoise Versicherungen Holding, der Vaudoise Allgemeinen, der Vaudoise Leben und der Mutuelle Vaudoise ist identisch. Nathalie Follonier-Kehrli, wohnhaft in Sitten, wurde zur Sekretärin der Verwaltungsräte ernannt. Um seine Entscheide vorzubereiten und seine Kontrollfunktion auszuüben, wurden vier Ausschüsse vom Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG mit spezifischen Analyse- und Beratungsfunktionen gebildet: der Prüfungs- und Risikoausschuss, der Vergütungsausschuss, der Investitionsausschuss und der Ausschuss Digitale Transformation. Der Verwaltungsrat behält sich das Entscheidungsrecht vor und übernimmt die Verantwortung für die den Ausschüssen anvertrauten Aufgaben. Die Ausschüsse erstellen vorgängige Stellungnahmen (Vorbereitungsfunktion).

Arbeitsmethode des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat tagt sooft dies erforderlich ist, in der Regel achtmal pro Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern ungefähr fünf Stunden und die strategische Jahressitzung zwei Tage, in Anwesenheit der Direktion. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten spätestens fünf Tage vor der Sitzung die Einladung zusammen mit allen Sitzungsunterlagen zugestellt. Der Generaldirektor (CEO), der stellvertretende Generaldirektor (CRO) und der Leiter des Departements Finanzen (CFO) nehmen in der Regel an jeder Sitzung teil. Je nach Art der zu behandelnden Themen werden weitere Mitglieder der Direktion oder des Kaders eingeladen. Der Verwaltungsrat erhält die Protokolle der Ausschusssitzungen. Er führt mindestens alle drei Jahre eine Selbstbewertung durch.

Die Stellungnahmen, Vorschläge und Tätigkeitsberichte der Ausschüsse werden dem Verwaltungsrat vor oder spätestens während der Sitzung vermittelt, in der sie geprüft werden. Die Ausschüsse können die Aufnahme von Traktanden für die Verwaltungsratssitzung beantragen. 2024 tagte der Verwaltungsrat achtmal in fünfstündigen Sitzungen und einer zweitägigen Jahressitzung. Die Anwesenheitsrate an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse liegt bei über 95%.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

		Verwaltungsrat	Prüfungs- und Risikoausschuss	Vergütungs-ausschuss	Investitions ausschuss	Ausschuss Digitale Transformation
Philippe Hebeisen	Präsident des Verwaltungsrats, ständiger Gast der vier Verwaltungsratsausschüsse	●	●	●	●	●
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Vergütungsausschusses	●		●		
Martin Albers	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	●
Nathalie Bourquenoud	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●		●		●
Javier Fernandez-Cid	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	●	●			
Eftychia Fischer	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Investitionsausschusses	●			●	
Peter Kofmel	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses und Mitglied des Investitionsausschusses	●	●		●	
Cédric Moret	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●		●		●

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss kontrolliert die Entwicklung der Geschäfte und der Finanzlage der Gesellschaften der Gruppe. Er macht sich ein Bild über die Effizienz des internen Audits und der externen Revisionsstelle, bewertet das Funktionieren des internen Kontrollsystems und analysiert und genehmigt den Prüfplan für das interne Audit sowie das Risikomanagement der Gruppe. Er nimmt zudem Stellung zum Bericht über das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Er unterzieht die zur Veröffentlichung bestimmten Jahresabschlüsse der Gesellschaften der Gruppe und die konsolidierte Rechnung einer genauen Prüfung und analysiert das Risikomanagement hinsichtlich der wesentlichen Risiken. Der Chief Risk Officer (CRO) und die Compliance Officer erstatten ihm mindestens einmal pro Jahr Bericht. Der Ausschuss genehmigt die Vergütung der externen Revisionsstelle und das Ausbildungsbudget der internen Auditoren und gewährleistet die Umsetzung der aus den Feststellungen des Auditberichts abgeleiteten Vorgehensweise. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

Der Ausschuss tagt grundsätzlich fünfmal pro Jahr in Anwesenheit des Generaldirektors, des CFO und des CRO, der internen Auditoren, des Leiters des Controllings und des Internen Kontrollsystems und der Sekretärin des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. 2024 tagte der Ausschuss fünfmal in rund vierstündigen Sitzungen, davon zweimal im Beisein der externen Revisoren und einmal mit den Compliance Officers. Ausserdem organisiert er zwei Telefonkonferenzen im Jahr, um zwischen den regulären Sitzungen seine Stellungnahme zu den ORSA- und Public-Disclosure-Berichten abzugeben.

Vergütungsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden jährlich von der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG ernannt. Die Zusammensetzung und die Kompetenzen des Ausschusses sind in den Statuten festgelegt. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in allgemeinen Organisations- und Personalfragen der Gruppe, insbesondere in Fragen zu Ernennungen und Vergütungen. Er schlägt das Anforderungsprofil einerseits für den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie andererseits

für den CEO und die Mitglieder der Direktion vor. Er trifft die Vorauswahl und bereitet die Vorschläge zur Ernennung des CEO, der Leiter des internen Audits und der Sekretärin der Verwaltungsräte vor. Er prüft die Vorschläge des CEO zur Auswahl und Anstellung der Mitglieder der Direktion und der Verantwortlichen der Kontrollfunktionen (Compliance Officer Group, Leiter des Risikomanagements und Leiter des Controllings). Der Vergütungsausschuss hält den Nachfolgeplan des Verwaltungsrats auf dem neusten Stand und steuert den Prozess zur Identifizierung künftiger Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die der Verwaltungsrat anschliessend der Generalversammlung vorschlägt. Er sorgt dafür, dass die fachlichen Kompetenzen sowie die Geschlechter und Sprachregionen angemessen vertreten sind.

Der Ausschuss prüft das Vergütungssystem für die Verwaltungsräte und unterbreitet diesbezügliche Vorschläge. Er bereitet die der Generalversammlung unterbreiteten Vorschläge des Verwaltungsrats zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder vor. Zudem nimmt er vorgängig Stellung zum Gesamtbetrag und zu den allgemeinen Grundsätzen der Vergütung der Mitarbeitenden der Gruppe. Der Ausschuss tagt, sooft dies erforderlich ist. Der Verwaltungsratspräsident, der CEO und die Direktorin des Departements Human Resources (ab dem 1. November 2024) sind zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss kann eines oder mehrere Mitglieder der Direktion zur Unterstützung beiziehen. Der Ausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse. 2024 tagte er viermal während zwei bis drei Stunden.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss prüft die von der Direktion vorgeschlagene Investmentstrategie und empfiehlt diese nach allfälligen Anpassungen dem Verwaltungsrat. Im Auftrag des Verwaltungsrats stellt der Investitionsausschuss sicher, dass bei der Anlageverwaltung die Organisationsrichtlinien und die Best Practices for Corporate Governance eingehalten werden. Der Ausschuss prüft auch die Kompetenzen der Portfolio-Verwalter sowie deren Mandate. Neben oben erwähnten Kompetenzen hat der Ausschuss keine weiteren Entscheidungsbefugnisse.

Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei externen, vom Verwaltungsrat ernannten Beratern mit umfassenden Kompetenzen im Investitionsbereich zusammen. Diese haben innerhalb des Ausschusses ein Stimmrecht. 2024 waren dies Eric Breval, Direktor von compenswiss, des AHV-/IV-EO-Ausgleichsfonds in Genf, und René Sieber, ordentlicher Professor für Finanzen an der Universität Genf und Anlageberater in Genf. Die Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses werden jährlich an der Generalversammlung gemäss Art. 6 Ziff. 5 der Statuten genehmigt. Weiterführende Informationen sind im Vergütungsbericht auf Seite 172 bis 174 aufgeführt. Der CEO, der CRO, der CFO und der Chief Investment Officer (CIO) nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Investitionsausschuss tagt sooft dies erforderlich ist, mindestens aber viermal jährlich. 2024 tagte er viermal während vier Stunden.

Ausschuss Digitale Transformation

Der Ausschuss Digitale Transformation dient dazu, den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Strategie und der Aktivitäten zur Förderung der digitalen Transformation zu unterstützen. In diesem Rahmen nimmt der Ausschuss Stellung zur Strategie für die digitale Transformation und deren Umsetzung und legt dem Verwaltungsrat Empfehlungen vor. Der Ausschuss hat ein direktes Zugriffsrecht auf die Direktion und die Mitarbeitenden der Vaudoise-Gruppe.

Er besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die über geeignete Kompetenzen verfügen. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss lädt ebenfalls systematisch den CEO, den Chief Transformation Officer (CTO), den CFO und den CRO ein. Die Direktoren der Departemente Vertrieb & Marketing, P&C und Personenversicherungen sind je nach Traktanden eingeladen. Der Ausschuss kann weitere Personen einladen, wenn spezifische Themen zusätzliche Kompetenzen erfordern. Der Ausschuss tagt sooft, wie es die

Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. 2024 tagte er viermal, während drei Stunden. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

3.6 Kompetenzen

Neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a OR ist der Verwaltungsrat allein dafür zuständig, die Richtlinien der Geschäfts- und der Anlagepolitik des Unternehmens festzulegen. Im Bereich Risikomanagement genehmigt und signiert er den ORSA-Bericht. Er ist zudem verantwortlich für die Planung, insbesondere für die Investitions- und Budgetplanung. Er entscheidet unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG über die Vergütung seiner Mitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder und genehmigt die Lohnpolitik der anderen Mitarbeitenden der Gruppe sowie die Ernennung der höheren Kader.

Die Geschäftsführung wird der Direktion übertragen. Der CEO zeichnet verantwortlich für die ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben. Dazu zählen insbesondere die Erarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Definition der Aufgabenbereiche sowie die Leitung und Ausrichtung des Unternehmens. Er gewährleistet die Realisierung der gesetzten Ziele, die Rentabilität und die Entwicklung der Geschäfte sowie den guten Ruf der Gruppe. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Direktion bereitet er die Betriebs- und Investitionsbudgets vor. Er vertritt die Gruppe gegenüber Dritten und definiert die interne und externe Informationspolitik des Unternehmens. Er sitzt der Direktion vor, die in der Regel zweimal pro Monat zu je vierstündigen Sitzungen zusammenkommt.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Direktion

Reporting an den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird bei jeder Sitzung über den Geschäftsverlauf aller Gesellschaften, an denen die Vaudoise Versicherungen Holding AG direkt oder indirekt beteiligt ist, in Kenntnis gesetzt. Er erhält monatlich detaillierte schriftliche Angaben zur Entwicklung des Versicherungs- und Finanzgeschäfts, die in der Verwaltungsratssitzung vom CEO und vom CFO kommentiert werden. Der CEO und der CFO informieren den Verwaltungsrat zudem über die aktuelle Lage der anderen Tochtergesellschaften der Gruppe und über kritische Themen, in denen sich das Unternehmen befindet. Zu den im Jahr 2024 behandelten Themen gehören insbesondere die Inflation, der Klimawandel, die geopolitische Situation, Cyberrisiken und die digitale Transformation sowie deren mögliche Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Interessengruppen. Daneben werden ihm auch die Protokolle der Direktionssitzungen zur Information zugestellt.

Der Verwaltungsrat, der CEO und die Direktion treffen sich einmal pro Jahr zu einer zweitägigen Sitzung, um die Strategie der Gruppe und die jeweils dreijährige Finanzplanung zu verabschieden. Der CEO, der CFO und der CRO sowie die internen Auditoren und der Leiter des Controllings nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Der CEO, der CRO, der CFO und der CIO sind Mitglieder des Investitionsausschusses. In Erfüllung seiner Aufsichtspflicht kann der Verwaltungsrat über den Prüfungs- und Risikoausschuss den internen Auditoren und dem CRO bestimmte Aufträge anvertrauen. Gleichermassen kann sich der Vergütungsausschuss unmittelbar an eines oder mehrere Mitglieder der Direktion wenden. In der Regel wird der CEO vorab davon in Kenntnis gesetzt. Der CEO und die HR-Direktorin nehmen an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

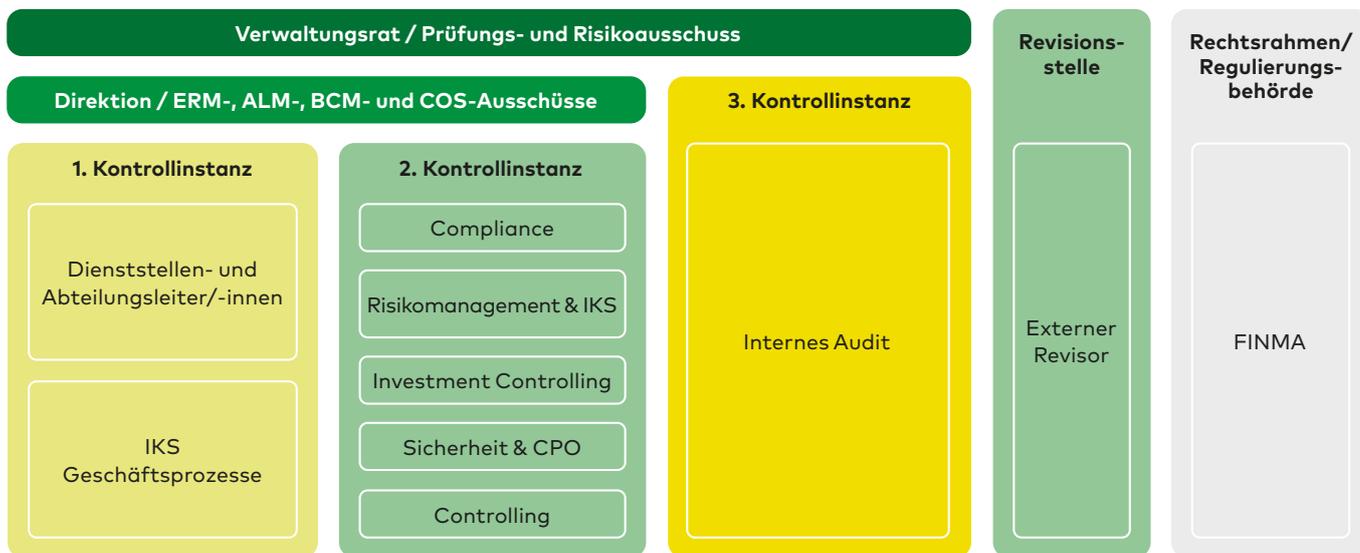
Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze des internen Kontrollsystems fest und sorgt, über den Prüfungs- und Risikoausschuss, für dessen korrekte Anwendung. Die Durchführung des internen Kontrollsystems obliegt der Direktion.

Das interne Kontrollsystem gewährleistet durch ein angemessenes Risikomanagement die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens, die Optimierung der Verfahren und Tätigkeiten sowie den Schutz der Unternehmenswerte, indem es Fehler und Unregelmässigkeiten aufdeckt, begrenzt und vermeidet. Darüber hinaus soll es die Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Finanz- und Geschäftsinformationen sowie die Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben garantieren.

Das interne Kontrollsystem basiert auf der effizienten Koordination der involvierten Stellen sowie auf der Sensibilisierung und dem Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden der Gruppe.

Der Verwaltungsrat bzw. die Direktion werden von folgenden Kontrollinstanzen unterstützt:

Das interne Audit kontrolliert auf Mandat des Verwaltungsrats oder des Prüfungs- und Risikoausschusses, ob das interne Kontrollsystem für die Geschäftsabläufe angemessen ist. Gleichzeitig prüft es, ob das System ordnungsgemäss funktioniert. Mindestens einmal pro Jahr erstellt es einen Tätigkeitsbericht für den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie für die externe Revisionsstelle. Das interne Audit ist dem Verwaltungsrat unterstellt.



Die Hauptaufgabe des **Chief Risk Officer (CRO)** besteht darin, der Direktion und dem Verwaltungsrat eine Beurteilung des Risikomanagements der Versicherungsgesellschaften der Gruppe bereitzustellen. Er berät und unterstützt über das Risk Office die Risikoverantwortlichen der verschiedenen operativen Einheiten bezüglich des Risikomanagements. Er schlägt einen Rahmen für das Risk Management vor und leitet den ERM-Ausschuss (Enterprise Risk Management) und den Steuerungsausschuss des Business Continuity Management (BCM). Er ist zudem Verantwortlicher des internen Kontrollsystems (IKS), zu dem er der Direktion und dem Prüfungs- und Risikoausschuss jährlich einen Bericht erstattet. Zweck dieses Berichts ist es in erster Linie, Informationen über den Reifegrad des IKS pro Departement zu liefern und allfällige gravierende Beeinträchtigungen im Kontrollprozess zu kommunizieren.

Mit der Unterstützung der verantwortlichen Aktuarinnen Leben und Nichtleben ist der CRO für das Modell der Risikoquantifizierung (Schweizer Solvenztest SST) verantwortlich. Er stellt sicher, dass das Modell die Risikoentwicklung der Versicherungsgesellschaften der Gruppe kontinuierlich berücksichtigt, und berechnet er den SST-Quotienten. Er berücksichtigt die Anforderungen des ORSA-Berichts.

Die verantwortlichen Aktuarinnen Leben und Nichtleben berechnen und definieren auf Basis geeigneter versicherungstechnischer Berechnungen die Verpflichtungen, die Versicherungsrisiken im Rahmen der Bonität und die versicherungstechnischen Rückstellungen. Zudem überprüfen sie, ob der Sollbetrag des gebundenen Vermögens den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Bei Unterdeckung informieren sie unverzüglich die Direktion oder, sofern notwendig, den Verwaltungsrat. Sie erstellen jedes Jahr einen Bericht zuhanden der Direktion über die aktuelle Situation und mögliche versicherungstechnische Entwicklung des Unternehmens, die technischen Entwicklungen, die eine Bedrohung der finanziellen Stabilität darstellen können, die Beurteilung der Angemessenheit der Tarife (ungenügend/missbräuchlich) und des Rückversicherungsprogramms. Ausserdem sind sie mit der Erstellung des SST-Berichts betraut.

Der ERM-Ausschuss unterstützt die Direktion bei der Prävention, Identifizierung und Beurteilung potenzieller Risiken und schlägt Lösungen zur Vermeidung, Verminderung, Übertragung oder Übernahme von Risiken und Risikokumulationen vor. Er trägt insbesondere dazu bei, anhand von Modellen zur Risikoquantifizierung einen bereichsübergreifenden Überblick über das Risikomanagement der Einheiten/Departemente zu geben. Der Ausschuss besteht aus dem CRO (Präsident) und seinem Stellvertreter, dem CFO, den verantwortlichen Aktuarinnen Leben und Nichtleben, dem Leiter des Controllings, dem Verantwortlichen für das interne Kontrollsystem, dem Compliance Officer Group und dem Leiter des internen Audits. Letzterer hat keine Entscheidungsbefugnis in diesem Ausschuss. Er soll eine gute Koordination zwischen den Einheiten sicherstellen. Der Ausschuss und insbesondere der Chief Risk Officer unterstützen die Departemente bei der Erkennung und Bewertung der wichtigsten Risiken durch die Sicherstellung eines sachgerechten Rahmens.

Die wichtigsten Risiken sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Strategische und exogene Risiken: Risiken in Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie, dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld, Image- und Konformitätsrisiken;
- Versicherungsrisiken: von Kundinnen und Kunden übertragene Risiken im Rahmen des Abschlusses von Versicherungsverträgen;
- Finanzrisiken: Anlagerisiken bei Wertpapieren und Immobilien, Kreditrisiken und Asset Liability Management;
- Operative Risiken: Verlustrisiken infolge von Unzulänglichkeiten oder Versagen interner Verfahren oder infolge externer Ereignisse;
- Kumul- und Konzentrationsrisiken: gleichzeitiges Eintreten mehrerer unterschiedlicher Risiken, die nicht zwingend voneinander abhängen;
- Bereichsübergreifende Risiken: Risiken, die mehrere Departemente oder Unternehmensprojekte betreffen.

Die ESG-Komponente ist in das Risikomanagement integriert. Einzelheiten zum Prozess sind im Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe beschrieben.

Der ERM-Ausschuss führt im Rahmen der Vorgaben zur Risikoakzeptanz der Gruppe eine Limitüberwachung der Versicherungs- und Finanzrisiken durch. Er erstellt, sooft es die Situation erfordert, mindestens jedoch vierteljährlich, die Berichterstattung über die operativen Risiken und Schäden zuhanden der Direktion und des Verwaltungsrats.

Der Ausschuss koordiniert und erstellt den ORSA-Bericht für die Direktion, den Verwaltungsrat und die FINMA.

Die ALM-Ausschüsse (Asset Liability Management) Leben und Nichtleben haben die Aufgabe, Vorschläge zur Gestaltung, Umsetzung, Kontrolle und Revision von Strategien zu unterbreiten, die sich auf das Asset Liability Management der operativen Gesellschaften beziehen. Dies soll, unter Berücksichtigung der jeweiligen Risikotoleranz, der gesetzlichen Vorgaben und der Anforderungen an die Solvabilität (SST), die Erreichung der gesetzten Finanzziele gewährleisten.

Die Ausschüsse bestehen aus dem CFO (Präsident), dem Direktor des Aktuariats/CRO, dem CIO, dem Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen sowie der verantwortlichen Aktuarin Leben oder Nichtleben (entsprechend der jeweils betroffenen Gesellschaft). Die Tätigkeit des Ausschusses ist Bestandteil des Risikomanagements der Gruppe.

Das Investment Controlling überprüft die Umsetzung der Anlagestrategie und -taktik sowie der Investment-Prozesse. Es überwacht insbesondere die Tätigkeiten der internen und externen Vermögensverwalter und erstellt einen monatlichen Bericht über die Positionen der derivativen Instrumente oder stellt sicher, dass ein monatlicher Bericht erstellt wird. Es überprüft die Umsetzung der Anlagerichtlinien, liefert dem CFO den Bericht über die Entwicklung des Vermögens, überwacht die Umsetzung der internen Anlagerichtlinien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und prüft die Daten auf Vollständigkeit.

Das Controlling liefert buchhalterische und statistische Informationen, die die Direktion bei der Planung, Kontrolle, Analyse und Ausarbeitung von Lösungen zur Unternehmensführung unterstützen. Es stellt die Budgetkontrolle sicher.

Der Compliance Officer Group leitet ein Team von Juristinnen und Juristen, das die Anwendung der internen und externen Richtlinien des Unternehmens überprüft, insbesondere des Verhaltens- und Ethikkodexes, der Versicherungsgesetzgebung und der Regelung der FINMA und der SIX, entsprechende Verfahren einsetzt, Kontrollen durchführt und die Mitarbeitenden mit Kursen und Informationen für die Wichtigkeit der Regeln sensibilisiert. Ihm ebenfalls unterstellt sind die Compliance Officers. Sie sind zuständig dafür, in Übereinstimmung mit dem Geldwäschereigesetz und dem Reglement der Selbstregulierungsorganisation (SRO) des Schweizerischen Versicherungsverbands den Prozess zur Identifikation in der Einzellebenversicherung oder der Versicherten, die Hypothekendarlehen abschliessen, bereitzustellen und zu kontrollieren. Sie erstatten dieser Organisation jährlich ausführlich Bericht und stellen die Ausbildung der betroffenen Mitarbeitenden sicher. Der Compliance Officer Group erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht. Er leitet den Compliance-Ausschuss, der neben den Mitgliedern seines Teams auch den Chief Privacy Officer sowie die Delegierten jeder Einheit der Gruppe umfasst.

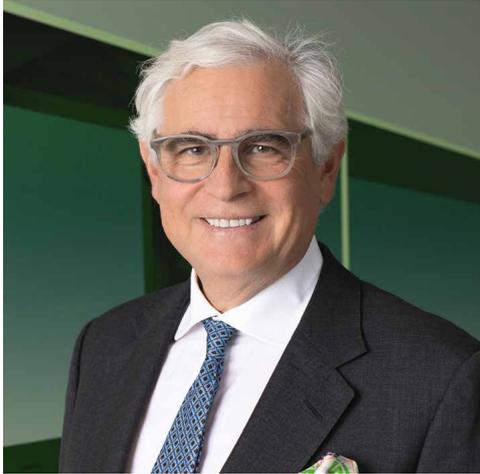
Der Chief Privacy Officer (CPO) übernimmt auch die Funktion des Data Protection Officers (DPO). Der CPO ist für den Datenschutz im weitesten Sinne bei den Projekten und Programmen der digitalen Transformation und der Fachbereiche zuständig. Er ist der Dienststelle Sicherheit angeschlossen und übernimmt zudem die Koordination des Sicherheitsstabs und des Sicherheitsausschusses. Er erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht.

Die Dienststelle Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch sensibilisiert die Mitarbeitenden, beteiligt sich an der Erkennung und bearbeitet identifizierte Fälle von Versicherungsmissbrauch. In der Dienststelle gibt es zudem einen Verantwortlichen für internen Betrug, der die Koordination zwischen den verschiedenen Beteiligten sicherstellt. Er gewährleistet eine konsolidierte Übersicht über das bereichsübergreifende Risiko für internen Betrug. Er sensibilisiert, führt Kontrollen auf der zweiten Ebene durch, behandelt Meldungen und führt die Untersuchungen bei Verdacht auf internen Betrug durch. Die Dienststelle Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem sie direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht.

Der Sicherheitsausschuss (COS) kümmert sich um die Koordination der Sicherheitsmassnahmen. Auf Basis der Vorschläge des Sicherheitsstabs, bestehend aus dem CPO/DPO, dem Chief Information Security Officer (CISO), dem Sicherheitsbeauftragten/Leiter der Krisen-Taskforce und der Beauftragten für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, erarbeitet er das globale Sicherheitskonzept der Vaudoise sowie die Sicherheitsstrategie und nimmt Stellung zu den Programmen und Plänen für Sicherheitsmassnahmen pro strategische Achse (IT-Datensicherheit, Datenschutz und Data Leakage Prevention [DSG/DLP], Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit der Räumlichkeiten und Brandschutz, Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden sowie Krisenmanagement). Die Direktion validiert die Empfehlungen des COS, die über die jeweiligen Kompetenzen der im COS vertretenen Departemente hinausgehen. Der COS nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis, der ihm vom Sicherheitsstab unterbreitet wird. Dieser Bericht wird der Direktion sowie dem Prüfungs- und Risikoausschuss zur Information übermittelt.

Die externe Revisionsstelle erstellt zuhanden des Verwaltungsrats einen ausführlichen Bericht über die Rechnungslegung und das interne Kontrollsystem. Sie bestätigt den Generalversammlungen die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den Vorschriften, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und prüft den Vergütungsbericht. Sie versichert sich des Weiteren, dass für die Rechnungslegung ein internes Kontrollsystem besteht.

Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2024



Philippe Hebeisen

Präsident, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

2020 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2020 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Lausanne,
Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Vizepräsident des Vorstandsausschusses,
economiesuisse, Zürich

Seit 2017 Präsident des Stiftungsrats, Oper Lausanne,
Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2019 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Landolt & Cie,
Lausanne

2018 – 2021 Vorstandsmitglied, economiesuisse, Zürich

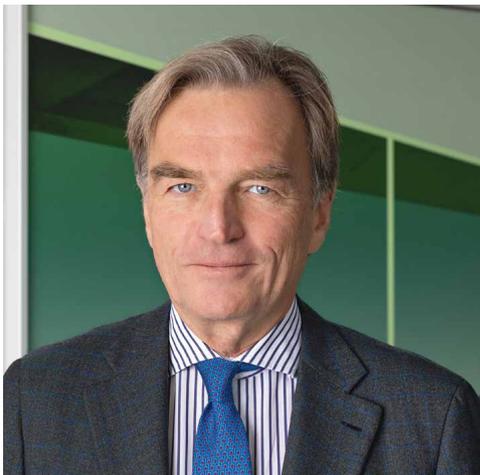
2009 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Europ Assistance
(Schweiz) Holding AG, Genf

2009 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid

2009 – 2020 Generaldirektor, CEO, Gruppe Vaudoise
Versicherungen, Lausanne

2004 – 2009 Direktor, Leiter des Departements Marketing
& Vertriebsnetz, Gruppe Vaudoise Versicherungen,
Lausanne

1999 – 2004 Direktor, Leiter des Departements Unternehmen,
Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne



Jean-Philippe Rochat

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

2009 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2009 – 2027 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Anwaltspatent

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Lausanne,
Lausanne

Haupttätigkeit

Ab 2025 Anwalt «Of Counsel», Kanzlei Kellerhals Carrard
Lausanne/Sion AG, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Hochdorf
Holding AG, Hochdorf

Seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrats, Vetropack Holding
AG, Saint-Prex

Seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats, Casino Barrière
Montreux, Montreux

Seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats, Säuberlin & Pfeiffer
SA, Châtel-Saint-Denis

Seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats, Investissements
Fonciers SA, Lausanne

Seit 1998 Honorarkonsul von Finnland, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

1989 – 2024 Partneranwalt, Kanzlei Kellerhals Carrard
Lausanne/Sion AG, Lausanne

1987 – 1989 Anwalt, Kanzlei de Pfyffer, Argand,
Troller & Associés, Genf

Es sind hier nur die bedeutenden Mandate aufgelistet.
Die ausführliche Mandatsliste ist im Vergütungsbericht
auf den Seiten 165 bis 179 zu finden.



Martin Albers

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

- 2016 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2016 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

MBA, Kellogg School of Management, Northwestern University, Chicago
Master in Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich

Haupttätigkeit

Seit 2015 Präsident des Verwaltungsrats, MS Amlin AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2019 Vizepräsident der Stiftung, Pestalozzi-Stiftung, Zürich
Seit 2005 Mitglied des Stiftungsrats, Technopark Zürich, Zürich

Frühere Tätigkeiten

2014 – 2019 Mitglied des Stiftungsrats, Pestalozzi-Stiftung, Zürich
2011 – 2014 Präsident, Swiss Re AG, Zürich
2005 – 2011 Head of Client Markets Europe Division (EMEA), Swiss Re, Zürich
2002 – 2011 Mitglied der Generaldirektion, Swiss Re, Zürich
2002 – 2005 Head of Risk Solutions Division, Swiss Re, Zürich
1999 – 2002 CEO, Swiss Re UK, London
1996 – 1999 Präsident und CEO, Swiss Re Canada, Toronto



Nathalie Bourquenoud

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürgerin

- 2023 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2023 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Advanced Asset Management & Global Management, Digital Transformation, INSEAD, Singapur
Advanced Executive Program in Banking, Swiss Finance Institute, Zürich
Corporate Governance, Universität St. Gallen, St. Gallen
Executive MBA Integrated Management, Hochschule für Wirtschaft, Freiburg
Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen

Haupttätigkeit

Seit 2022 Oxadi AG (Gründerin), Freiburg
Seit 2022 Bourquenoud Consulting (Gründerin), Freiburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied der Stiftung UNICEF Schweiz, Zürich
Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary

Frühere Tätigkeiten

2023 – 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, SenioResidenz AG, Zürich
2014 – 2024 Vizepräsidentin der Stiftung Coup d’Pouce, Freiburg
2014 – 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Human Development, Die Mobiliar, Bern
2006 – 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Arbeitswelt, PostFinance AG, Bern
2004 – 2006 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin des Departements Finanzen & Controlling, PostLogistics AG, Bern
2002 – 2004 Leiterin Strategische Projekte, Raiffeisen Gruppe Schweiz, St. Gallen
1995 – 2004 Leiterin der Raiffeisenbank Haut-Lac, Mitglied des Regionalverbands der Freiburger Banken



Javier Fernandez-Cid

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Spanischer Staatsbürger

2012 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2012 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Complutense, Madrid

Haupttätigkeit

Seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia,
Madrid

Seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro,
Madrid

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Präsident, Acción Social Empresarial, Madrid

Seit 2019 Mitglied des Beirats, Voluntary Solidarity Fund
España, Madrid

Frühere Tätigkeiten

2019 – 2021 Vizepresident, Acción Social Empresarial, Madrid

2017 – 2021 Präsident, Cloudware SL, Madrid

2017 – 2022 Mitglied des Beirats, Mozo-Grau SA, Valladolid

2013 – 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Mapfre-Gruppe, Madrid

2011 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Insular,
Philippinen

2010 – 2015 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Global Risks,
Madrid

2009 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Caucion y
Credito, Madrid

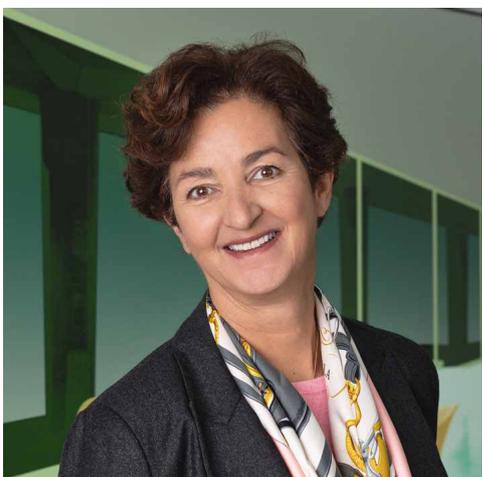
2008 – 2016 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre USA,
Massachusetts

2008 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Middlesea
Insurance, Malta

2007 – 2011 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre, Istanbul

2006 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und Generaldirektor,
danach exekutiver Präsident, Mapfre Internacional,
Madrid

2000 – 2006 Präsident und CEO, Mapfre Reinsurance
Corporation, New Jersey, USA



Eftychia Fischer

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied
Schweizer und griechische Staatsbürgerin

2016 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2016 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Chartered Financial Risk Analyst (CFA), USA
Advanced Management Program (AMP), Wharton Business School,
Philadelphia

Financial Risk Manager (FRM), Zürich und USA

Bachelor in Physik, Imperial College London, London

Bachelor in Mathematik, Open University, Milton Keynes,
Grossbritannien

Haupttätigkeit

Seit 2022 Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer
Kantonalbank (BCV), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Avenir Suisse, Zürich

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Schweizerische
Archäologische Schule in Griechenland, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2020 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Waadtländer
Kantonalbank (BCV), Lausanne

2015 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Union Bancaire
Privée, Genf

2012 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Sherpa Asset
Management AG, Zürich

2010 – 2015 Generaldirektorin, Treasury and Trading,
Verantwortliche der institutionellen Leitung,
Union Bancaire Privée SA, Genf

2008 – 2010 CEO und Partnerin, Larix Asset Management AG,
Zürich

2007 – 2008 Chief Risk Officer, EFG International, Zürich

2004 – 2007 Global Head of Financial Market Services and
Treasury, EFG International, Zürich

2003 – 2004 Head of Trading, Julius Bär Gruppe, Zürich

1996 – 2003 Head of Asset and Liability Management,
Julius Bär Gruppe, Zürich



Peter Kofmel

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

- 1999 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 1999 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Anwaltspatent und Notariatspatent
Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Bern

Haupttätigkeit

Seit 2005 selbstständiger Unternehmensberater

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham
- Seit 2010 Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez
- Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam
- Seit 1998 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel

Frühere Tätigkeiten

- 2016 – 2023 Präsident des Stiftungsrats, Stiftung Switch, Bern
- 2007 – 2017 Präsident, Schweizerisches Institut für Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder (SIVG), Bern
- 2006 – 2017 Vizepräsident des Schulrats der Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg und Windisch
- 2005 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Gspomer Consulting Group AG, Binningen
- 2002 – 2016 Mitglied des Ausschusses, Stiftung Switch, Bern
- 1995 – 2003 Nationalrat, Bundesversammlung, Bern
- 1985 – 2004 Unternehmensberater, BDO Visura, Solothurn und Bern



Cédric Moret

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

- 2020 – 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2020 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Master of Business Administration (MBA), Harvard Business School, Boston
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales (HEC), Universität Lausanne

Haupttätigkeit

Seit 2015 Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Lausanne

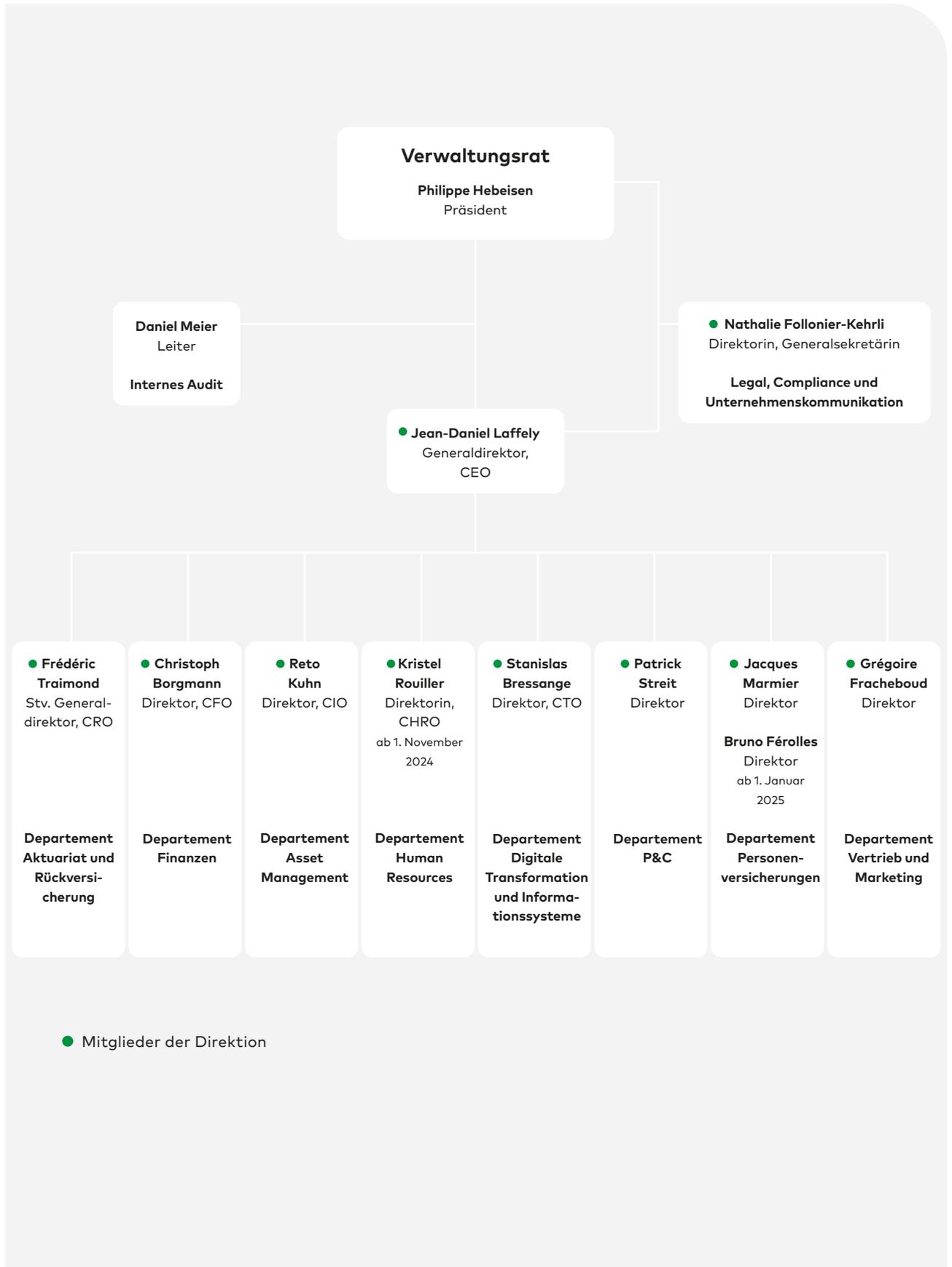
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, Genossenschaftsverband Migros, Zürich
- Seit 2020 Mitglied des Executive Committee, digitalswitzerland, Zürich
- Seit 2018 Präsident des Verwaltungsrats, F69 Immo AG, Morges
- Seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Lausanne
- Seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrats von mehreren Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe

Frühere Tätigkeiten

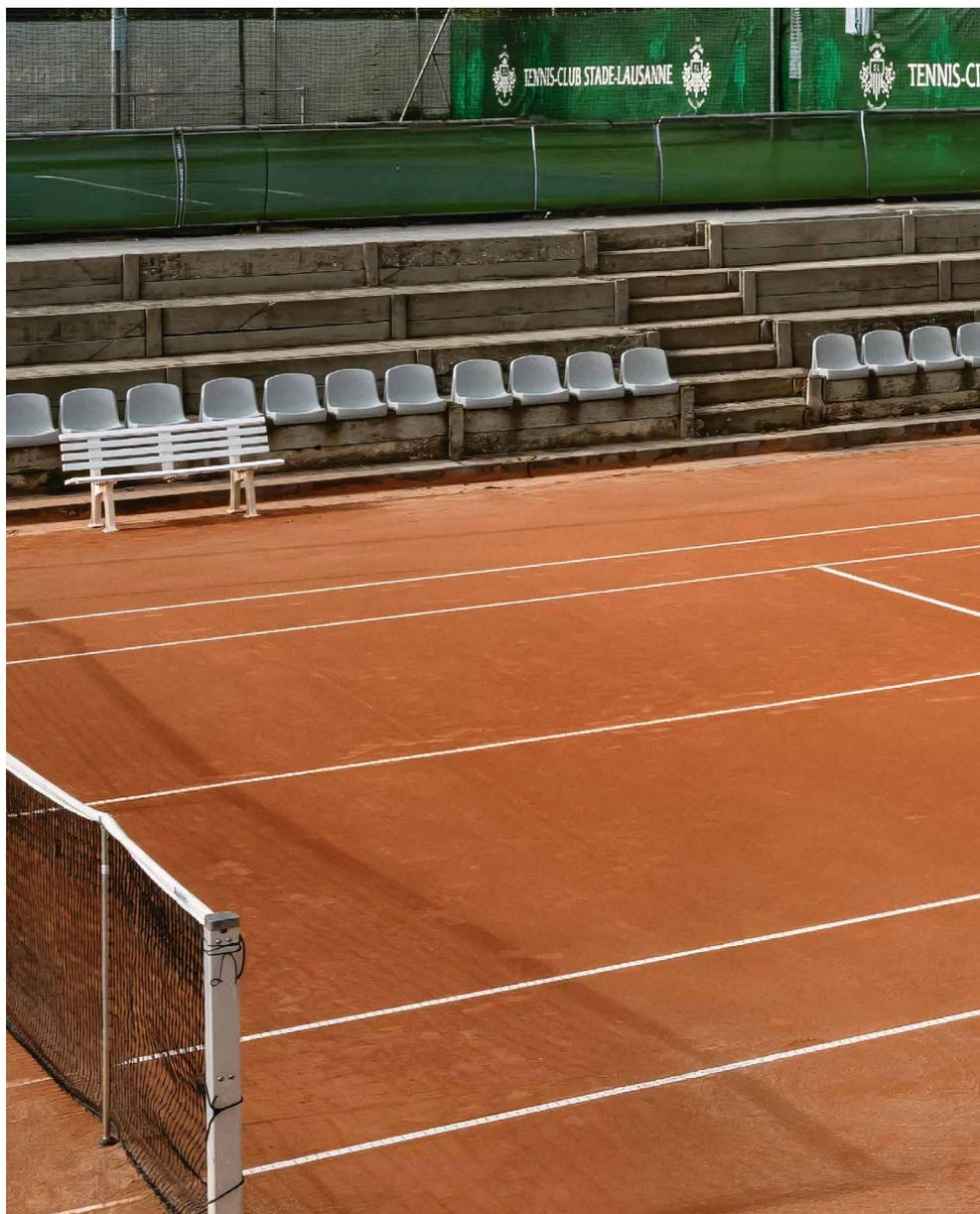
- 2019 – 2024 Mitglied des strategischen Rats der Waadtländer Handels- und Industriekammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne
- 2017 – 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, ODDH BHF (ehemals Landolt & Cie), Lausanne
- 2006 – 2014 Partner, Vorstandsmitglied, McKinsey & Company, Schweiz und Europa
- 2001 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Schweiz

Funktionales Organigramm per 31. Dezember 2024



Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2024

- 1 Reto Kuhn**
Direktor, CIO, Leiter Departement Asset Management
- 2 Stanislas Bressange**
Direktor, CTO, Leiter Departement Digitale Transformation und Informationssysteme
- 3 Grégoire Fracheboud**
Direktor, Leiter Departement Vertrieb und Marketing
- 4 Nathalie Follonier-Kehrli**
Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation
- 5 Frédéric Traimond**
Stv. Generaldirektor, CRO, Leiter Departement Aktuariat und Rückversicherung
- 6 Jean-Daniel Laffely**
Generaldirektor, CEO
- 7 Christoph Borgmann**
Direktor, CFO, Leiter Departement Finanzen
- 8 Patrick Streit**
Direktor, Leiter Departement P&C
- 9 Kristel Rouiller**
Direktorin, CHRO, Leiterin Departement Human Resources



10 Jacques Marmier
Direktor, Leiter Departement
Personenversicherungen,
bis 31. Dezember 2024

11 Bruno Férolles
Direktor, Leiter Departement
Personenversicherungen,
ab dem 1. Januar 2025



Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2024

Jean-Daniel Laffely

Generaldirektor, Chief Executive Officer (CEO), seit 2020
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales
(HEC, Universität Lausanne), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2024 Mitglied des Board of Trustees, Deep Tech Nation Switzerland Foundation, Zürich
- Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Euresa, Paris
- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
- Seit 2020 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon
- Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid
- Seit 2020 Mitglied des strategischen Rats, Waadtländer Industrie- und Handelskammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne
- Seit 2020 Vorstandsmitglied, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich
- Seit 2020 Mitglied des Steering Committee, digitalswitzerland, Zürich
- Seit 2005 Mitglied der Schweizerischen Aktuarvereinigung, Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2012 – 2024 Mitglied des Vorstands und des Büros, Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI), Lausanne
- 2018 – 2020 Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Finanzen und strategische Projekte, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2015 – 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich
- 2012 – 2017 Stv. Generaldirektor, Sektor Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2009 – 2011 Direktor des Departements Finanzen und Anlagen, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2008 – 2009 Direktor des Departements Vertrieb, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2007 – 2008 Regionalverantwortlicher Tessin, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lugano
- 2006 – 2017 Chief Risk Officer (CRO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 1989 – 2005 Leiter der Dienststelle Mitversicherung, Rückversicherung und Rechnungsabschlüsse Nichtleben; Verantwortlicher Rechnungsabschlüsse, Reporting und Rückversicherung im Aktuariat, Mitglied der Geschäftsleitung, La Suisse Versicherungen, Lausanne

Frédéric Traimond

Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Aktuariat und Rückversicherung,
Chief Risk Officer (CRO), seit 2018
Schweizer und französischer Staatsbürger

Ausbildung

SAV-Aktuar
Aktuar, Institut de Science Financière et d'Assurances (ISFA), Lyon

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024 Präsident des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
Seit 2021 Präsident des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
Seit 2019 Präsident des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2023 – 2024 Vizepräsident des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
2015 – 2018 Direktor, Departement Consulting Aktuariat, Abteilung Südeuropa, Willis Towers Watson (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Türkei), Paris und Lausanne
2014 – 2015 Partner, Departement Aktuariat Nichtleben, PwC Frankreich, Paris
2009 – 2013 Chief Executive Officer (CEO), Flagstone Re Suisse, Martigny
2007 – 2013 Chief Operating Officer (COO), Flagstone Re Group, Martigny
2006 – 2007 Chief Risk Officer (CRO), AXA Winterthur, Winterthur
1998 – 2006 Leiter Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
1995 – 1997 Leiter Aktuariat Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
1992 – 1994 Aktuar Leben, AXA Schweiz, Lausanne

Christoph Borgmann

Direktor, Leiter Departement Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), seit 2020
Schweizer und deutscher Staatsbürger

Ausbildung

Executive Education, Harvard Business School
Doktorat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Präsident des Stiftungsrats, Vaudoise Anlagestiftung, Lausanne
Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug
Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens
Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel
Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne
Seit 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

2016 – 2019 Chief Operating & Technology Officer, Zurich Schweiz, Zürich
2013 – 2016 Chief Operating Officer, Zurich Schweiz, Zürich
2010 – 2013 Chief Financial Officer, Zurich Gruppe Deutschland, Bonn und Frankfurt
2006 – 2010 Senior Strategist, dann Group Operations Manager, Zurich Schweiz, Zürich
2004 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Zürich

Stanislas Bressange

Direktor, Leiter Departement Digitale Transformation und Informationssysteme,
Chief Transformation Officer (CTO), seit 2021
Französischer Staatsbürger

Ausbildung

Ingenieur, École internationale des sciences du traitement de l'information, Paris
International Executive Program, IESE Business School, Barcelona

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

-

Frühere Tätigkeiten

2018 – 2020 Senior Advisor, Strategie- und Unternehmenstransformationsberatung,
Acadys und Topics, Paris
2013 – 2018 Generaldirektor, CEO, La Mutuelle Générale, Paris
2011 – 2013 Direktionsdelegierter Bereich Operations, COO, La Mutuelle Générale, Paris
2009 – 2011 Leiter Organisation, Informationssysteme und Planung, CIO,
La Mutuelle Générale, Paris
2004 – 2008 Head of Worldwide IT Clients, IT Mergers & Acquisitions sowie CIO EMEA
und APAC, SAP, Paris
2000 – 2004 Leiter Informationssysteme Frankreich, Naher Osten und Afrika, Henkel,
Boulogne-Billancourt
1996 – 2000 Head of IT – Sales and Distribution, Henkel, Boulogne-Billancourt
1992 – 1996 IT Project Manager, dann Senior IT Project Manager, Spie Batignolles,
New York, dann Cergy-Pontoise

Bruno Férolles

Direktor, Leiter Departement Personenversicherungen, ab 1. Januar 2025
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Master in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales
(HEC, Universität Lausanne), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2025 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne
Seit 2025 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Real Estate SICAV, Renens
Seit 2025 Mitglied des Ausschusses Leben, Schweizerischer Versicherungsverband
(SVV), Zürich
Seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2022 – 2024 Head of the Asset Management Department, Banque Cantonale Vaudoise
(Waadtländer Kantonalbank), Lausanne
2013 – 2022 Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen, dann
Stv. Chief Investment Officer, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
2005 – 2013 Senior Investment Officer, Privatbank Edmond de Rothschild

Nathalie Follonier-Kehrli

Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation, seit 2017
Schweizer Staatsbürgerin

Ausbildung

PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, Institut Suisse de Relations Publiques (SPRI), Lausanne
Anwaltspatent
Lic. iur., Universität Freiburg, Freiburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Mitglied des Stiftungsrats, Ombudsman der Privatversicherung und der Suva, Zürich
Seit 2021 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, danach Verwaltungsrätin/ Liquidatorin (2024), Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere (in Liquidation seit 2024), Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2021 – 2023 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
2007 – 2017 Generalsekretärin, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
2003 – 2007 Schadenspezialistin Sach/Haftpflicht Unternehmen, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
2002 – 2003 Juristin, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), Bern

Grégoire Fracheboud

Direktor, Leiter Departement Vertrieb & Marketing, seit 2018
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Zertifikat Best Practices for Corporate Governance, Swiss Board School, HSG Universität St. Gallen und HEC Lausanne, Lausanne
Programm «Leadership und Innovation», IMD, Lausanne
Versicherungsvermittler, FINMA, Bern
Eidg. Fachausweis in Verkaufsmanagement, SAWI, Lausanne
PR-Fachmann mit eidg. Fachausweis, Institut Suisse de Relations Publiques (SPRI), Lausanne
Bachelor in Marketing und Kommunikation, Polycom, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats der Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
Seit 2023 Mitglied des Vorstands, Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI), Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2010 – 2018 Generalagent, AXA Winterthur, Lausanne
2009 – 2010 Verkaufsleiter, Basler Versicherungen, Lausanne
2006 – 2009 Direktor Marketing Westschweiz und Tessin, Basler Versicherungen, Lausanne

Reto Kuhn

Direktor, Leiter Departement Asset Management, Chief Investment Officer (CIO), seit 2011
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024	Präsident des Verwaltungsrats, Prevanto AG, Zürich
Seit 2024	Präsident der Anlagekommission, Raiffeisen Pensionskasse, St. Gallen
Seit 2018	Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich
Seit 2017	Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
Seit 2017	Präsident des Verwaltungsrats, Berninvest AG, Bern
Seit 2017	Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Investment Solutions AG, Bern
Seit 2013	Mitglied der Anlagekommission, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

2022 – 2024	Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
2019 – 2024	Mitglied des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne
2014 – 2024	Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse der SBB, Bern
2018 – 2021	Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse Firmenich, Satigny
2010 – 2011	CIO und Stv. CFO, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
2008 – 2010	Head of Alternative Investments, Head of Institutional Clients, Sustainable Asset Management AG, Zürich
2002 – 2008	Managing Director, Pension Fund Services (PFS) AG, Glattbrugg

Jacques Marmier

Direktor, Leiter Departement Personenversicherungen, bis 31. Dezember 2024
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Eidg. Versicherungsdiplom
Kaufmann EFZ

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024	Mitglied des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
Seit 2020	Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

1998 – 2011	Abteilungsleiter Einzelleben, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
1996 – 1997	Dienststellenleiter Einzelleben, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
1989 – 1996	Prokurist, La Suisse Versicherungen, Lausanne

Kristel Rouiller

Direktorin, Leiterin Departement Human Resources (CHRO), seit 1. November 2024
Schweizer Staatsbürgerin

Ausbildung

Executive Master of Business Administration – EMBA, International Institute for Management Development (IMD), Lausanne
Master in Arbeitspsychologie, Universität Neuenburg, Neuenburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Lehrbeauftragte bei Romandie Formation
HR-Referentin an der HES-SO Valais-Wallis

Frühere Tätigkeiten

2018 – 2024 Direktorin Human Resources, Groupe Mutuel, Martigny
2011 – 2018 Total Rewards Manager, Nestlé, Vevey
2007 – 2011 Recruitment Leader, Nestlé, Vevey
2006 – 2007 HR-Verantwortliche, Huntsman Advanced Materials, Monthey
2005 – 2006 HR Business Partner, Forschungszentrum Nestlé, Vers-chez-les-Blanc
2003 – 2005 HR-Verantwortliche Qualität & Sicherheit, Friderici Sauvin Schmidt, Tolochenaz

Patrick Streit

Direktor, Leiter Departement P&C, seit 2023
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

CAS in Change Management, Hautes Études Commerciales (HEC, Universität Lausanne), Lausanne
CAS in Marketing, CEFCO, Lausanne
Eidg. Fachausweis Finanzplanung

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2014 – 2022 Leiter Underwriting P&C Nichtleben Westschweiz, AXA Versicherungen AG, Lausanne
2009 – 2014 Leiter Nichtleben, Brokerkanal Westschweiz, AXA Versicherungen AG, Lausanne
2005 – 2009 Broker Consultant, AXA Winterthur, Marktsektor Westschweiz, Lausanne

4. Direktion

4.1 Mitglieder der Direktion

Die Mitglieder der Direktion werden auf den Seiten 74 bis 81 vorgestellt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Direktion befinden sich auf den Seiten 76 bis 81.

4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten für die Direktionsmitglieder ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



4.4 Managementverträge

Dritten bzw. Gesellschaften oder Personen ausserhalb der Gruppe wurde keine Managementverantwortung übertragen.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen zu den Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion gewährt wurden, sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 165 bis 174 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre der Vaudoise Versicherungen Holding AG

6.1 Stimmrechtsbegrenzung und -vertretung

Abgesehen von der Vorschrift, an dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag im Aktienbuch eingetragen zu sein, gibt es keine statutarischen Stimmrechtsbegrenzungen oder -beschränkungen. Laut Art. 689a Abs. 2 OR, der seit dem 1. Januar 2023 anwendbar ist, kann die Mitgliedschaftsrechte ausüben, wer durch den Eintrag im Aktienbuch ausgewiesen oder von der Aktionärin oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Jede Aktionärin / jeder Aktionär kann sich durch eine andere Aktionärin / einen anderen Aktionär oder eine Drittperson oder durch den unabhängigen, von der Generalversammlung bezeichneten Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen gefasst, soweit Gesetz oder Statuten nicht eine andere Mehrheit vorschreiben.

Die Wahlen erfolgen im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit und im zweiten mit relativer Mehrheit. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme, ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, in denen sich das Stimmrecht nach dem Nennwert bemisst.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 699 und 700 OR). Laut Statuten wird die Einberufung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert. Alle Aktionärinnen und Aktionäre, die an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs als Aktionärinnen/Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten eine Einladung zur Generalversammlung und einen Auszug des Jahresberichts.

Der vollständige Jahresbericht kann bestellt oder auf der Website eingesehen werden. Alle weiteren Unterlagen zur Generalversammlung sind ebenfalls dort verfügbar.



Gemäss Art. 699a OR müssen diese Dokumente mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zugänglich sein. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte>]

Die Generalversammlung findet gemäss Art. 701a OR an dem vom Verwaltungsrat festgelegten Ort statt. Gemäss Art. 7 Abs. 2 der Statuten kann die Generalversammlung auch elektronisch ohne Tagungsort abgehalten werden. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Statuten kann die Einberufung der Generalversammlung auch von einem/einer oder mehreren Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens 5 Prozent des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden.

6.4 Traktandierung

Über Traktanden, die nicht vorschriftsgemäss angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Statuten können Aktionärinnen und Aktionäre, die über 0,5% des Kapitals oder der Stimmen verfügen, verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden.

6.5 Eintragung ins Aktienbuch

Zwischen dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs und dem Tag der Durchführung der Generalversammlung werden keine Übertragungen von Aktien der Gesellschaft vorgenommen. Gemäss üblicher Praxis schliesst das Aktienbuch um 17.00 Uhr am Abend der Einberufung zur Generalversammlung. Mit der Führung des Aktienbuchs wurde die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, beauftragt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Bestimmungen bezüglich Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen sowie auch keine statutarischen Regeln betreffend Opting-out oder Opting-up gemäss Art. 125 Abs. 3 und 4 und Art. 135 Abs. 1 Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG).



7.1 Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Vaudoise-Gruppe veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht basiert auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist online abrufbar unter: [<https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2024>]

8. Revisionsstelle

Mit der Prüfung der Jahresrechnungen der meisten aktiven Gruppengesellschaften wurde die Ernst & Young AG, Lausanne, beauftragt. Diese Prüfgesellschaft wurde an den Generalversammlungen 2024 der Vaudoise Versicherungen Holding AG, der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, gewählt. Der externe Revisor erfüllt die im Obligationenrecht vorgesehenen Aufgaben und versichert sich, dass ein internes Kontrollsystem existiert. Er hat keinen Geschäftsführungs-, Buchführungs- oder Beratungsauftrag.

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats: 06.05.2024

Amtsantritt des für das Revisionsmandat verantwortlichen Revisors: 13.05.2019

8.2 Revisionshonorare

Der Prüfungs- und Risikoausschuss genehmigt das für die Honorare der Revisionsstelle vorgesehene Budget und informiert den Verwaltungsrat darüber.

Im Geschäftsjahr 2024 in Rechnung gestellte Revisionshonorare (exkl. MWST): CHF 773'840.–.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die Revisionsstelle hat 2024 keine zusätzlichen Dienstleistungen zur Revisions-tätigkeit erbracht.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss trifft die externe Revisionsstelle zur Planung der Prüfung sowie zur Erörterung der Feststellungen des externen Revisors und der daraus resultierenden Vorgehensweise. Der Prüfungs- und Risikoausschuss trat 2024 zweimal mit der Revisionsstelle zusammen. Die internen Auditoren nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Sämtliche Protokolle der Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses werden dem Verwaltungsrat vollständig und unverzüglich zugeleitet und anlässlich der Verwaltungsratssitzungen behandelt. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat ein uneingeschränktes Recht auf Information.

9. Informationspolitik

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären, potenziellen Investoren, Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

In der Rubrik «Über uns» auf der Website www.vaudoise.ch/de finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen. Die Daten der Veröffentlichung der Ergebnisse der Gruppe sowie die Daten der Generalversammlungen sind online aufgeschaltet. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/news-und-medien/agenda>]



Finanzergebnisse

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden zweimal jährlich veröffentlicht, insbesondere über Pressemitteilungen. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen der Direktion sind jederzeit in der vorgenannten Rubrik auf der Website der Gesellschaft einsehbar.

Ad-hoc-Publizität

Jede für den Kurs der Aktie der Vaudoise Versicherungen Holding AG relevante Tatsache wird in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Auf der Website können interessierte Personen die Mitteilungen der Vaudoise abonnieren. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/pressemitteilungen-und-medien/pressemitteilungen/abonnement>]



Informationen zu den Generalversammlungen

Die Vaudoise betreibt gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären sowie Genossenschafterinnen und Genossenschaftern eine transparente Informationspolitik, sodass diese ihre Rechte an der Generalversammlung in Kenntnis der zur Beschlussfassung relevanten Informationen ausüben können:

- Das Datum der Generalversammlung wird ein Jahr im Voraus anlässlich der vorhergehenden Generalversammlung bekannt gegeben. Dieses Datum ist auch auf der Website und im Jahresbericht angegeben. Die Generalversammlung 2025 findet am 12. Mai 2025 statt.
- Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzfassung des Jahresberichts zugestellt.
- Den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern der Mutuelle Vaudoise wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Auszug des Jahresberichts zugestellt.
- Die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats werden, wie in den Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgehalten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.
- Der Jahresbericht liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann ab dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse im Zuge einer Pressekonferenz bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte>]



10. Handelssperrzeiten

Gemäss internem Reglement zu Verhaltensregeln auf dem Markt bezüglich Wertpapierhandel ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Direktion, den Vizedirektorinnen und Vizedirektoren sowie den in die Rechnungsabschlüsse involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untersagt, zwischen dem 1. Dezember und dem Veröffentlichungsdatum des Jahresergebnisses sowie zwischen dem 1. Juli und dem Veröffentlichungsdatum des Halbjahresergebnisses Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG zu kaufen oder zu verkaufen. Bei der Umsetzung von strategischen Projekten können für bestimmte Personenkategorien neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion mittels Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung zusätzliche Sperrperioden eingeführt werden. Ein Börsenauftrag kann erst am Tag nach Ablauf der Sperrfrist erteilt werden.

Kontaktpersonen

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer, CFO
investor@vaudoise.ch

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch



Konsolidierte Rechnung der Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2024	2023
Gebuchte Bruttoprämien	2	1'322'655	1'274'813
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-45'964	-45'121
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	19	-694	-459
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		275	291
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		1'276'271	1'229'523
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	3	-1'070'257	-1'012'465
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	19	107'303	92'671
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		27'108	19'513
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung		-935'846	-900'282
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-337'910	-321'580
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		3'507	5'209
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	4	-334'403	-316'372
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile		-27'235	-25'375
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	172'325	158'427
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	6	41'034	22'795
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-38'532	-37'202
Übriger Ertrag	8	8'699	9'173
Übriger Aufwand	8	-3'259	-3'387
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung		180'268	149'807
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter	2	74'081	75'791
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		-581	-424
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter	3	-35'099	-21'023
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		-67'946	-67'995
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	7	32'660	18'803
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		3'114	5'152

*Siehe Seite 96 und folgende

	Anmerkungen*	2024	2023
Ertrag aus Dienstleistungen	9	39'700	27'473
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	4	-37'018	-24'239
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		164'851	145'687
Finanzierungsaufwand		-2'729	-3'040
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		4'259	3'845
Nicht-operatives Ergebnis		1'530	805
Ausserordentliches Ergebnis	12	34	675
Ergebnis vor Ertragssteuern		166'415	147'167
Ertragssteuern	10	-19'410	-14'679
Gewinn nach Steuern		147'006	132'488
Davon zuzuschreiben an:			
– Aktionärinnen und Aktionäre Vaudoise Versicherungen Holding AG		147'006	132'488
Jahresgewinn pro Aktie (in CHF)			
		31.12.2024	31.12.2023
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	11	10,16	9,15
Jahresgewinn pro kotierte Namenaktie B (895'150 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–)	11	50,78	45,76

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen	13	7'689'972	7'582'730
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	13	467'501	398'860
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	14	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	15	91'216	48'450
Sachanlagen	15	99'470	94'920
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	19	70'142	73'208
Forderungen	16	105'933	118'979
Flüssige Mittel	17	271'054	287'056
Rechnungsabgrenzungsposten	18	49'378	42'865
Total Aktiven		8'941'234	8'743'634

*Siehe Seite 96 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	19	5'028'770	5'135'632
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		439'824	371'298
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	20	163'305	152'742
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	21	35'116	32'891
Finanzverbindlichkeiten	22	194'488	194'224
Sonstige Verbindlichkeiten	23	488'918	478'927
Rechnungsabgrenzungsposten	18	41'328	38'411
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	75'000	75'000
Eigener Kapitalanteil der Einheit	25	-27'083	-27'083
Kapitalreserve		27'842	27'842
Neubewertungsreserve	24	738'178	607'571
Gewinnreserve kumuliert		1'588'542	1'523'690
Jahresgewinn		147'006	132'488
		2'549'484	2'339'508
Total Passiven		8'941'234	8'743'634

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidiertes Eigenkapital

(in Tausend CHF)

	Aktienkapital	Eigener Kapitalanteil der Einheit ¹⁾
Eigenkapital am 1. Januar 2023	75'000	-27'083
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Veränderung der Minderheitsanteile		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	75'000	-27'083
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	75'000	-27'083

¹⁾ Anmerkung 25

²⁾ Der Betrag der nicht ausschüttbaren statutarischen oder gesetzlichen Reserven beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 97,8 Millionen, gegenüber CHF 98,7 Millionen per 31. Dezember 2023.

³⁾ Anmerkung 15

⁴⁾ Anmerkung 24

Kapitalreserve	Gewinnreserve ²⁾	Goodwill / negativer Goodwill ³⁾	Neube- wertungsreserve ⁴⁾	Total ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
27'842	1'674'789	-84'309	609'163	2'275'401	519	2'275'921
	-21'503			-21'503		-21'503
	-38'000			-38'000		-38'000
	-982			-982		-982
		-1'714		-1'714		-1'714
					-519	-519
	132'488			132'488		132'488
	-4'590		-1'592	-6'182	-	-6'182
27'842	1'742'202	-86'023	607'571	2'339'508	-	2'339'508
	-23'293			-23'293		-23'293
	-36'000			-36'000		-36'000
	-7			-7		-7
		-8'504		-8'504		-8'504
	147'006			147'006		147'006
	167		130'607	130'774		130'774
27'842	1'830'074	-94'527	738'178	2'549'484	-	2'549'484

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2024	2023
Den Aktionärinnen und Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	147'006	132'488
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-4'259	-3'845
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	1'801	3'510
Finanzierungsaufwand	2'729	3'040
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) aus Kapitalanlagen	-37'727	-118'896
Nicht realisierte Gewinne (-) und Verluste (+) und in die Erfolgsrechnung übergeführte Wertberichtigungen	3'164	100'817
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		
Renditeliegenschaften	31'604	-9'495
Langfristig gehaltene Wertschriften	52	-1'834
Festverzinsliche Wertpapiere	20'519	109'748
Darlehen	29'488	5'953
Hypotheken	-26'329	-1'218
Aktien	161'763	-59'915
Fondsanteile	-70'475	-72'782
Derivate	-90'764	35'642
Übrige Anlagen – Private Equity	27'928	19'760
Übrige Anlagen – Hedge Funds	74	221
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-38'118	-52'025
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Sachanlagen	7'773	7'460
Immaterielle Anlagen	13'482	9'604
Zu- (+) und Abnahmen (-)		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-106'862	-93'545
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	38'004	50'647
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3'066	3'212
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	-14'665	726
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-3'575	1'457
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10'904	22'470
Sonstige Forderungen	17'264	-9'088
Sonstige Verbindlichkeiten	-5'737	-8'144
Aktive Rechnungsabgrenzung	-2'488	-980
Passive Rechnungsabgrenzung	2'909	6'443
Total	118'530	81'432

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
	2024	2023
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten oder konsolidierten Unternehmen (abzüglich der liquiden Mittel)	-19'393	-3'348
Ankauf von Sachanlagen	-12'323	-8'304
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-42'748	-31'259
Ankauf von Minderheitsanteilen	-	-184
Total	-74'464	-43'095
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
	2024	2023
Zunahme der finanziellen Verpflichtungen	5'562	-
Abnahme der finanziellen Verpflichtungen	-5'299	-1'139
Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs	-57'068	-59'629
Finanzierungsaufwand	-2'729	-3'040
Total	-59'534	-63'808
Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf die flüssigen Mittel	-534	489
Nettozunahme (+) /-abnahme (-) Flüssige Mittel	-16'002	-24'982
Total Flüssige Mittel des Vorjahrs	287'056	312'038
Veränderung Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	-16'002	-24'982
Total Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	271'054	287'056

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Beteiligungen	Geschäft	Anteil in %		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2024	2023	2024	2023	
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG, Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	2'250	Vollkonsolidierung
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	3'861	3'861	Vollkonsolidierung
neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	100	100	5'000	5'000	Vollkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	100	100*	100	100	Vollkonsolidierung ab 31.12.2023
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	100	100*	100	100	Vollkonsolidierung ab 31.12.2023
Prevanto Holding AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.01.2024
Prevanto AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.01.2024
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	21	21	163	163	Equity-Methode
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
Procimmo Group AG, Zug	Sonstige	20	20	2'988	2'988	Equity-Methode
NewCo Switzerland SA, Lausanne	Sonstige	20	20	100	100	Equity-Methode
Popety SA, Plan-les-Ouates	Sonstige	30	30	205	205	Equity-Methode

*50 % bis 30.12.2023

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich, insbesondere den Vorschriften von Swiss GAAP FER 40 für Versicherungsunternehmen.

Nach Inkrafttreten der überarbeiteten Version der Rechnungslegungsnorm FER 30 per 1. Januar 2024 wurden keine Änderungen bei den Vorjahren vorgenommen, entsprechend der in dieser Norm vorgesehenen Erleichterung.

III. Konsolidierungsmethoden

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für Einheiten, die quotenkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 50% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden anteilmässig eliminiert.

IV. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der erworbenen Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder der negative Goodwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill oder negativer Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen. Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst.

V. Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung aller Gesellschaften erfolgt nach permanenten, einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40.

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften werden zum Fair Value bilanziert. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Dabei wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2024 wurde der Fair Value aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Eine positive Differenz zwischen dem Fair Value und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem Fair Value und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien fliesst in die Erfolgsrechnung (unter Verluste auf Kapitalanlagen). Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die sich im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung zu den Erstellungskosten aufgeführt.
- Kотиerte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kotierte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kotierte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen, andernfalls nach ihrem Anschaffungswert unter Abzug allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen. Eine positive Differenz zwischen dem Fair Value und dem Anschaffungspreis wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem Fair Value und dem Anschaffungspreis fliesst in die Erfolgsrechnung (Ausweis der Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursverlusten und Ausweis der aufgelösten Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursgewinnen). Die realisierten Gewinne und Verluste aus einem Verkauf werden im Verhältnis zum Anschaffungspreis verbucht.

- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt; Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt.
- Festverzinsliche Wertschriften, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinseszinsmethode bewertet werden, sind nach der linearen Kostenamortisations-Methode (amortized cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken (Wertminderungen sind im Anhang zu den nicht realisierten Kursverlusten aufgeführt und Werterhöhungen im Anhang zu den nicht realisierten Kursgewinnen).
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken.
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum Fair Value aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie hauptsächlich in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung.

Die Mietobjekte werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, die zwischen 5 und 67 Jahren beträgt.

Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst.

Die sich im Bau befindlichen Anlagen sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt. Die Abschreibung dieser Anlagen erfolgt ab Inbetriebnahme.

Immaterielle Anlagen

Software und Informatiklizenzen sind zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt.

Anlagen im Entwicklungsstadium werden zu Anschaffungskosten abzüglich der als notwendig erachteten Wertminderungen bewertet. Die Abschreibung dieser Anlagen erfolgt ab Inbetriebnahme.

Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst. Der geschaffene Vermögenswert spiegelt somit die für den Kontrollwechsel entscheidenden immateriellen Posten wider, die nach einem Bewertungsmodell zum Fair Value bewertet werden. Der planmässige Abschreibungsbetrag wird gemäss der jeweiligen wirtschaftlichen Lebensdauer berechnet, höchstens jedoch über 20 Jahre.

Goodwill / negativer Goodwill

Goodwill oder negativer Goodwill aus Akquisitionen wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer Aktivierung und einer theoretischen Amortisierung gemäss FER 30 Ziff. 43 werden im Anhang ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet unter Wahrung der Anforderungen des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA). Sie werden jedes Jahr auf Grundlage anerkannter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Mit ausreichenden versicherungstechnischen Rückstellungen wird sichergestellt, dass künftige Verbindlichkeiten erfüllt werden können. In diesem Sinne müssen sie mindestens dem Barwert der künftigen Verbindlichkeiten (Best Estimate) entsprechen und eine nach dem Swiss-Solvency-Test berechnete Sicherheitsmarge enthalten.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungszweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig pro rata temporis festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapital

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Abzinsungssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt 1% seit dem 01.01.2022 (vorher 1,5%).

Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Teilportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen (case reserve), die eine fallweise Schadenbemessung darstellen; und
- die IBNR-Rückstellungen (incurred but not reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungszweig von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (unallocated loss adjustment expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann. Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portefeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastrophenereignisse usw. (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastrophenereignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles. Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Teilbeständen beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft. Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellungen für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapitalien

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,04% (2,09% per 31. Dezember 2023). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet.
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifkosten und wenn die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung liegen. Diese Verstärkung wird pro Teilportfolio berechnet.
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen.
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet.
- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten. Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt, der auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen enthält

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Leistungen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Mit dieser Rückstellung sollen die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie sollen weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den künftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kundinnen und -Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen ausgegebene Obligationen (ohne Agio, in den transitorischen Passiva erfasst und amortisiert über die Laufzeit der Anleihe) sowie Anleihen gegenüber Dritten oder Aktionären, die zum Nominalwert bewertet werden. Sie beinhalten auch Hypothekenanleihen und negative Positionen von Derivaten (siehe Abschnitt Kapitalanlagen).

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.



VI. Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmenterfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Nichtlebensgeschäft	
	2024	2023
Gebuchte Bruttoprämien	1'158'833	1'103'450
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-44'046	-43'327
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'418	-2'025
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	216	222
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	1'112'585	1'058'321
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	-855'701	-810'899
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	48'655	42'527
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	25'060	19'331
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung	-781'987	-749'040
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-296'523	-278'627
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	3'507	5'209
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-293'016	-273'419
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile	-22'752	-22'679
Ertrag aus Kapitalanlagen	85'522	77'694
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	30'670	7'952
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-17'463	-17'675
Übriger Ertrag	5'955	6'731
Übriger Aufwand	-1'483	-1'605
Anlageergebnis auf eigene Rechnung	103'201	73'097
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen		
Verwaltungsaufwand sonstiges Geschäft		
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	118'031	86'280
Finanzierungskosten	-4'717	-4'637
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		
Nicht-operatives Ergebnis	-4'717	-4'637
Ausserordentliches Ergebnis	34	-
Ergebnis vor Ertragssteuern	113'348	81'643
Ertragssteuern	-11'297	-5'240
Gewinn nach Steuern	102'051	76'403

Seit Ende 2023 generiert neocredit.ch keine neuen Geschäfte mehr (Run-Off).

Lebengeschäft		Sonstiges Geschäft		Eliminationen		Gruppe	
2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
166'633	174'492			-2'811	-3'129	1'322'655	1'274'813
-4'729	-4'924			2'811	3'129	-45'964	-45'121
1'724	1'566					-694	-459
59	69					275	291
163'686	171'203			-	-	1'276'271	1'229'523
-216'709	-203'900			2'153	2'334	-1'070'257	-1'012'465
59'396	50'395			-749	-251	107'303	92'671
3'453	2'264			-1'405	-2'082	27'108	19'513
-153'859	-151'242			-	-	-935'846	-900'282
-41'386	-42'797			-1	-156	-337'910	-321'580
						3'507	5'209
-41'386	-42'797		-	-1	-156	-334'403	-316'372
			-				
-4'483	-2'696		-	-	-	-27'235	-25'375
82'609	77'940	4'194	2'793			172'325	158'427
10'191	17'709	173	-2'866			41'034	22'795
-19'738	-18'282	-1'330	-1'244			-38'532	-37'202
3'178	3'816	9'914	8'356	-10'347	-9'730	8'699	9'173
-1'855	-1'898	-107	-79	185	195	-3'259	-3'387
74'385	79'286	12'843	6'959	-10'162	-9'535	180'268	149'807
74'081	75'791					74'081	75'791
-581	-424					-581	-424
-35'099	-21'023					-35'099	-21'023
-67'946	-67'995					-67'946	-67'995
32'660	18'803					32'660	18'803
3'114	5'152	-	-			3'114	5'152
		39'700	27'473			39'700	27'473
		-37'018	-24'395	1	156	-37'018	-24'239
41'456	58'905	15'525	10'037	-10'162	-9'535	164'851	145'687
-5'452	-5'012	-2'721	-2'925	10'162	9'535	-2'729	-3'040
		4'259	3'845			4'259	3'845
-5'452	-5'012	1'538	920	10'162	9'535	1'530	805
-	-	-	675	-	-	34	675
36'004	53'893	17'063	11'632	-	-	166'415	147'167
-5'116	-6'912	-2'997	-2'527	-	-	-19'410	-14'679
30'888	46'981	14'067	9'105	-	-	147'006	132'488

2. Gebuchte Bruttoprämien

2.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranche

	2024	%	2023	%
Nichtlebensgeschäft				
Unfall	194'723	16,8	183'503	16,7
Krankheit	293'675	25,4	268'800	24,4
Motorfahrzeuge	379'582	32,8	375'405	34,1
Sach	201'954	17,5	189'505	17,2
Haftpflicht	73'446	6,4	71'496	6,5
Verschiedenes	12'641	1,1	11'613	1,1
Total Nichtlebensgeschäft	1'156'022	100,0	1'100'321	100,0
Lebensgeschäft				
Einmalprämien	39'130	16,3	40'389	16,1
Periodische Prämien	127'503	53,0	134'103	53,6
Total der Prämien auf eigenes Risiko	166'633	69,2	174'492	69,7
Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter	74'081	30,8	75'791	30,3
Total Lebensgeschäft	240'713	100,0	250'283	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'396'735		1'350'604	

2.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2024	%	2023	%
Westschweiz	773'317	55,4	743'431	55,0
Deutschschweiz	549'411	39,3	531'488	39,4
Italienische Schweiz	70'662	5,1	72'614	5,4
Total Schweiz	1'393'389	99,8	1'347'533	99,8
Liechtenstein	3'346	0,2	3'071	0,2
Total gebuchte Bruttoprämien	1'396'735	100,0	1'350'604	100,0

3. Bezahlte Schadenfälle und Versicherungsleistungen

	2024			2023		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Nichtlebensgeschäft	853'548	-29'071	824'477	808'565	-22'242	786'322
Lebensversicherungen auf eigenes Risiko	216'709	-1'378	215'331	203'900	-772	203'127
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	35'099	-	35'099	21'023	-	21'023
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	1'105'356	-30'449	1'074'907	1'033'487	-23'015	1'010'473

4. Netto Betriebsaufwand Rückversicherung

	2024	2023
Nichtleben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	144'133	133'298
Abschlussaufwand (brutto)	152'390	145'485
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	296'524	278'783
Abschlussaufwand (Anteil Rückversicherer)	-3'507	-5'209
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-3'507	-5'209
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Nichtleben	293'017	273'574
Leben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	22'705	23'614
Abschlussaufwand (brutto)	18'681	19'183
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Leben	41'386	42'797
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	334'403	316'372
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungsaufwand	37'018	24'239
Total Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft	37'018	24'239
Davon:		
– Personalaufwand	223'067	203'815
– Abschreibungen auf Anlagen	21'253	17'064
– Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	774	735
Personalaufwand der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen	291'912	269'662

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2024			2023		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	33'522	29'547	1'701	33'441	27'770	776
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	2'340	-	-	1'675
Festverzinsliche Wertschriften	25'981	28'984	-	24'006	27'183	-
Darlehen	735	6'128	-	929	6'114	238
Hypotheken	3'139	6'878	-	3'051	5'897	-
Aktien	8'839	4'947	113	7'472	4'731	104
Fondsanteile	8'900	5'963	40	8'795	6'103	-
Private Equity	-	162	-	-	143	-
Hedge Funds	4'406	-	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	85'522	82'609	4'194	77'694	77'940	2'793

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2024			2023		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Kursgewinne und -verluste						
Renditeliegenschaften	13'091	1'747	73	2'842	48'246	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-448	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	-8'760	-18'817	-	-21'124	-4'731	-
Darlehen	-1'111	-	-	-512	-	-
Hypotheken	-33	-	-	-	-	-
Aktien	10'152	7'461	-	995	-268	-
Fondsanteile	25'041	21'095	-32	39'256	4'164	-
Derivate	-10'831	-5'702	-	-10'425	-6'224	-
Private Equity	16'538	1'596	120	23'179	2'286	-
Hedge Funds	36	39	-	106	115	-
Total realisierte Kursgewinne und -verluste	44'122	7'419	-287	34'317	43'589	-
Nicht realisierte Kursgewinne						
Renditeliegenschaften	725	828	-	949	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	500	-	-	400
Festverzinsliche Wertschriften	2'589	2'724	-	2'220	1'042	-
Darlehen	179	-	-	28	-	1'481
Hypotheken	-	33	-	-	72	-
Aktien	3'813	12'763	348	5'781	4'599	-
Fondsanteile	12'533	6'929	-	643	3'700	-
Derivate	6'196	3'625	-	7'388	5'450	-
Private Equity	21	48	-	119	213	-
Total nicht realisierte Kursgewinne	26'056	26'950	848	17'127	15'076	1'881

	2024			2023		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Kursverluste						
Renditeliegenschaften	-985	-4'031	-588	-3'480	-6'895	-1'689
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	-1'750
Festverzinsliche Wertschriften	-685	-555	-	-2'420	-2'125	-
Darlehen	-	-	-	-179	-	-
Hypotheken	-	-	-	-	-33	-
Aktien	-11'077	-74	-	-4'660	-7'573	1
Fondsanteile	-192	-1'944	-	-2'116	-1'376	-
Derivate	-4'463	-2'477	-	-6'450	-4'014	-
Private Equity	-130	-9'344	-	-405	-1'068	-
Total nicht realisierte Kursverluste	-17'533	-18'426	-588	-19'710	-23'084	-3'438
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	200	-	-	149
Festverzinsliche Wertschriften	23'816	17'848	-	1'162	276	-
Fondsanteile	95	132	-	-	-	-
Derivate	15'413	12'100	-	77'421	31'508	-
Private Equity	8'188	521	-	748	36	-
Hedge Funds	6'232	-	-	-	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	53'744	30'601	200	79'330	31'821	149
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	-1'458
Festverzinsliche Wertschriften	-1'122	-737	-	-44'847	-32'055	-
Fondsanteile	-48	-49	-	-204	-260	-
Derivate	-72'915	-35'556	-	-39'368	-16'531	-
Private Equity	-1'635	-11	-	-10'631	-847	-
Hedge Funds	-	-	-	-8'063	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-75'720	-36'353	-	-103'112	-49'693	-1'458
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	30'670	10'191	173	7'952	17'709	-2'866

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2024	2023
Ertrag	2'136	1'031
Realisierte Kursgewinne und -verluste	-827	3'851
Nicht realisierte Kursgewinne	31'149	19'791
Nicht realisierte Kursverluste	-195	-5'377
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	396	-
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-	-494
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	32'660	18'803

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste) sowie um versicherungstechnischen Zinsertrag und -aufwand, der aus dem Abschluss- und Verwaltungsaufwand umgegliedert wurde.

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), aus den Gesellschaften Pittet Associés SA, Prevanto AG und Prevanto Holding AG (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und neocredit.ch AG (Crowdfunding-Plattform für KMU).

10. Ertragssteuern

	2024	2023
Laufende Steuern ¹⁾	34'102	11'178
Latente Steuern ²⁾	-14'693	3'501
Total Ertragssteuern	19'410	14'679

¹⁾ Bezahlte oder rückgestellte Ertragssteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 15,4% im Jahr 2024 bzw. 6,4% im Jahr 2023. Dieser Anstieg ist auf eine Steuerkorrektur der Vorjahre auf den Einzelabschlüssen im Jahr 2024 zurückzuführen, die zu einem entsprechenden Rückgang der latenten Steuern führte.

²⁾ Siehe Erläuterungen zur Anmerkung 20

11. Jahresgewinn pro Aktie

Das Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

	Anzahl Aktien	Eigene Aktien gewichtet auf ein Jahr ¹⁾	Anzahl ausstehender Aktien	Ausstehendes Aktienkapital	Prozentsatz der Gewinnverteilung	Nettogewinn (in Tausend CHF) ²⁾	Jahresgewinn pro ausstehender Aktie
2023							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	91'524	9,15
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	40'964	45,76
				72'378'750	100,0%	132'488	
2024							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	101'553	10,16
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	45'453	50,78
				72'378'750	100,0%	147'006	

¹⁾ Gemäss Anmerkung 25 des Anhangs

²⁾ Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG zurechenbarer Nettogewinn

Da es keinen potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis gibt, wurde auf die Ausweisung eines verwässerten Gewinns pro Aktie verzichtet.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis von CHF 34'294.– aus dem Bereich Nichtleben betrifft die Epona Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere in Liquidation, die 2021 ihre Geschäftstätigkeit an die Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, übertragen hatte und für die die Steuerrückstellungen höher waren als die effektiv bezahlten Beträge.

2023 setzt sich das ausserordentliche Ergebnis von CHF 675'000.– des sonstigen Geschäfts wie folgt zusammen: Der Betrag von CHF 375'000.– stand in Zusammenhang mit der Übernahme der Expertisetätigkeit im Vorsorgebereich von Swiss Life Pension Services (SLPS) durch die Gesellschaft Pittet Associés SA, die per 1. Januar 2023 erfolgte. Der Saldo von CHF 300'000.– stand in Zusammenhang mit dem Forderungsverzicht eines ehemaligen Aktionärs der Gesellschaft neocredit.ch AG.

VII. Anmerkungen zur Bilanz

13. Kapitalanlagen

13.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

31.12.2024	Anschaftungswert	Marktwert	Bilanzwert			
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'258'929	1'598'570	807'219	758'570	32'781	1'598'570
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	26'948	26'948
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'368	*	-	-	31'872	31'872
Festverzinsliche Wertschriften	3'124'012	2'997'452	1'006'171	2'044'069	-	3'050'240
Darlehen	384'149	383'824	49'918	333'906	-	383'824
Hypotheken	668'218	668'218	249'670	418'548	-	668'218
Aktien	245'964	281'915	278'351	263	3'301	281'915
Fondsanteile	1'041'734	1'273'143	714'211	556'927	2'005	1'273'143
Derivate	14'278	35'223	24'489	10'733	-	35'223
Private Equity	123'233	208'835	193'000	15'835	-	208'835
Hedge Funds	90'707	131'184	131'184	-	-	131'184
	7'045'833	*	3'454'214	4'138'852	96'906	7'689'972
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'248	35'248		35'248		35'248
Festverzinsliche Wertschriften	33'259	32'675		32'675		32'675
Fondsanteile	369'737	398'057		398'057		398'057
Derivate	820	1'522		1'522		1'522
	439'063	467'501	-	467'501	-	467'501

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 12'085 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 36'047 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 5'375 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

31.12.2023	Anschaftungswert	Marktwert	Bilanzwert			Total
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'270'747	1'629'927	848'910	748'092	32'925	1'629'927
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	24'120	24'120
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'868	*	-	-	33'171	33'171
Festverzinsliche Wertpapiere	3'204'990	2'854'987	966'613	2'094'270	-	3'060'883
Darlehen	414'749	414'245	75'246	338'999	-	414'245
Hypotheken	641'922	641'889	234'465	407'424	-	641'889
Aktien	389'767	417'620	276'429	138'957	2'234	417'620
Fondsanteile	925'250	1'005'927	601'049	404'059	819	1'005'927
Derivate	13'583	39'071	25'716	13'355	-	39'071
Private Equity	134'545	200'672	181'220	19'002	450	200'672
Hedge Funds	90'706	115'205	115'205	-	-	115'205
	7'181'367	*	3'324'853	4'164'157	93'720	7'582'730
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'954	35'954		35'954		35'954
Festverzinsliche Wertpapiere	50'139	47'492		47'492		47'492
Fondsanteile	314'202	313'875		313'875		313'875
Derivate	1'476	1'539		1'539		1'539
	401'772	398'860	-	398'860	-	398'860

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 10'390 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 35'145 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 6'875 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

13.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2023	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2024
Renditeliegenschaften	1'629'927	21,5	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	24'120	0,3	4'259
Langfristig gehaltene Wertschriften	33'171	0,4	-
Festverzinsliche Wertpapiere	3'060'883	40,4	-
Darlehen	414'245	5,5	-
Hypotheken	641'889	8,5	-
Aktien	417'620	5,5	-
Fondsanteile	1'005'927	13,3	-
Derivate	39'071	0,5	-
Private Equity	200'672	2,6	-
Hedge Funds	115'205	1,5	-
Total Kapitalanlagen	7'582'730	100,00	4'259
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	398'860		

13.3 Kapitalanlagen nach Währung per 31. Dezember 2024 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'598'570	-	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	26'948	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	10'391	-	21'480
Festverzinsliche Wertpapiere	2'121'409	504'825	369'335
Darlehen	383'824	-	-
Hypotheken	668'218	-	-
Aktien	281'915	-	-
Fondsanteile	1'267'588	1'713	3'796
Derivate	30'316	4'907	-
Private Equity	3'538	197'035	3'905
Hedge Funds	-	131'184	-
Total Kapitalanlagen	6'392'717	839'663	398'516
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	460'868	6'634	

Veränderungen 2024				Wertberichtigung pro				
Zugänge	Abgänge	Realisierte Gewinne und Verluste	Wechselkurs-differenzen	Erfolg	Gewinn-/ Neubewertungs-reserven	31.12.2024	%	
23'450	-55'054	14'911	-	-4'051	-10'612	1'598'570	20,8	
-	-	-	-	-1'801	370	26'948	0,4	
-	-52	-448	200	500	-1'500	31'872	0,4	
1'439'519	-1'460'039	-27'576	39'805	-2'353	-	3'050'240	39,7	
1'112	-30'600	-1'111	-	179	-	383'824	5,0	
53'825	-27'496	-33	-	33	-	668'218	8,7	
63'337	-225'101	17'613	-	5'773	2'673	281'915	3,7	
351'131	-280'655	46'104	129	17'326	133'181	1'273'143	16,6	
120'294	-29'530	-16'533	-80'958	2'880	-	35'223	0,5	
6'365	-34'291	18'254	7'063	-9'406	20'179	208'835	2,7	
-	-74	74	6'233	-	9'746	131'184	1,7	
2'059'032	-2'142'893	51'255	-27'527	9'081	154'037	7'689'972	100,00	
65'565	-27'447	-827	396	30'954		467'501		

SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
-	-	-	-	-	-	1'598'570	20,8
-	-	-	-	-	-	26'948	0,4
-	-	-	-	-	-	31'872	0,4
2'373	15'004	3'954	26'648	3'332	3'361	3'050'240	39,7
-	-	-	-	-	-	383'824	5,0
-	-	-	-	-	-	668'218	8,7
-	-	-	-	-	-	281'915	3,7
-	-	-	-	-	47	1'273'143	16,6
-	-	-	-	-	-	35'223	0,5
-	-	-	-	4'358	-	208'835	2,7
-	-	-	-	-	-	131'184	1,7
2'373	15'004	3'954	26'648	7'690	3'407	7'689'972	100,0
						467'501	

14. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nennwert	Bilanz 31.12.2024	Konstituierung 2023	Bilanz 31.12.2023	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2024
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96'567	96'567	-	96'567	-
Total	96'567	96'567	-	96'567	-

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unter- deckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	2'809 *	-	-	-	26'380	26'380	23'961
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	1'730	1'730	890
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	2'159	2'159	2'015
Total	-	-	-	-	30'268	30'268	26'866

* Gemäss des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2023 erstellten Abschlusses der
Vorsorgeeinrichtung.

Die per 31.12.2024 erstellten vorläufigen Rechnungen lassen wiederum eine Überdeckung erkennen.

Die Vorsorgeeinrichtung wurde per 1. Januar 2023 für die Absicherung von Anlage- und Langlebighkeitsrisiken autonom.

15. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	97'545	-76'765	20'779
Zugänge	7'331	-	7'331
Abgänge	-201	187	-14
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'553	-6'553
Stand per 31.12.2023	104'675	-83'132	21'543
Zugänge	4'480	-	4'480
Abgänge	-102	94	-8
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'844	-6'844
Stand per 31. Dezember 2024	109'053	-89'882	19'171

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	85'302	-17'382	67'920
Umgliederung	3'024	-	3'024
Ordentliche Abschreibungen	-	-906	-906
Stand per 31. Dezember 2023	88'327	-18'289	70'038
Zugänge	88	-	88
Ordentliche Abschreibungen	-	-927	-927
Stand per 31. Dezember 2024	88'415	-19'216	69'199

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	2'352	-	2'352
Zugänge	987	-	987
Stand per 31. Dezember 2023	3'339	-	3'339
Zugänge	7'761	-	7'761
Stand per 31. Dezember 2024	11'100	-	11'100
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2024	208'568	-109'098	99'470

Immaterielle Anlagen: Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	106'715	-79'920	26'796
Zugänge	13'098	-	13'098
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'604	-9'604
Stand per 31. Dezember 2023	119'813	-89'524	30'290
Zugänge	11'202	-	11'202
Umgliederung	890	-	890
Ordentliche Abschreibungen	-	-10'782	-10'782
Stand per 31. Dezember 2024	131'905	-100'306	31'600

Immaterielle Anlagen: Anlagen in Entwicklung

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	-	-	-
Zugänge	18'160	-	18'160
Stand per 31. Dezember 2023	18'160	-	18'160
Zugänge	31'546	-	31'546
Umgliederung	-890	-	-890
Stand per 31. Dezember 2024	48'816	-	48'816

Immaterielle Anlagen: beim Erwerb identifizierte Anlagen			
	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	-	-	-
Stand per 31. Dezember 2023	-	-	-
Zugänge	13'500	-	13'500
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'700	-2'700
Stand per 31. Dezember 2024	13'500	-2'700	10'800
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2024	194'222	-103'006	91'216

Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagen, die zwischen 3 bis 67 Jahren liegt. Die Bruttowerte werden seit dem 1. Januar 2000 kumuliert. Allfällige Bewertungsdifferenzen im Verhältnis zu den Werten in den Bilanzen der konsolidierten Gesellschaften wirken sich auf das Ergebnis aus.

Das aus dem Erwerb der Prevanto AG identifizierte Anlagevermögen wird ab dem 1. Januar 2024 über fünf Jahre amortisiert.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill			
	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2023	84'309	-57'835	26'473
Zugänge	1'714	-	1'714
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'726	-7'726
Stand per 31. Dezember 2023	86'023	-65'562	20'461
Zugänge	8'504	-	8'504
Ordentliche Abschreibungen	-	-8'915	-8'915
Stand per 31. Dezember 2024	94'526	-74'476	20'050

Beim Erwerb der Prevanto Holding AG wurden keine Earn-outs erfasst, obwohl diese per 30. Juni 2027 den Maximalwert von CHF 4,0 Millionen erreichen könnten.

Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung gehabt.

Auswirkung Erfolgsrechnung			
		2024	2023
Jahresgewinn		147'006	132'488
Übriger Ertrag		87	7
Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft		-2'599	-1'331
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		-6'403	-6'403
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen		138'091	124'762

Auswirkung Bilanz			
		31.12.2024	31.12.2023
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz		2'549'484	2'339'508
Kapitalanlagen		12'658	19'061
Immaterielle Anlagen		7'735	1'835
Sonstige Verbindlichkeiten		-343	-435
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills		2'569'534	2'359'969

Wesentliche Elemente aus der Bilanz und Nettoertrag der erworbenen Einheiten

	Prevanto Holding AG 01.01.2024	Prevanto AG 01.01.2024
Aktiven		
Beteiligungen	5'790	-
Anlagevermögen	-	-
Flüssige Mittel	210	1'128
Übrige Aktiven	1'050	4'873
Total Aktiven	7'050	6'002
Passiven		
Sonstige Passiven	958	4'524
Fremdkapital	958	4'524
Aktienkapital	100	200
Gesetzliche Reserven	20	450
Kumulierte Gewinnreserven	5'972	828
Jahresgewinn	-	-
Eigenkapital	6'092	1'478
Total Passiven	7'050	6'002
Nettoertrag im konsolidierten Ergebnis per 31.12.2024	-	10'386

Der gesamte Nettoertrag 2024 der Prevanto AG wurde in das konsolidierte Ergebnis integriert.

16. Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	26'402	27'488
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	11'490	9'456
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	2'380	1'808
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	9'433	6'192
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	8'957	10'143
	58'662	55'087
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	2'557	2'414
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	1'765	2'315
Verrechnungssteuer	25'217	32'288
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	6'912	19'314
Gebäudeverwaltungen	4'383	4'216
Sonstige	6'437	3'345
	44'713	61'478
Total Forderungen	105'933	118'979

17. Flüssige Mittel

	31.12.2024	31.12.2023
Kasse	6	7
Bankguthaben	77'547	139'299
Festgelder und ähnliche liquide Anlagen	193'500	147'750
Total Flüssige Mittel	271'054	287'056

18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus Marchzinsen und im Voraus bezahlten Provisionen oder Leistungen zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus zu zahlenden Verwaltungs- und Abschlusskosten wie variable Vergütungen, diverse Lieferanten, zu zahlenden Ferienguthaben und im Voraus eingenommenen Mieten.

19. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz	31.12.2024			31.12.2023		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellung für Prämienüberträge	73'719	3'808	69'911	71'141	3'591	67'550
Deckungskapital	306'292	-	306'292	293'037	-	293'037
Schadenrückstellungen	1'083'650	60'315	1'023'335	1'150'005	64'327	1'085'678
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	54'260	-	54'260	52'289	-	52'289
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	420'132	-	420'132	412'375	-	412'375
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben	1'938'054	64'123	1'873'931	1'978'847	67'918	1'910'929
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellung für Prämienüberträge	34'202	867	33'335	35'926	808	35'117
Deckungskapital	2'471'988	2'878	2'469'110	2'509'614	3'055	2'506'559
Schadenrückstellungen	2'364	1'046	1'318	2'402	200	2'202
Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	63'950	-	63'950	68'898	-	68'898
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	12'412	-	12'412	10'945	-	10'945
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	505'800	1'228	504'572	529'000	1'227	527'773
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	3'090'717	6'019	3'084'697	3'156'785	5'290	3'151'495
Total versicherungstechnische Rückstellungen	5'028'770	70'142	4'958'628	5'135'632	73'208	5'062'424

In der Erfolgsrechnung

	Nichtleben 2024	Nichtleben 2023	Leben 2024	Leben 2023
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'418	-2'025	1'724	1'566
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	-8'722	-1'156	37'626	24'188
Schadenrückstellungen	66'355	12'377	38	1'050
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-1'971	-894	-1'467	4'157
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-7'756	31'949	23'200	21'000
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	47'906	42'276	59'396	50'395

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Im Nichtleben sind sie von CHF 409,5 Millionen am 31.12.2023 auf CHF 417,5 Millionen am 31.12.2024 gestiegen. Diese Veränderung erklärt sich aus der Bildung von CHF 8,0 Millionen Rückstellungen für Katastrophenrisiken im Jahr 2024. Im Vorjahr waren sie von CHF 441,7 Millionen auf CHF 409,5 Millionen am 31.12.2023 gesunken aufgrund der Verwendung von CHF 32,2 Millionen der Rückstellung für Katastrophenrisiken.

Im Leben sind die Rückstellungen von CHF 523,2 Millionen am 31.12.2023 auf CHF 501,0 Millionen am 31.12.2024 gesunken. Diese Veränderung erklärt sich durch die Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 20,0 Millionen und die Verringerung der anderen Verstärkungen von CHF 2,2 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert. Im Vorjahr waren sie von CHF 544,7 Millionen auf CHF 523,2 Millionen gesunken aufgrund einer Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 17 Millionen und einer Verringerung der anderen Verstärkungen um CHF 4,5 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert.

	Nichtlebensgeschäft			Lebensgeschäft			
	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbe- teiligungen	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für den Versi- cherten gut- geschriebene Überschussbe- teiligungen	Rückstel- lungen für künftige Überschuss- beteiligungen
Stand per 1. Januar 2023	287'724	1'162'382	51'395	2'533'802	3'451	74'284	15'103
Veränderung der Erfolgsrechnung	1'156	-12'377	894	-24'188	-1'050	-	-4'157
Bildung	5'782	-	-	-	-	4'157	-
Zinsen	-	-	-	-	-	80	-
Verwendung	-1'625	-	-	-	-	-9'641	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	18	-
Stand per 1. Januar 2024	293'037	1'150'005	52'289	2'509'614	2'401	68'898	10'945
Veränderung der Erfolgsrechnung	8'721	-66'355	1'971	-37'626	-38	-	1'467
Bildung	6'134	-	-	-	-	5'533	-
Zinsen	-	-	-	-	-	73	-
Verwendung	-1'600	-	-	-	-	-10'552	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	-2	-
Saldo per 31. Dezember 2024	306'292	1'083'650	54'260	2'471'988	2'364	63'950	12'412

Einige Bewegungen der versicherungstechnischen Rückstellungen können nicht direkt der Erfolgsrechnung unter der Position Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) entnommen werden; diese Elemente sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Analyse der Bearbeitung von Versicherungsleistungen Nichtleben

Jahr des Schadeneintritts	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Am Ende des Ereignisjahrs	298'413	301'193	309'159	318'101	343'555	327'542	400'586	399'583	425'572	422'682	
1 Jahr später	449'331	460'361	469'252	486'228	518'633	494'400	608'426	619'838	670'780		
2 Jahre später	476'281	483'918	494'813	514'658	545'390	522'666	637'634	653'755			
3 Jahre später	481'045	488'607	500'365	522'037	552'427	528'642	643'334				
4 Jahre später	482'632	491'922	503'167	526'988	555'601	531'424					
5 Jahre später	482'916	493'454	505'696	529'089	559'378						
6 Jahre später	484'093	495'103	508'303	532'794							
7 Jahre später	486'068	497'008	510'021								
8 Jahre später	486'813	498'595									
9 Jahre später	487'246										
Geschätzte Gesamtschadenbelastung	518'027	528'055	532'222	569'015	602'051	575'005	696'941	712'666	773'888	765'523	6'273'393
Bereits erfolgte Schadensentschädigungen	-487'246	-498'595	-510'021	-532'794	-559'378	-531'424	-643'334	-653'755	-670'780	-422'682	-5'510'009
Rückstellungen für Versicherungsleistungen der letzten 10 Jahre	30'780	29'460	22'201	36'222	42'673	43'581	53'607	58'911	103'108	342'841	763'384
Rückstellungen für Versicherungsleistungen vor 2015											320'336
Rückstellungen indirektes Geschäft											53'308
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											1'137'028
Anteil Rückversicherung											-43'257
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)											1'093'771

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 51,1 Millionen (CHF 55,7 Millionen im Vorjahr).

20. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 1. Januar 2023	149'922	1'965	151'887
Verwendung	-	-1'965	-1'965
Bildung	2'820	-	2'820
Buchwert per 31. Dezember 2023	152'742	-	152'742
Bildung	10'563	-	10'563
Buchwert per 31. Dezember 2024	163'305	-	163'305

* Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden gemäss einem mittleren Steuersatz zwischen 14,0% und 15,0% im Jahr 2024 berechnet entsprechend den operativen Gesellschaften (gleich wie im Vorjahr).

Es wurde keine aktive latente Ertragssteuer auf steuerlichen Verlustvorträgen bilanziert, da es hinsichtlich unserer aktuellen Situation unwahrscheinlich erscheint, dass die betreffenden Gesellschaften künftig Gewinne generieren. Die steuerlichen Verlustvorträge belaufen sich auf CHF 11,6 Millionen per 31. Dezember 2024 (CHF 11,3 Millionen im Jahr 2023). In Anwendung der für die betreffenden Gesellschaften anwendbaren Steuersätze belaufen sich die aktiven Ansprüche aus latenten Steuern auf CHF 2,0 Millionen per 31. Dezember 2024 (gleich wie im Vorjahr).

21. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert am 1. Januar 2023	33'017
Dotierung	38'000
Verwendung	-38'126
Buchwert am 31. Dezember 2023	32'891
Dotierung	36'000
Verwendung	-33'775
Buchwert am 31. Dezember 2024	35'116

22. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Ausgegebene Anleihe	120'000	120'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	15'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Hypothekendarlehen	-	5'299
Übrige Darlehen	210	200
Derivate (negative Position)	37'277	31'726
Total Finanzverbindlichkeiten	194'488	194'224

Informationen über die ausgegebene Anleihe

Emissionsjahr	Valorenummer / ISIN	Kuponsatz	Währung	Fälligkeit	Nennwert (CHF)
2022	123 210 705 / CH1232107057	2,00%	CHF	08.12.2027	120'000'000

23. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	13'710	12'466
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	416'111	406'710
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und anderen Anspruchsberechtigten	19'234	18'790
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	1'379	760
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	6'800	7'603
	457'233	446'329
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	120	114
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	4'830	1'186
Verschiedene Gebühren	3'726	3'119
Laufende Steuern	12'237	15'254
Lieferanten	10'347	11'402
Gebäudeverwaltungen	-	84
Sonstige	427	1'438
	31'566	32'483
Total sonstige Verbindlichkeiten	488'918	478'927

24. Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve per 1. Januar 2023	412'825	745	269
Wertveränderung	-10'214	37	1'300
Auflösung infolge Realisierung	-37'197	-	-
Latente Steuern	7'096	-6	-195
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2023	372'510	776	1'374
Wertveränderung	3'646	377	-1'500
Auflösung infolge Realisierung	-14'425	-	-
Latente Steuern	1'613	-50	226
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2024	363'344	1'103	99

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

25. Eigener Kapitalanteil der Einheit

	Anzahl	In Tausend CHF
Stand per 1. Januar 2023	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2023	-	-
Stand per 31. Dezember 2023	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2024	-	-
Stand per 31. Dezember 2024	104'850	27'083

Am 31. Dezember 2024 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 104'850 ihrer eigenen Namenaktien B (gleich wie am 31. Dezember 2023).

Der Anschaffungspreis beträgt CHF 27'083'325.- und wird gemäss geltenden Bestimmungen separat im konsolidierten Eigenkapital ausgewiesen.

Es bestehen keine Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstige Verbindlichkeiten mit eigenen Aktien. Die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne, hält 10'000'000 Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 26'780 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Am 31. Dezember 2022 besass die Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen, Lausanne, 15'000 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Sie wurden alle im Jahr 2023 verkauft. Diese von nahestehenden Einheiten gehaltenen eigenen Aktien sind in diesem Jahresabschluss nicht in der Bilanz enthalten.

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
28'179	55'231	86'783	25'131	609'163
14'246	64'132	-4'960	4'474	69'015
-	-26'491	-6'789	-	-70'478
-2'142	-5'642	1'430	-671	-129
40'284	87'229	76'464	28'934	607'571
15'521	144'986	35'972	9'746	208'748
-12'848	-11'805	-15'793	-	-54'870
-393	-19'938	-3'266	-1'462	-23'270
42'564	200'472	93'377	37'218	738'178

VIII. Weitere Informationen

Eventualverpflichtungen

	31.12.2024	31.12.2023
Private-Equity-Verpflichtungen	24'705	29'816
Nicht liberierte Hypothekendarlehen	26'126	14'394
Schuldscheine	40'000	40'000
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	42'305	24'517

Verpflichtungen aus Leasingverträgen

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 1-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Leasing per 31.12.2024	66	120	-	187
Leasing per 31.12.2023	28	240	-	268

Per Ende Jahr offene derivative Finanzinstrumente

Devisen	Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF			
		Aktiven 31.12.2024	Passiven 31.12.2024	Aktiven 31.12.2023	Passiven 31.12.2023
Terminverkäufe – EUR	Absicherung	-	-2'945	4'683	-
Terminverkäufe – USD	Absicherung	-	-30'353	26'541	-447
Terminverkäufe – AUD	Absicherung	-	-	90	-
Terminverkäufe – CAD	Absicherung	-	-357	218	-
Terminverkäufe – DKK	Absicherung	-	-149	187	-
Terminverkäufe – GBP	Absicherung	-	-573	946	-
Terminverkäufe – JPY	Absicherung	37	-	1'725	-
Terminverkäufe – SEK	Absicherung	-	-	47	-

Futures	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF		Bilanzierte Werte	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
	Futures SMI	1'619	332	-10	-2	-

Als gebundenes Vermögen bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber Versicherten

	31.12.2024	31.12.2023
Nichtlebensgeschäft	3'434'335	3'281'331
Lebensgeschäft	4'466'190	4'441'159

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden.

Diese Informationen sind im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 165 bis 176).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. 20% des im LTI (Long Term Incentive plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet. Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf CHF 1'386'907.–. Die Aufwendungen im Jahr 2023 betragen CHF 1'090'340.–.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2025 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 20. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapital und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 88 bis 128) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft

Risiko Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft setzen sich zusammen aus:

- ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter);
- ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft sind insbesondere die AVO-FINMA und die Richtlinie der SAV zur Bestimmung ausreichender technischer "Rückstellungen Lebensversicherung" einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).

Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.

Unser Prüfverfahren Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind.
- ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft.
- ▶ Wir führten eine Neuberechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen zum Abschlussstichtag pro Police anhand der Rückstellungen per Eingangsbilanz für den Grossteil des Portfolios durch.
- ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit.
- ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft ergeben.



Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft

Risiko Die Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten.

Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM). Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Nichtlebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.

Unser Prüfverfahren Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind;
- ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr.
- ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt.
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds.
- ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.
- ▶ Beurteilung der Auswirkungen der Inflation bei der Bewertung von Rückstellungen für Versicherungsfälle in der Nichtlebensgeschäft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



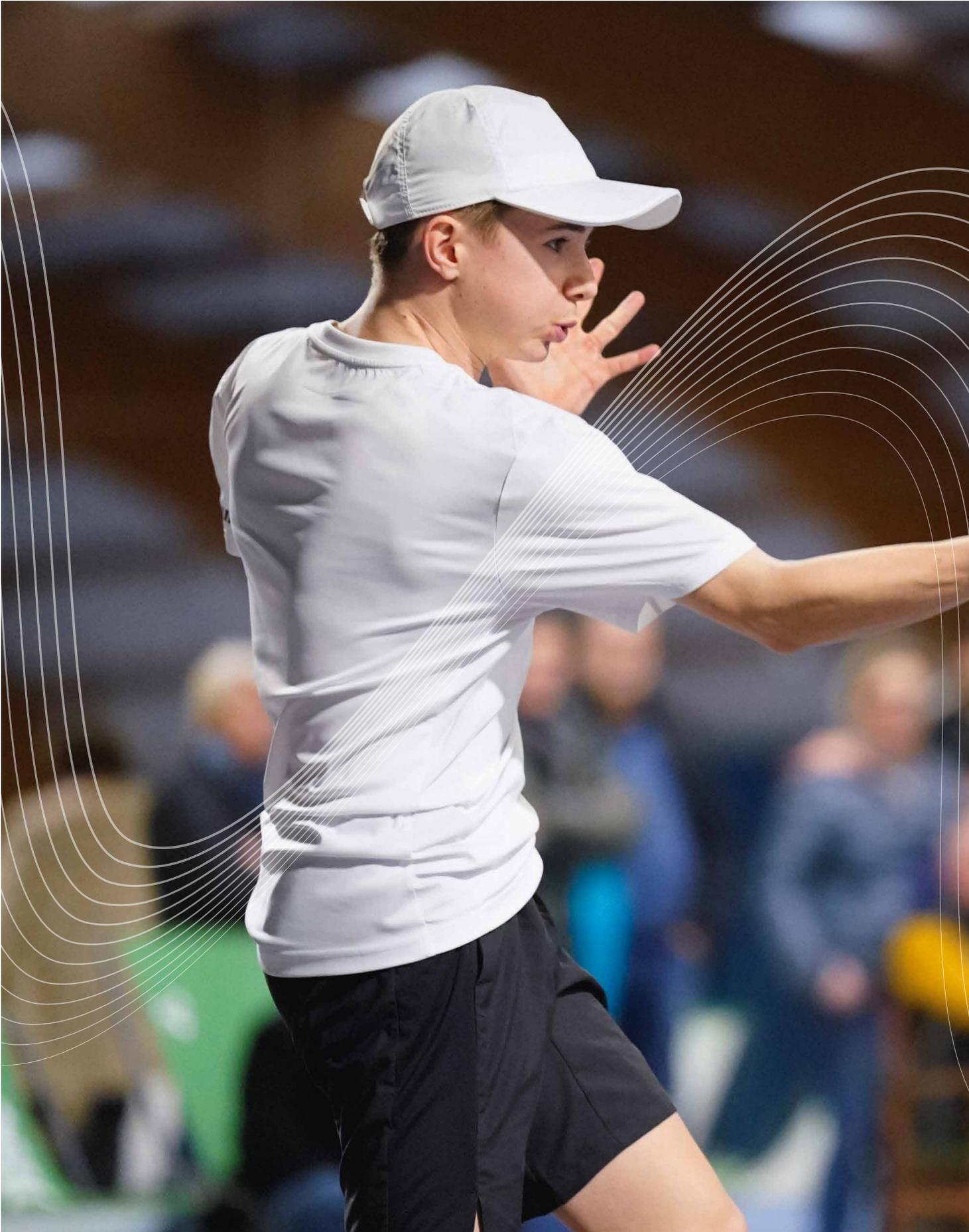
Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

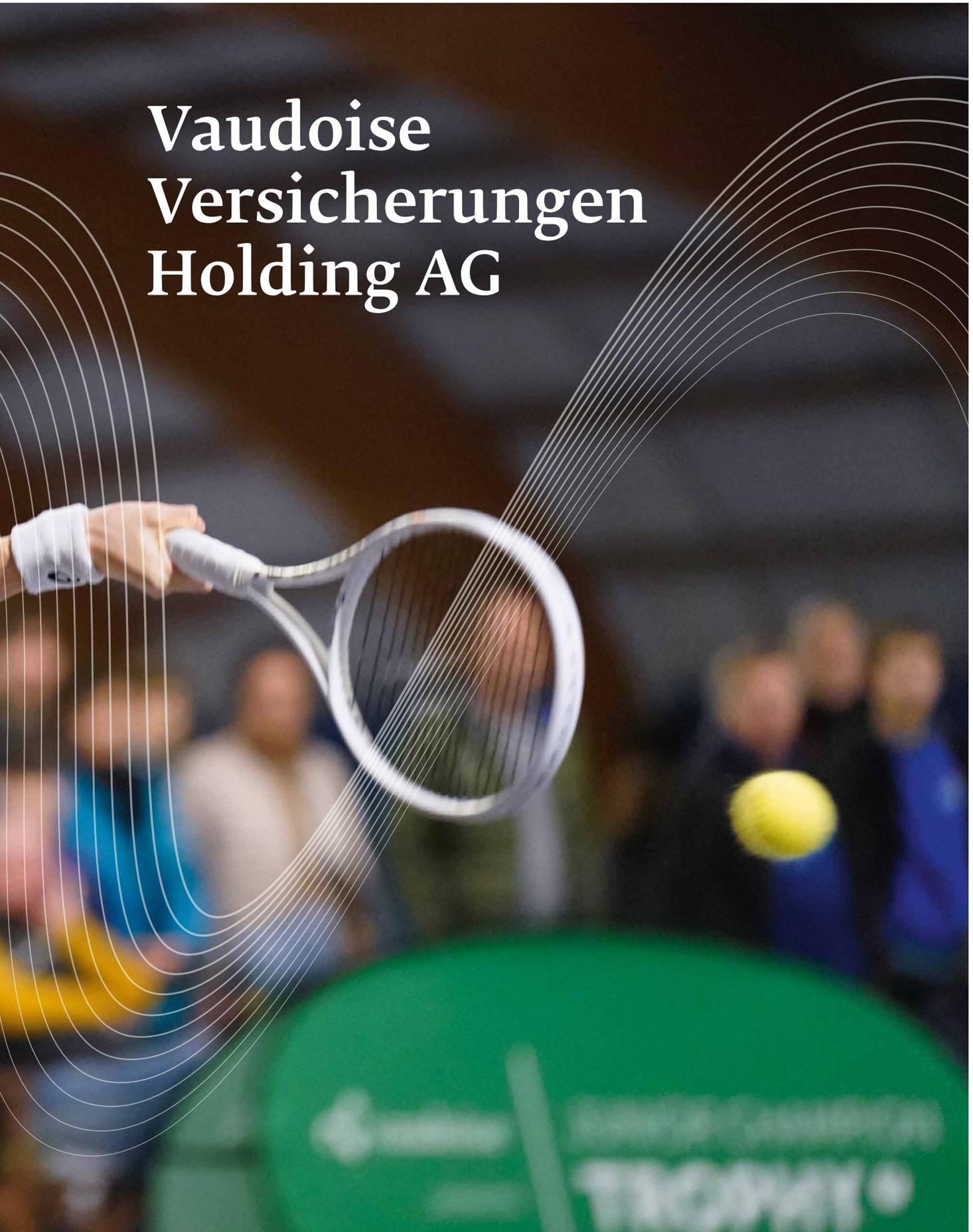


Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



Vaudoise Versicherungen Holding AG



Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die Abschlüsse 2024 werden gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2024 einen Gewinn von CHF 50'905'139.– gegenüber CHF 43'532'790.– im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Dividende 2024 von CHF 48'000'000.– gegenüber CHF 43'000'000.– im Vorjahr zurückzuführen, die von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, ausgeschüttet wurde, sowie auf gestiegene übrige Finanzerträge.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 25'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0.35 pro Namenaktie A und eine Dividende von CHF 24.– pro Namenaktie B auszuschütten. Detailliertere Informationen befinden sich auf Seite 145.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2024	2023
Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften	3.12	51'340	46'484
Sonstiger Finanzertrag	3.13	10'972	9'290
Total Betriebsertrag		62'312	55'774
Finanzaufwand	3.14	-3'420	-4'948
Sonstiger Betriebsaufwand	3.15	-7'475	-6'570
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		51'417	44'256
Wertberichtigungen auf Posten des Anlagevermögens		52	-269
Gewinn vor Steuern		51'470	43'986
Direkte Steuern		-565	-454
Jahresgewinn		50'905	43'533

*Siehe Seite 140 und folgende

Bilanz vor Gewinnverteilung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	3'695	5'253
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist		450'596	438'115
Übrige Forderungen	3.2	138	1'144
		450'733	439'258
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Marchzinsen	3.3	60	60
Einzuziehende Dividenden		48'000	43'000
		48'060	43'060
Total Umlaufvermögen		502'488	487'571
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften		31'756	31'555
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	3.4	30'000	30'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	3.4	38'000	48'000
		99'756	109'555
Beteiligungen	3.5	254'063	233'332
Total Anlagevermögen		353'819	342'888
Total Aktiven		856'307	830'459

*Siehe Seite 140 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.6		
Gegenüber Aktionärinnen und Aktionären		110	105
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		4'312	4'808
Sonstige		1'131	2'785
		5'553	7'699
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	675	893
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'228	8'591
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8		
Gegenüber Aktionärinnen und Aktionären		37'000	37'000
Anleihen	3.9	120'000	120'000
		157'000	157'000
Total langfristiges Fremdkapital		157'000	157'000
Eigenkapital	3.10		
Gesellschaftskapital		75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserve aus Kapitaleinlagen		27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Gesetzliche allgemeine Gewinnreserve		22'158	22'158
Freiwillige Gewinnreserven		558'828	538'828
Eigene Kapitalanteile	3.11	-45'997	-45'997
Bilanzgewinn			
– Saldovortrag		4'342	3'503
– Jahresgewinn		50'905	43'533
Total Eigenkapital		693'078	664'867
Total Passiven		856'307	830'459

*Siehe Seite 140 und folgende

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG in Lausanne wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG erstellt eine konsolidierte Rechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund verzichtet Sie gemäss Art. 961d OR auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht.

Alle angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die anderen langfristig gehaltenen Wertschriften wurden zum niedrigsten Wert zwischen dem Anschaffungswert und dem Marktwert in ihrer ursprünglichen Währung bewertet, und dann mit dem Schlusskurs umgerechnet, unter Abzug der nötigen Wertberichtigungen.

Die übrigen Finanzanlagen, welche die langfristigen Darlehen betreffen, werden zum Nominalwert bewertet.

2.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.3 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Ertrag und Aufwand in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs des letzten Tages des Vormonats erfasst. Die Bilanzposten werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen neu bewertet.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Es handelt sich hierbei um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 31. Dezember 2024	-	280'000
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	230'000	-
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Verwaltungsmandate	207'000	140'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2024	-	15'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	2'000	-
FimPlus AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	10'000	-
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	1'596	3'115
Total kurzfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	450'596	438'115

Die übrigen Forderungen beinhalten rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine anstehende Dividendenausschüttung von CHF 48 Millionen gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. März 2025 der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, sowie die aufgelaufenen Zinsen auf den der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, gewährten nachrangigen Darlehen verzeichnet.

3.4 Langfristige Darlehen

	31.12.2024	31.12.2023
Nachrangiges Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, unbefristete Laufzeit	30'000	30'000
Total nachrangige Darlehen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	30'000	30'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 15. Dezember 2026	38'000	38'000
FimPlus AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	-	10'000
Total langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	38'000	48'000

3.5 Beteiligungen

	Geschäftssitz	31.12.2024		31.12.2023	
		Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital	Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital
Direkte Beteiligungen					
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	60'000	100	60'000
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	100'000	100	100'000
Vaudoise Services AG	Lausanne	100	2'250	100	2'250
Vaudoise Asset Management AG	Bern	100	100	100	100
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	100	100
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	100	3'861	100	3'861
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	25	1'400	25	1'400
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	22	3'000	22	3'000
NewCo Switzerland SA	Lausanne	20	125	20	125
Prevanto AG, seit dem 1. Januar 2024	Zürich	100	100	-	-
Prevanto Holding AG, seit dem 1. Januar 2024	Zürich	100	100	-	-
Indirekte Beteiligungen					
Gehalten durch die Vaudoise Asset Management AG					
Berninvest AG	Bern	100	1'000	100	1'000
Vaudoise Investment Solutions AG	Bern	100	100	100	100
neocredit.ch AG	Bern	100	5'000	100	5'000
FimPlus AG	Lausanne	100	100	100	100
FimPlus Management SA	Lausanne	100	100	100	100
Popety AG	Plan-les-Ouates	30	205	30	205
Credit Exchange AG	Zürich	21	169	21	163
Procimmo Group AG	Zug	20	2'988	20	2'988

3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	4'422	4'913
Nicht identifizierte Aktionäre	150	131
Verrechnungssteuer auf Zinsen aus Anleihen	840	840
Verbindlichkeiten für laufende Steuern	127	-
Verschiedene Gläubiger	14	1'815
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'553	7'699

3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene, noch zu bezahlende Verwaltungskosten, aufgelaufene Passivzinsen und Agios aus Anleihen.

3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97 %, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00 %, Fälligkeit 15. August 2026	15'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05 %, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Anleihen	120'000	120'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	157'000	157'000

3.9 Anleihen

	31.12.2024	31.12.2023
2022 ausgegebene Anleihen zum Zinssatz von 2% (Nennwert CHF 120 Millionen, Fälligkeit 8. Dezember 2027)	120'000	120'000

3.10 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt insgesamt 693'078'381.– gegenüber CHF 664'866'543.– im Vorjahr und nahm damit um 4,2% zu. Das Gesellschaftskapital bleibt mit CHF 75 Millionen unverändert und besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

3.11 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2024 sowie per 31. Dezember 2023 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 104'850 ihrer eigenen Namenaktien B.

3.12 Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften

	2024	2023
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	48'000	43'000
Pittet Associés SA	1'000	-
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	-	638
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	-	1'171
Langfristig gehaltene Wertschriften	2'340	1'675
Total Ertrag aus Beteiligungen und langfristig gehaltene Wertschriften	51'340	46'484

3.13 Sonstiger Finanzertrag

	2024	2023
Zinsen auf nachrangigem Darlehen für die Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	1'133	1'267
Zinsen aus einer Anlage bei der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG	9'215	7'304
Darlehenszinsen FimPlus AG	312	312
Zinserträge aus diversen Konten	10	244
Wechselkursgewinne	302	163
Total sonstiger Finanzertrag	10'972	9'290

3.14 Finanzaufwand

	2024	2023
Gebühren und Zinsen auf Anleihen	2'246	2'526
Zinsen und Bankgebühren	305	314
Nicht rückforderbare Verrechnungssteuern	324	224
Zinsen auf gezahlte Darlehen an Aktionärinnen und Aktionären	441	351
Wechselkursverluste	104	1'534
Total Finanzaufwand	3'420	4'948

3.15 Sonstiger Betriebsaufwand

Diese Betriebskosten enthalten hauptsächlich die mit der Verwaltung und dem Erwerb von Beteiligungen verbundenen Kosten, die Zuweisungen an die Finanzrückstellungen und die Verwaltungskosten.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG gehört zur Gruppe der Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit als Holding keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

	2024	2023
Auditleistungen (exkl. MWST)	111	101

4.4 Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionärin besass per 31. Dezember 2024 über 5% der Stimmrechte:

		31.12.2024	31.12.2023
Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne	Kapitalanteil	67,6%	67,6%
	Stimmrechtsanteil	91,2%	91,2%

4.5 Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2024		31.12.2023	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Philippe Hebeisen	Präsident	315	150'365	310	136'400
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident	100	49'300	100	44'000
Martin Albers	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Nathalie Bourquenoud	Mitglied	-	-	-	-
Javier Fernandez-Cid	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Eftychia Fischer	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Peter Kofmel	Mitglied	200	98'600	200	88'000
Cédric Moret	Mitglied	50	24'650	-	-
Total		955	470'815	910	400'400

4.6 Von den Mitgliedern der Direktion oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2024		31.12.2023	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	400	197'200	200	88'000
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat & Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Karim Abdelatif	Direktor, Departement Human Resources (bis 25. Januar 2024)	*	*	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	123'250	250	110'000
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	1'479	3	1'320
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	49'300	100	44'000
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	3	1'479	3	1'320
Kristel Rouiller	Direktorin, Departement Human Resources (ab 1. November 2024)	-	-	**	**
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C	-	-	-	-
Total		756	372'708	556	244'640

* Da diese Person am 31. Dezember 2024 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

**Da diese Person am 31. Dezember 2023 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

4.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2025 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in Tausend CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Jahresgewinn	50'905	43'533
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien ¹⁾	2'307	2'097
Saldovortrag aus dem Vorjahr	2'036	1'406
Verfügbarer Saldo	55'248	47'036
Antrag des Verwaltungsrats		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven ²⁾	25'000	20'000
Dividende		
– CHF 0.35 pro Namenaktie A (CHF 0.30 im Jahr 2023)	3'500	3'000
– CHF 24.– pro Namenaktie B (CHF 22.– im Jahr 2023) ³⁾	24'000	22'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'748	2'036
Total	55'248	47'036

¹⁾ Der für 2023 vorgeschlagene Betrag von CHF 22'000'000.– an Dividenden wurde aufgrund der 104'850 eigenen Aktien zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung um CHF 2'306'700.– reduziert.

²⁾ Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50 % des Nominalkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

³⁾ Auf eigene Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 20. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 137 bis 144) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.



Bewertung der Beteiligungen

Risiko	<p>Der Anteil der Beteiligungen an der Bilanzsumme der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG beträgt am 31. Dezember 2024 29.7 %. Die Beteiligungen wurden höchstens zum Anschaffungswert aufgeführt.</p> <p>Die Höhe der Beteiligungen wird jährlich überprüft, um festzustellen, ob allfällige Wertminderungen aufzuführen sind. Diese Überprüfungen auf eine Wertminderung können auf Annahmen und Schätzungen basieren, beispielsweise für Beteiligungen, die nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet wurden. Angesichts dieser Sachverhalte und des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds, wodurch die Performance bestimmter Filialen beeinflusst werden könnte, betrachten wir die Bewertung der Beteiligungen als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).</p> <p>Die Angaben zur Bewertung der Beteiligungen befinden sich im Anhang zur Jahresrechnung unter den Ziffern 2.2 und 3.5.</p>
---------------	--

Unsere Prüfungshandlungen	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfung der für die Bewertung der Beteiligungen angewandten Methoden, der grundlegenden Annahmen und ihrer Übereinstimmung mit der gängigen Praxis und den geltenden Standards. ▶ Kritische Durchsicht der Modalitäten zur Umsetzung dieser Methodik. ▶ Beurteilung der Annahmen, auf denen die Cashflow-Prognosen beruhen, hinsichtlich des wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds und Vergleich mit öffentlich zugänglichen Angaben. ▶ Analytische Prüfung der wesentlichen Entwicklungen betreffend die Höhe der Beteiligungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Jahresrechnung. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Beurteilung der Beteiligungen ergeben.</p>
----------------------------------	---



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Börsenstatistik

(in CHF)

Aufgrund des Aktiensplits im Verhältnis von 1:20 wurden alle Zahlen von vor 2005 zur Erleichterung von Vergleichen angepasst.

Angaben pro Namenaktie B	Börsenkurs		Konsolidiertes Eigenkapital		Dividende		Rendite in%
	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	
31. Dezember 1998	4'000	200,00	3'100	155,00	100,00	5,00	2,5
31. Dezember 1999	3'270	163,50	3'780	189,00	100,00	5,00	3,1
31. Dezember 2000	3'200	160,00	3'740	187,00	110,00	5,50	3,4
31. Dezember 2001	3'000	150,00	2'410	120,50	110,00	5,50	3,7
31. Dezember 2002	1'750	87,50	1'864	93,20	-	-	-
31. Dezember 2003	1'650	82,50	2'100	105,00	50,00	2,50	3,0
31. Dezember 2004	2'004	100,20	2'191	109,55	50,00	2,50	2,5
31. Dezember 2005	-	136,20	-	130,15	-	3,00	2,2
31. Dezember 2006	-	180,00	-	147,75	-	4,00	2,2
31. Dezember 2007	-	176,40	-	176,85	-	5,00	2,8
31. Dezember 2008	-	155,00	-	212,90	-	6,00	3,9
31. Dezember 2009	-	190,00	-	253,50	-	6,00	3,2
31. Dezember 2010	-	246,00	-	298,40	-	7,00	2,8
31. Dezember 2011	-	264,00	-	336,05	-	9,00	3,4
31. Dezember 2012	-	295,00	-	378,55	-	10,00	3,4
31. Dezember 2013	-	382,00	-	431,25	-	11,00	2,9
31. Dezember 2014	-	447,00	-	488,05	-	12,00	2,7
31. Dezember 2015	-	519,00	-	513,05	-	12,00	2,3
31. Dezember 2016	-	482,00	-	547,65	-	12,00	2,5
31. Dezember 2017	-	528,50	-	578,20	-	12,00	2,3
31. Dezember 2018	-	485,00	-	593,90	-	13,00	2,7
31. Dezember 2019	-	572,00	-	670,30	-	15,00	2,6
31. Dezember 2020	-	475,00	-	706,15	-	16,00	3,4
31. Dezember 2021	-	445,00	-	815,85	-	18,00	4,0
31. Dezember 2022	-	423,00	-	758,25	-	20,00	4,7
31. Dezember 2023	-	440,00	-	779,84	-	22,00	5,0
31. Dezember 2024	-	494,00	-	849,83	-	24,00	4,9
20. März 2025	-	550,00	-	-	-	-	-



Mutuelle Vaudoise



Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die 1895 in Lausanne gegründete Mutuelle Vaudoise ist eine Genossenschaft mit Genossenschaftskapital. Nach der Gründung der Vaudoise Versicherungen Holding AG im Jahr 1989 hat die Mutuelle ihre Geschäftstätigkeit als Versicherungsgesellschaft eingestellt. Ihre Tätigkeit besteht in der Verwaltung von Anlagen sowie in der Kontrolle der Aktiengesellschaft Vaudoise Versicherungen Holding AG, deren Mehrheitsaktionärin sie ist.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren von einer attraktiven Verzinsung ihrer Anteilscheine. Sie können persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und haben ein Mitspracherecht. So beteiligen sie sich an den für die Gesellschaften der Gruppe Vaudoise Versicherungen relevanten Entscheidungen. Genossenschafter/-innen können alle natürlichen oder juristischen Personen sein, die ihren Wohnsitz in der Schweiz oder in Liechtenstein haben, die einen oder mehrere Versicherungsverträge bei der Vaudoise Allgemeinen oder bei der Vaudoise Leben abgeschlossen haben und mindestens einen Anteilschein (im Nennwert von CHF 100.–) zeichnen.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht erhalten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter detaillierte Informationen zur konsolidierten Rechnung der Gruppe. Für Angaben über weitere Beteiligungen verweisen wir auf Seite 56.

Die Abschlüsse 2024 werden gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts dargestellt. Gemäss den neuen Bestimmungen müssen zusätzliche Informationen in den Anhängen aufgeführt werden. Dazu gehören die Kommentare zu den wesentlichen Elementen des Geschäftsjahrs.

Gemäss Art. 962 des OR muss die Mutuelle Vaudoise ihre Finanzberichte gemäss einer anerkannten Norm erstellen. Unter Einhaltung dieser Gesetzgebung hat die Gesellschaft ihre Jahresrechnung 2024 nach den Normen der Kern-FER-Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt, die an dieser Stelle jedoch nicht präsentiert wird, da sie nur minim von der vorliegenden Jahresrechnung gemäss Obligationenrecht abweicht. Sie wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern jedoch zugestellt.

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet Ende des Geschäftsjahrs 2024 einen Überschuss von CHF 1'101'991.– gegenüber CHF 1'167'085.– im Vorjahr. Das Genossenschaftskapital hat sich leicht verringert und beträgt CHF 7'936'000.– (CHF 8'138'300.– Ende 2023). Aufgrund des Überschusses der Berichtsperiode beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 6.– pro Anteilschein (unverändert gegenüber dem Vorjahr).

Corporate Governance

Informationen zur Corporate Governance finden Sie auf den Seiten 54 bis 85.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt CHF 1'101'991.– gegenüber CHF 1'167'085.– im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Überschussvortrags des Vorjahres von CHF 27'617.–, kann die Generalversammlung somit über einen Bilanzüberschuss von CHF 1'129'608.– verfügen. Den Antrag zur Überschussverwendung finden Sie auf Seite 161.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die nachstehend präsentierte Jahresrechnung ist identisch mit der geprüften Jahresrechnung im Anhang des Berichts der Revisionsstelle. Dieser wurde ohne Vorbehalte abgegeben und an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter geschickt.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2024	2023
Ertrag aus Beteiligungen	3.7	3'589	3'536
Sonstiger Finanzertrag	3.8	451	360
Total Betriebsertrag		4'040	3'896
Finanzaufwand	3.9	-4	-3
Übriger Betriebsaufwand	3.10	-2'866	-2'658
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		1'170	1'235
Überschuss vor Steuern		1'170	1'235
Direkte Steuern		-68	-67
Jahresüberschuss		1'102	1'167

*Siehe Seite 158 und folgende

Bilanz vor Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	5'217	4'517
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		110	105
Übrige Forderungen		210	362
		320	467
Total Umlaufvermögen		5'537	4'984
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		37'000	37'000
		37'000	37'000
Beteiligungen	3.3	52'849	52'849
Total Anlagevermögen		89'849	89'849
Total Aktiven		95'386	94'833
Passiven		31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.4		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen indirekt beteiligt ist		2'557	2'414
Übrige Verbindlichkeiten		291	317
		2'848	2'731
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	172	146
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'020	2'877
Eigenkapital	3.6		
Genossenschaftskapital		7'936	8'138
Gesetzliche Gewinnreserve			
– Allgemeine Gewinnreserve		12'000	12'000
Freiwillige Gewinnreserve			
– Freie und statutarische Gewinnreserven		71'300	70'500
Bilanzüberschuss			
– Überschussvortrag		28	151
– Jahresüberschuss		1'102	1'167
Total Eigenkapital		92'366	91'956
Total Passiven		95'386	94'833

*Siehe Seite 158 und folgende

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

	2024	2023
Jahresüberschuss	1'102	1'167
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen kurzfristigen Forderungen	147	-38
Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	86	133
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	26	37
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	258	132
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Geldzufluss aus Kapitalerhöhung	103	95
Geldabfluss aus Kapitalverminderung	-265	-251
Auszahlung der Beteiligung der Genossenschafter/-innen am Jahresüberschuss	-499	-505
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-660	-662
Nettozunahme (+) / -abnahme (-) der flüssigen Mittel	700	637
Total der flüssigen Mittel des Vorjahres	4'517	3'879
Veränderung der flüssigen Mittel des Geschäftsjahres	700	637
Total der flüssigen Mittel des Geschäftsjahres	5'217	4'517

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative in Lausanne, wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

Gemäss Art. 963a OR überträgt die Mutuelle Vaudoise die Pflicht, eine Konzernrechnung zu erstellen, der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen, die die langfristigen Darlehen enthalten, werden zum Nominalwert bewertet.

Die Beteiligungen wurden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.2 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen zum Nominalwert aufgeführt.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Es handelt sich hierbei um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält, beinhalten kurzfristige Darlehen und die zwischengesellschaftlichen Kontokorrente. Die übrigen Forderungen beinhalten Überschüsse laufender Steuern, rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Beteiligungen

	Geschäftssitz	Aktienkapital		Kapitalanteil in %		Stimmrechtsanteil in %	
		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Direkte Beteiligungen							
Vaudoise Versicherungen Holding AG	Lausanne	75'000	75'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Indirekte Beteiligungen (gehalten von der Vaudoise Versicherungen Holding AG)							
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	60'000	60'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100'000	100'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	3'861	3'861	67,6	67,6	91,2	91,2
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Services AG	Lausanne	2'250	2'250	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Asset Management AG	Bern	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
Berninvest AG	Bern	1'000	1'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Investment Solutions SA	Bern	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
FimPlus AG	Lausanne	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
FimPlus Management SA	Lausanne	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
neocredit.ch AG	Bern	5'000	5'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Popety AG	Plan-les- Ouates	205	205	20,6	20,6	27,8	27,8
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	1'400	1'400	16,9	16,9	22,8	22,8
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	3'000	3'000	14,9	14,9	20,1	20,1
Credit Exchange AG	Zürich	169	163	14,0	14,5	18,9	19,6
Procimmo Group AG	Zug	2'988	2'988	13,5	13,5	18,2	18,2
NewCo Switzerland SA	Lausanne	125	125	13,5	13,5	18,2	18,2
Prevanto AG, seit dem 1. Januar 2024	Zürich	100	-	67,6	-	91,2	-
Prevanto Holding AG, seit dem 1. Januar 2024	Zürich	100	-	67,6	-	91,2	-

3.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich hauptsächlich um die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, in der Höhe von CHF 2'557'319.– (CHF 2'414'025.– im Vorjahr), zu vergütende Anteilscheine in der Höhe von CHF 270'100.– (CHF 290'000.– im Vorjahr) sowie zu entrichtende Steuern.

3.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene, noch zu bezahlende Verwaltungskosten, darunter Kosten in Zusammenhang mit der nächsten Generalversammlung.

3.6 Eigenkapital

Zusammen mit dem Bilanzüberschuss beträgt das gesamte Eigenkapital CHF 92'365'608.–. Es ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,4% gestiegen.

3.7 Ertrag aus Beteiligungen

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 2024 richtete die Vaudoise Versicherungen Holding AG folgende Dividende aus: CHF 0.30 für die Namenaktien A (gleicher Betrag wie im Vorjahr) und CHF 22.– für die Namenaktien B (Erhöhung von CHF 2.– gegenüber dem Vorjahr). Dies ergab einen Ertrag von CHF 3'589'160.– gegenüber CHF 3'535'600.– im Vorjahr.

3.8 Sonstiger Finanzertrag

Er besteht hauptsächlich aus Zinsen für die der Vaudoise Versicherungen Holding AG gewährten Darlehen.

3.9 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand besteht aus Zinsen und Bankgebühren.

3.10 Übriger Betriebsaufwand

Es handelt sich um Kosten in Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Führung des Verzeichnisses der Genossenschafter/-innen.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Mutuelle Vaudoise gehört zur Gruppe der Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

Die Honorare für die Revisionsleistungen betragen CHF 19'845.– gegenüber CHF 19'373.– im Jahr 2023.

Die Revisionsstelle hat keine anderen Dienstleistungen in den beiden betreffenden Geschäftsjahren erbracht.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2025 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag zur Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Jahresüberschuss	1'102	1'167
Überschussvortrag	28	151
Verfügbarer Saldo	1'130	1'318
Antrag des Verwaltungsrats		
Rückstellung zur Beteiligung der Genossenschaftler/-innen am Jahresüberschuss ¹⁾	480	490
Zuweisung an die freien/statutarischen Gewinnreserven	500	800
Vortrag auf neue Rechnung	150	28
Total	1'130	1'318

¹⁾ Diese Rückstellung beruht auf dem Antrag des Verwaltungsrats, die Genossenschaftler/-innen mit CHF 6.– pro Anteilschein am Jahresüberschuss zu beteiligen.

Da die gesetzlichen Überschuss- und Kapitalreserven 50% des Genossenschaftskapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

Jahresbericht

Geschäftsentwicklung

Die Dividendenerträge belaufen sich auf CHF 3,6 Millionen und sind damit stabil im Vergleich zum Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand stieg um 7,8% von CHF 2,7 Millionen im Jahr 2023 auf CHF 2,9 Millionen im Jahr 2024. Der Überschuss vor Steuern sank leicht um 5,2% auf CHF 1,2 Millionen im Jahr 2024.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Aufgrund ihres Status als Muttergesellschaft der Gruppe Vaudoise Versicherungen sowie der fehlenden operativen Tätigkeit verzeichnet die Mutuelle Vaudoise keine Mitarbeitenden.

Risikobeurteilung

Für die Direktion und den Verwaltungsrat wurde ein detaillierter Bericht über die wesentlichen Risiken des Unternehmens sowie über deren Entwicklung erstellt. Er wurde am 10. Dezember 2024 genehmigt. Die genannten Organe werden zudem unmittelbar über die Identifizierung eines neuen wesentlichen Risikos, das die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe beeinträchtigen könnte, informiert.

Für das Risikomanagement ist in der Gruppe Vaudoise Versicherungen ein angemessener Rahmen vorhanden, und die Departemente erhalten Unterstützung bei der Identifizierung und Beurteilung der wesentlichen Risiken. Diese Risiken verteilen sich auf folgende Kategorien: Versicherungsrisiken, Finanzrisiken, operationelle Risiken, strategische und globale Risiken.

Auf diese Weise wird die Abstimmung zwischen den Limiten für die Übernahme von Versicherungsrisiken bzw. das Eingehen von Finanzrisiken und der Risikofähigkeit der Gruppe Vaudoise Versicherungen gewährleistet. Dies ermöglicht eine Optimierung des Rendite-Risiko-Verhältnisses und damit letztlich auch der Finanzkraft der Gesellschaft.

Bestell- und Auftragslage

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Bestellungen oder Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

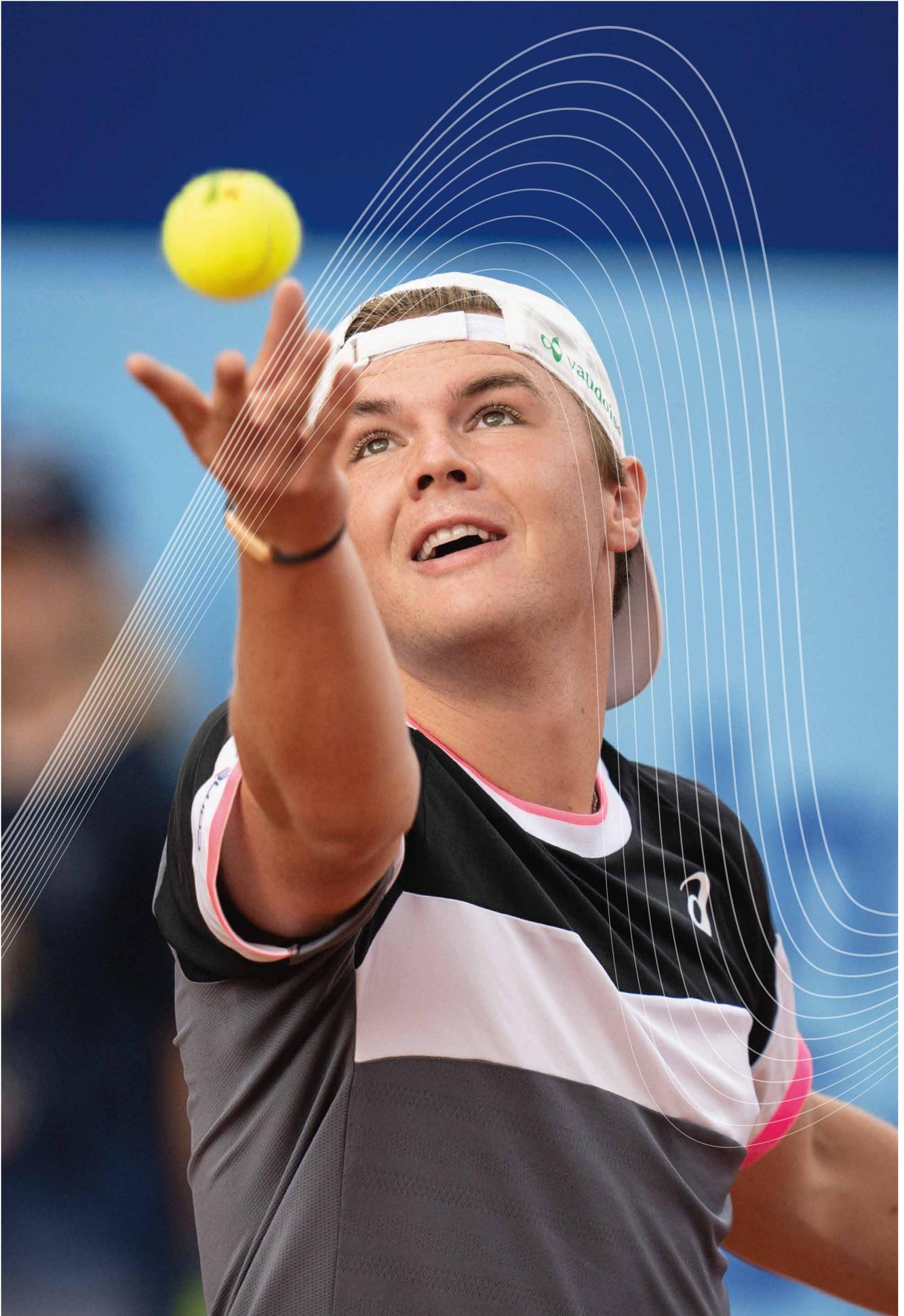
Die Tätigkeit der Mutuelle Vaudoise besteht in der Verwaltung von Wertpapier- und Immobilienanlagen sowie in der Kontrolle der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Sie ist nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung aktiv.

Ausserordentliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine ausserordentlichen Ereignisse zu vermelden.

Aussichten

Die Aussichten der Gesellschaft hängen von der Entwicklung ihrer Beteiligungen ab. Trotz der unsicheren Wirtschaftslage sind die Aussichten derzeit positiv.





Vergütungsbericht



Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an den Transparenzgrundsatz der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 29. Juni 2022 und die Art. 732 ff. OR, insbesondere Art. 734 ff. OR für den Vergütungsbericht. Die Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG wurden im Rahmen der Generalversammlung 2023 geändert und an die Revision des Schweizerischen Obligationenrechts in Zusammenhang mit der Reform des Aktienrechts angepasst.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl die Vergütungspolitik leistungsorientiert ist, bleibt die einzelne Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

Die Vaudoise wendet seit 2021 die Kriterien des Gleichstellungsgesetzes (GIG) an. Zur Analyse der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern verwendet sie das Tool Logib des Bundes. Die Ergebnisse wurden von PwC geprüft, die bei den Löhnen die Konformität des Vergütungsmodells mit dem GIG bestätigt hat.

Governance

Gemäss Art. 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsrätinnen, Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik. Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihrer/ihrer Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die durch den CEO bewertet werden. Er selbst wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemente und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamt-Vergütungsmodells entspricht. Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entschädigt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen für Neugeschäfte oder Vertragserneuerungen hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den von der Zielerreichung abhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion der Mitarbeitenden.

Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil soll eine Verbindung zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur Identifikation mit dem Unternehmen und seiner Unternehmensstrategie bei. Mit dem variablen Lohnanteil wird allen Mitarbeitenden eine personalisierte Vergütung garantiert, mit der die individuellen Leistungen gewürdigt werden. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Entlohnung des Innendienstpersonals enthalten (siehe Punkt 4 «Innendienst»). Dieselbe Bestimmung gilt gleichermaßen für die Direktion.

Es wird keine variable Entlohnung ausbezahlt, wenn das Niveau der Zielerreichung unter 50% liegt.

3. Quantitative und qualitative Ziele

Der Verwaltungsrat bestimmt jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, des Vaudoise Operating Profit (VOP), sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Sie machen 50% der quantitativen Ziele für die Mitglieder der Direktion aus und dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

VOP

Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens. Er wurde 2019 überarbeitet, damit die wirtschaftliche Lage der Gruppe noch besser wiedergegeben wird. Zusätzlich zum angepassten konsolidierten Ergebnis, dessen Zielerreichung zwischen 0% und 150% liegen kann, gibt es eine Komponente, die sich auf die Neubewertungsreserve bezieht, die zwischen -50% und +50% variieren kann. Der VOP kann somit bis zu 200% betragen, wenn die Neubewertungsreserve günstig ist. Diese Komponente führt zu einer grösseren Volatilität, die der wirtschaftlichen Realität auf den Märkten entspricht. Der VOP wird jährlich von einem externen Revisor geprüft. Er ist ein Kollektivziel der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht 20% der Zielbewertung aus.

Der VOP wurde 2024 zu 200% erreicht.

Quantitative Ziele der Gruppe

2024 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen und den bereinigten Anlagengewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben ausgerichtet.

Persönliche Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein oder mehrere persönliche quantitative und/oder qualitative Ziele.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen Betrag der Vergütung dar, der sich zu 20% aus dem internen Indikator VOP und zu 80% aus dem Erreichen der kollektiven quantitativen Ziele der entsprechenden Organisationseinheiten und der persönlichen quantitativen und/oder qualitativen funktionsabhängigen Zielsetzungen zusammensetzt.

Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100% zusammen. Dieser Ziellohn wird mit verschiedenen externen und internen Benchmarks verglichen.

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab. Der Gesamtgrad der Zielerreichung kann zwischen 50 und 160% liegen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und vom Departementsleiter genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50%, 100%, 150% definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise Annuelle) festgehalten und von den Mitarbeitenden und ihrer/ihrer Vorgesetzten sowie deren/dessen Vorgesetzten unterzeichnet.

Die Mitarbeitenden des Innendienstes erhalten eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom oben beschriebenen VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Die Beteiligung berechnet sich anteilmässig nach dem VOP-Erreichungsgrad zwischen 100% und 200% basierend auf einem Betrag von CHF 600.– für einen VOP von 100%. Die Beträge variieren somit zwischen CHF 600.– und CHF 1'200.–. Für das Jahr 2024 beträgt diese Lohnkomponente CHF 1'200.–.

Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeitenden eine Leistungsprämie für das Erreichen der Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb & Marketing festgelegt wurden. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG besteht die Vergütung der Mitglieder der Direktion aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der Zielerreichung unter Punkt 3 festgelegt wird. Die variable Jahresvergütung verbindet kollektive quantitative wirtschaftliche Ziele mit persönlichen quantitativen und qualitativen Zielen.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspackage zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein neues Vergütungsmodell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI), der 2013 in Kraft trat.

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kadermitarbeitende ausgeweitet werden. Für die Mitglieder der Direktion bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag des CEO einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100% vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kader, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung

(basierend auf dem VOP), die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote) und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt). 2023 wurden Kriterien im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und weitere strategische Ziele 2025 eingeführt.

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht 80% des Zielbetrags aus und wird in CHF vergütet; der zweite Teil macht 20% aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während drei Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die variable Vergütung der Direktion entspricht der Gewichtung folgender Leistungskriterien:

Die Leistungskriterien der variablen Jahresvergütung berücksichtigen zu 50% die persönlichen – quantitativen (30%) und qualitativen (20%) – Ziele, und zu 50% die kollektiven quantitativen Ziele, die aus dem VOP (20%), der Geschäftsentwicklung (10%), der Schadenquote (7,5%), der Kostenquote (7,5%) und der Anlagerendite (5%) zusammengesetzt sind. Die Leistungskriterien des LTI über drei Jahre werden wie folgt aufgeteilt: VOP (35%), Prämienwachstum (20%), Combined Ratio (25%), Nachhaltigkeit (10%), Bekanntheit (5%) und Kundenzufriedenheit (5%). 2024 machte der leistungsabhängige Anteil der variablen Vergütung durchschnittlich 39,7% der Vergütung der Mitglieder der Direktion aus.

Art. 20 der Statuten legt die Kündigungsfristen für Verträge mit einer Vergütung fest. Bei unbefristeten Verträgen beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate, während befristete Verträge für nicht länger als ein Jahr abgeschlossen werden dürfen.

Art. 28 der Statuten sieht vor, dass das Unternehmen jedem Mitglied der Direktion Darlehen und Kredite, Bürgschaften für Verpflichtungen sowie sämtliche sonstigen Formen von Sicherheiten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen eines Mitglieds der Direktion bis zu einer maximalen Höhe von CHF 1,5 Millionen gewähren kann.

Die den Mitgliedern der Direktion ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen dürfen pro Jahr nicht höher sein als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds der Direktion im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

Art. 25 der Statuten sieht vor, dass die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich die Anträge des Verwaltungsrats genehmigt hinsichtlich des Höchstbetrags der festen Vergütung und gegebenenfalls des Höchstbetrags der variablen Vergütung für die gesamte Direktion für das nächste Geschäftsjahr, zusammen mit dem notwendigen Betrag für die fixe Vergütung der Mitglieder der Direktion während der vereinbarten Kündigungsfrist, für den Fall, dass die nächste Generalversammlung keine ausreichenden Mittel zur Verlängerung der Arbeitsverträge genehmigt.

2023 genehmigte die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Direktion in der Höhe von CHF 9'300'000.– für das Jahr 2024. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 8'801'868.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2024 gewährten Vergütungen

	2024	2023
Vergütungen		
Feste Vergütungen	3'840'087	4'087'153
Variable STI	2'081'514	1'762'115
Variable LTI*	1'358'062	1'051'952
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'522'205	1'475'020
Total	8'801'868	8'376'240

* Der angegebene LTI-Betrag entspricht in den dreijährigen LTI (N-2/N; N-1/N+1 und N/N+2) den im Jahr N, hier im Jahr 2024, vergebenen Anteilen. Der im vergangenen Geschäftsjahr ausbezahlte LTI-Betrag umfasst 80% des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20% des Plans von vor drei oder fünf Jahren. (Änderung des Reglements per 1. Januar 2023. Zuteilung des Anteils von 20% nach drei Jahren).

Der 2024 für das vorangehende Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 2'133'285.– aus (inkl. CHF 363'533.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +48'490.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2024 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 1'118'285.– aus (inkl. CHF 56'790.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -30'388.– vom veranschlagten Betrag ab. Dieser LTI-Betrag umfasst 80% des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20% des Plans von vor fünf Jahren.

Höchste Vergütung: Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, CHF 1'440'776.– inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 244'064.– (2023: CHF 1'300'911.–, inkl. CHF 227'336.–). Davon beträgt der variable Teil 2024 CHF 636'607.– (2023: CHF 545'457.–).

Der 2024 für das vorangehende Geschäftsjahr an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 381'222.– aus (inkl. CHF 66'823.– Sozialabgaben) und weicht um CHF +14'854.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2024 für die früheren Geschäftsjahre an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 256'718.– aus (inkl. CHF 13'037.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -12'135.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt CHF 2'377'178.35 (CHF 2'310'270.85 im Jahr 2023). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Der Betrag der von Gesellschaften der Gruppe an Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, gewährten Hypothekarkredite beträgt CHF 560'000.– seit 2015.

Gesamtbetrag der den ehemaligen Mitgliedern der Direktion 2024 gewährten Vergütungen

2024 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte von Mitgliedern der Direktion oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2024		31.12.2023	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	400	197'200	200	88'000
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat und Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Karim Abdelatif	Direktor, Departement Human Resources (bis 25. Januar 2024)	*	*	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	123'250	250	110'000
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	1'479	3	1'320
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	49'300	100	44'000
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	3	1'479	3	1'320
Kristel Rouiller	Direktorin, Departement Human Resources, CHRO (seit 1. November 2024)	-	-	**	**
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C	-	-	-	-
Total		756	372'708	556	244'640

* Da diese Person am 31. Dezember 2024 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

** Da diese Person am 31. Dezember 2023 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

Von Mitgliedern der Direktion im Jahr 2023 und 2024 für andere Unternehmen wahrgenommene Mandate

In Art. 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern der Direktion wahrgenommen werden dürfen, festgelegt. Ausser gegenteiliger Angabe gelten die aufgeführten Mandate für 2023 und 2024.

Im Folgenden sind die von den Mitgliedern der Direktion für andere Unternehmen, die nicht zu 100% von der Gruppe gehalten werden, wahrgenommene Mandate aufgeführt. Die jeweiligen Interessenbindungen sind im Kapitel Governance auf den Seiten 69 bis 81 aufgeführt. Die Mitglieder der Direktion der Vaudoise, die im Rahmen von Mandaten bei Drittunternehmen oder von Interessenbindungen Honorare erhalten, überweisen diese vollständig an die Vaudoise. Die Mitglieder der Direktion, die in der nachfolgenden Liste nicht aufgeführt sind, üben keine Mandate bei anderen Unternehmen aus.

Jean-Daniel Laffely

Vizepräsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon

Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid

Christoph Borgmann

Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug

Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens

Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel

Nathalie Follonier-Kehrli

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats (2023), danach Verwaltungsrätin/ Liquidatorin (2024), Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere (in Liquidation seit 2024), Lausanne

Reto Kuhn

Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Mitglied). Hinzu kommen Entschädigungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben marktkonforme Repräsentationsspesen. Gemäss Art. 25 der Statuten wird der Gesamtbetrag der Vergütungen der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet.

b. Dem Verwaltungsrat gewährte Vergütungen und Darlehen

Art. 28 der Statuten sieht vor, dass die den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen nicht höher sein dürfen als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds des Verwaltungsrates im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

2024 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'900'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur Generalversammlung 2025 genehmigt. Der effektiv ausgerichtete Betrag beläuft sich auf CHF 1'676'643.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

	2024			2023		
	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total
Vergütungen, die vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden						
Philippe Hebeisen, Präsident	376'242	85'712*	461'954	376'242	85'712*	461'954
Jean-Philippe Rochat, Vizepräsident	174'243	9'334	183'577	158'716	8'381	167'097
Martin Albers, Mitglied	192'483	12'590	205'073	192'483	12'590	205'073
Nathalie Bourquenoud, Mitglied	132'729	28'592*	161'321	87'484	5'867	93'351
Javier Fernandez-Cid, Mitglied	121'128	6'188	127'316	127'256	6'188	133'444
Eftychia Fischer, Mitglied	139'652	9'731	149'383	139'652	9'731	149'383
Peter Kofmel, Mitglied	163'393	8'476	171'869	174'400	9'072	183'472
Cédric Moret, Mitglied	150'218	10'303	160'521	150'218	10'303	160'521
Total	1'450'088	170'926	1'621'014	1'490'059	152'329	1'642'388
Externe Mitglieder des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats						
Eric Breval, externes Mitglied	26'727	1'741	28'468	26'727	1'741	28'468
René Sieber, externes Mitglied	25'465	469	25'934	25'465	469	25'934
Total	52'192	2'210	54'402	52'192	2'210	54'402

*Betrag inkl. Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan

Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses wurden keine Darlehen gewährt. Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2024		31.12.2023	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Philippe Hebeisen	Präsident	315	150'365	310	136'400
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident	100	49'300	100	44'000
Martin Albers	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Nathalie Bourquenoud	Mitglied	-	-	-	-
Javier Fernandez-Cid	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Efthyhia Fischer	Mitglied	100	49'300	100	44'000
Peter Kofmel	Mitglied	200	98'600	200	88'000
Cédric Moret	Mitglied	50	24'650	-	-
Total		955	470'815	910	400'400

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den externen Mitgliedern des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats im Jahr 2023 und 2024 für andere Unternehmen ausgeübte Mandate

In Art. 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats wahrgenommen werden dürfen, festgelegt. Ausser gegenteiliger Angabe gelten die aufgeführten Mandate für 2023 und 2024.

Martin Albers

Präsident des Verwaltungsrats, MS Amlin AG, Zürich

Nathalie Bourquenoud

Gründerin und Direktorin, Oxadi AG, Freiburg

Gründerin und Direktorin, Bourquenoud Consulting, Freiburg

Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary

Nur 2023 ausgeführte Tätigkeit

Verwaltungsrätin, SenioResidenz AG, Zürich

Javier Fernandez-Cid

Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia, Madrid

Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro, Madrid

Efthyhia Fischer

Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne

Jean-Philippe Rochat

Anwalt «Of Counsel», Kanzlei Kellerhals Carrard Lausanne/Sion AG, Lausanne, ab 2025

Mitglied des Verwaltungsrats, Vetropack Holding AG, Saint-Prex

Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Prüfungsausschusses, Casino Barrière Montreux, Montreux

Mitglied des Verwaltungsrats, Säuberlin & Pfeiffer SA, Châtel-Saint-Denis

Mitglied des Verwaltungsrats, Investissements Fonciers SA, Lausanne

Mitglied des Verwaltungsrats, Fédération Internationale de Ski (Internationaler Skiverband), Oberhofen am Thunersee

Mitglied des Verwaltungsrats, Cofigo AG, Morges

Präsident des Verwaltungsrats, Caroz SA, Bursinel

Präsident des Verwaltungsrats, Veillon Immobilière SA, Bussigny

Mitglied des Verwaltungsrats, Ferragamo (Schweiz) AG, Mendrisio

Mitglied des Verwaltungsrats, Miauton Holding SA, La Chaux-de-Fonds

Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses, Hochdorf Holding AG, Hochdorf

Mitglied des Verwaltungsrats und des Prüfungsausschusses, VW Volleyball World SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

Partneranwalt, Kanzlei Kellerhals Carrard, Lausanne/Sion AG, Lausanne, bis 2024

Peter Kofmel	Cédric Moret	Eric Breal	René Sieber
Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham	Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Lausanne	(externes Mitglied des Investitionsausschusses)	(externes Mitglied des Investitionsausschusses)
Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez	Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Lausanne	Direktor, compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO), Genf	Externes Mitglied des Anlageausschusses des Verwaltungsrats, Établissement Cantonal d'Assurance (ECA), Lausanne
Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam	Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe	Externer Experte, Anlageausschuss, Personalvorsorgestiftung der IBM (Schweiz), Zürich	Mitglied des Verwaltungsrats und des ESG-Ausschusses, GAMA Asset Management SA, Genf
Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel	Präsident des Verwaltungsrats, F69 Immo AG, Morges	Mitglied des Innovationsausschusses, AVADIS, Anlagestiftung, Zürich, bis 2024	Präsident des Verwaltungsrats, BSR Black Swan Resilience SA, Chêne-Bourg
	Mitglied des Verwaltungsrats, Migros-Genossenschaftsbund, Zürich		Professor, AZEK Zentrum für Finanzausbildungen, Bülach
			Mitglied des Advisory Board, Center of Competence for Sustainable Finance (CCSF), Universität Zürich, Zürich
			Mitglied des Verwaltungsrats, SAF & Co Financial Services SA, Genf
			Mitglied des Verwaltungsrats, Bondpartners SA, Lausanne

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Sie übernimmt 65% der BVG-Sparprämien, während der Vorsorgeplan einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invaliditätsrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Ihr Deckungsgrad betrug 111,1% im Jahr 2022 und 117,5% im Jahr 2023. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während zwei Jahren gedeckt. Am 1. Januar 2016 hat die Pensionskasse ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten eingeführt. 2024 wurde dieses Sparkapital in einen einzigen Vorsorgeplan integriert, bei dem die Beiträge der versicherten Person frei von der versicherten Person festgelegt werden können.

Seit dem 1. Januar 2023 ist der Vertrag der vollen Rückversicherung (Langlebigkeit, Invalidität und Tod) zwischen der Pensionskasse und Swiss Life nicht mehr in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt kann die Vaudoise ihre Risiken selbstständig verwalten und beurteilen, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit den finanziellen Risiken und der Langlebigkeit. Sie hat beschlossen, ab dem 1. Januar 2024 eine vereinfachte und verbesserte berufliche Vorsorge für ihre Versicherten anzuwenden.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 20. März 2025

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts



Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Kapitel 5b. und 6b. des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 166 bis 174) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Swiss Tennis: Starkes Aufschlagspiel für die Vaudoise

Seit Januar 2022 unterstützt die Vaudoise als Main Partner von Swiss Tennis den Schweizer Tennishochleistungssport. Mit diesem Engagement möchte die Vaudoise vor allem die Begeisterung für den Tennissport bei Kindern fördern. Sie sind nicht nur die Zukunft des Amateur-Tennis, sondern stehen auch für die nächste Generation von Top-Athletinnen und -Athleten.

Mit der Ausrichtung auf den Schweizer Breitensport, wo Leistung und Leidenschaft einen hohen Stellenwert haben, trägt die Vaudoise zur Entwicklung des nationalen Sportgeschehens und zur Bekanntheit junger Talente bei. Diese Zusammenarbeit geht über den Tennisplatz hinaus und stärkt unser Markenimage. Dabei bleiben wir unseren Werten – nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv – treu.

Unterstützung des Nachwuchses

Dank der Partnerschaft mit Swiss Tennis nimmt die Vaudoise einen zentralen Platz in der Nachwuchsförderung ein: Sie unterstützt alle Tennisveranstaltungen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren und übernimmt das Namenssponsoring dieser Veranstaltungen. Dazu gehören der Vaudoise Kids Tennis High School Day, der Vaudoise Team Cup, der Vaudoise Junior Cup, der Vaudoise Junior Interclub und – als Höhepunkt der JuniorInnen-Saison – die Vaudoise Junior Champion Trophy (Sommer und Winter). Im Rahmen dieser nationalen Wettbewerbe kann die Vaudoise die aufstrebenden Talente direkt begleiten und unterstützen. Gleichzeitig beteiligt sich die Vaudoise an Heimspielen der beiden Schweizer Nationalmannschaften im Davis Cup und am Billie Jean King Cup und stärkt damit ihre bereits starke Präsenz in der Tenniswelt.

Neben den offiziellen Turnieren unterstützt die Vaudoise auch Vereine im ganzen Land. Das sichert den Fortbestand der lokalen Vereine und ermöglicht es den Jüngsten, den Tennissport auszuüben. Anlässlich der Vaudoise Junior Champion Trophy 2024 hat die Vaudoise die Vereine der Gewinnerinnen und Gewinner mit einem Gesamtbetrag von CHF 40 000.– unterstützt.

Seit kurzem stehen auch die Ballkids im Fokus, die an diversen Turnieren wie den Swiss Indoors Basel oder den Montreux Nestlé Open von der Unterstützung der Vaudoise profitieren. Langfristig möchte die Vaudoise bei möglichst vielen Turnieren die wichtigste Partnerin für die Ballkids werden.

Vielversprechende Botschafter

Die Vaudoise setzt sich für die Jugend ein und unterstützt zwei aufstrebende Talente des Schweizer Tennissports: Dominic Stricker, 22 Jahre alt, Gewinner des Junior-Turniers in Roland-Garros im Einzel und Doppel, sowie Céline Naef, 19 Jahre alt, die kürzlich das WTA-Turnier in Lausanne im Doppel gewonnen hat und im Final des Junior-Turniers von Roland-Garros stand. Ihre Erfolge fassen auf Werten wie Entschlossenheit und Disziplin, die die Vaudoise ebenfalls teilt. Die Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden der Vaudoise verfolgen mit Begeisterung die Laufbahn der beiden. Das schafft Nähe.

Brücken schlagen

Die Partnerschaft ist langfristig aufgebaut und zielt auf die Nachwuchsunterstützung und auf die Förderung sportlicher Werte im ganzen Land ab. Mit den Initiativen baut die Vaudoise die Beziehungen zu ihren Kundinnen und Kunden und Partnern weiter aus und stärkt ihre Präsenz in der Schweizer Sportlandschaft.



© 2024 Swiss Tennis

